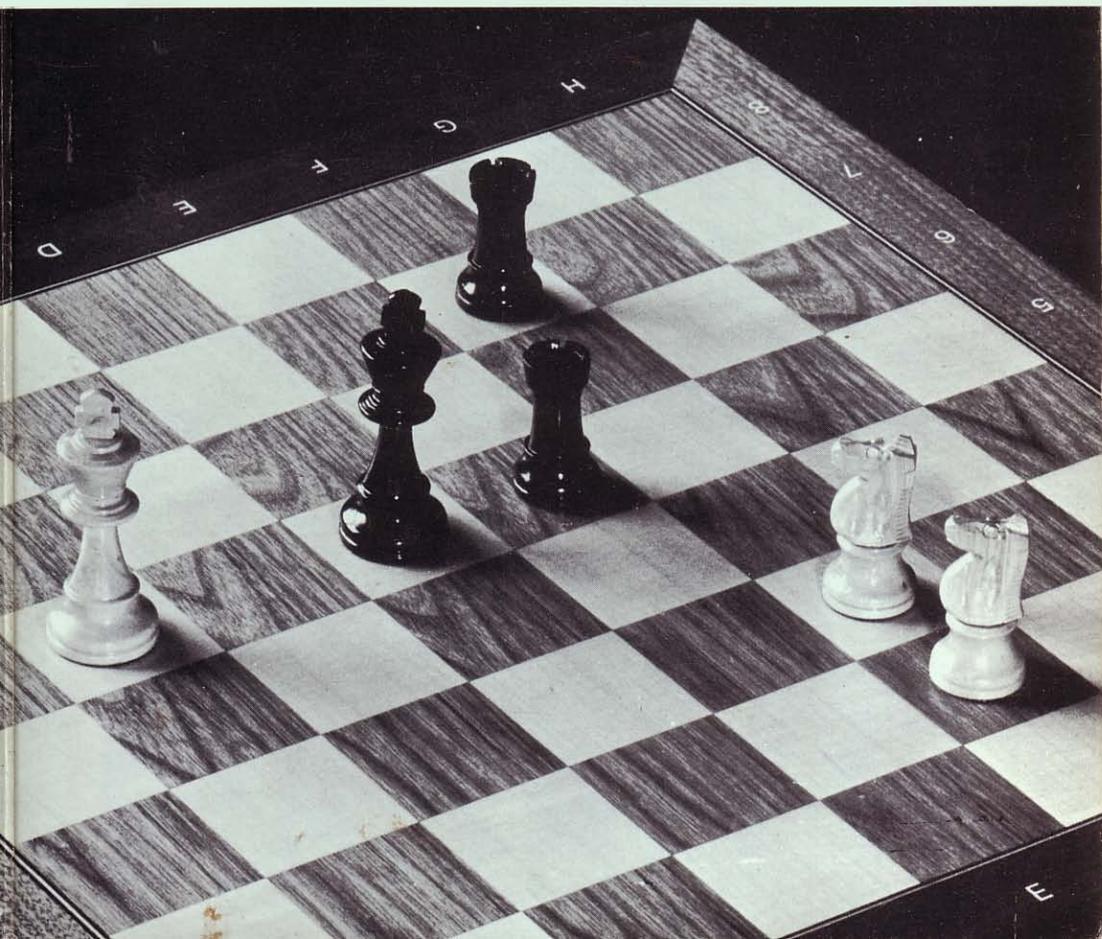


Hans Henneberger

# Kunstschach in der Schweiz

## Les Echecs artistiques en Suisse

Schachprobleme und Studien schweizerischer Komponisten von 1966 — 1976



Hans Henneberger

KUNSTSCHACH IN DER SCHWEIZ



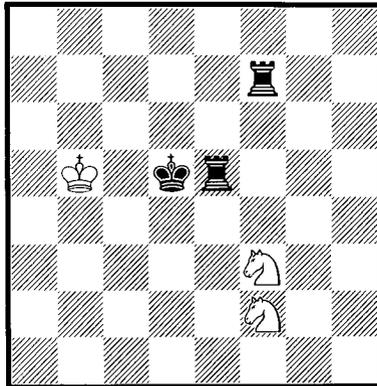
Hans Henneberger

# Kunstschach in der Schweiz

## Les Echecs artistiques en Suisse

Schachprobleme und Studien schweizerischer Komponisten  
von 1966—1976

R. List



Hilfsmatt in 3 Zügen (6 Lösungen)

© 1980 Vereinigung der Schweizer Kunstschachfreunde  
Satz und Druck: K. Eggmann, 8821 Schönenberg  
Printed in Switzerland  
Vertrieb: H. Henneberger, 6006 Luzern, Landschastr. 18  
Alle Rechte vorbehalten

## **Inhaltsverzeichnis**

Zum Geleit .....	7
Zweizüger .....	11
Dreizüger .....	41
Vierzüger .....	79
Mehrzüger .....	101
Hilfsmattprobleme .....	121
Selbstmattprobleme .....	131
Studien .....	133
Komponistenregister .....	153



## Zum Geleit

Schachprobleme schweizerischer Komponisten sind neben der laufenden Veröffentlichung in Schachzeitingen und Schachspalten bereits in einer Reihe von Sammelwerken mit bleibendem Wert festgehalten. Neben sieben Monographien, nämlich über die Aufgaben von Joseph Juchli (1908, von A. C. White und Dr. M. Henneberger), Adolf Ringier (2 Folgen, 1913 und 1921), Dr. Walther Preiswerk (1949, von Dr. M. Henneberger), Alois Nagler (1951, Karl Flatt (1954), Erich Brunner (1958, von H. Klüver) und Hans Johner (1966, von Odette Vollenweider alias Gabriel Baumgartner) liegen zwei umfassende Sammlungen über das schweizerische Problemschaffen vor. 1921 erschien in den berühmten roten «Christmas Series» des amerikanischen Schach-Mäzens Alain C. White das «*Alpine Chess*», mit dem Untertitel «a collection of problems by Swiss composers», verfasst von Dr. Moriz Henneberger. Das «*Alpine Chess*» enthielt 207 Probleme von 37 Schweizer Komponisten aus den Jahren 1844 bis 1921, als Auswahl aus den damals bekannten rund 1800 Schachaufgaben schweizerischer Herkunft.

Moriz Hennebergers «*Alpine Chess*» verlieh dem schweizerischen Problemwirken nachhaltigen Auftrieb. In den folgenden Jahren und Jahrzehnten war wiederholt der Wunsch nach einem «*Alpine Chess II*» über die nach 1921 in der Schweiz entstandenen Probleme zu vernehmen. Kriegs- und Nachkriegszeit verzögerten das Projekt, bis dann im Jahre 1967 die «*Kunstwerke auf 64 Feldern*» mit 372 Problemen schweizerischer Komponisten von 1922—1966 erschienen. Die Herausgabe des Werkes wurde durch den unvergesslichen Problemmeister und Schachidealisten Hans Ott in Solothurn ermöglicht; Konrad Kummer und der Verfasser dieses Vorwortes besorgten die Problemauswahl und die redaktionelle Bearbeitung.

Die «*Kunstwerke auf 64 Feldern*» waren schon bald vergriffen. Ein Neudruck wurde erwogen, dann aber zugunsten einer neuen Idee fallen gelassen. Im Ingress «*Kunstwerke auf 64 Feldern*» war die Hoffnung auf ein «*Alpine Chess III* in nicht zu ferner Zukunft» ausgesprochen worden. Die Erwartung sollte sich früher als vorgesehen erfüllen. Während vom *Alpine Chess I* bis zum *Alpine Chess II* 45 Jahre verstrichen waren, erschien das neue *Alpine Chess III* bereits 13 Jahre nach seinem Vorgänger.

Ein Grund dafür lag sicherlich in der grossen Breitenentwicklung, die das Schach ganz allgemein seit dem Bobby-Fischer-Boom in den Sechzigerjahren erfahren hatte und die auch das Interesse an Schachproblemen und Endspielstudien ansteigen liess.

Der eigentliche Grundstein für das Alpine Chess III wurde am 5. Dezember 1976 gesetzt. An diesem Tage gründeten nämlich die schweizerischen Problemisten und Studienanhänger im Rahmen des Schweizerischen Schachverbandes eine selbständige «*Vereinigung der Schweizer Kunstschachfreunde*». In den Statuten der neuen Schachsektion des SSV ist als Zielsetzung u. a. die «Herausgabe von Problem- und Studiensammlungen schweizerischer Komponisten» verankert. Diese Statutenbestimmung nicht zu einer leeren Absichtserklärung werden zu lassen, erachtete die Vereinigung der Schweizer Kunstschachfreunde als Ehrenpflicht. Folge und Frucht war das jetzt vorliegende «Alpine Chess III», das nach seiner Fertigstellung eine Umtaufe in einen deutschen und einen französischen Buchtitel erfuhr.

Im Aufbau und in der Darstellung lehnt sich das neue Sammelwerk im wesentlichen an die bewährte Gliederung in den «Kunstwerken auf 64 Feldern» an. Für die Auswahl der Aufgaben waren die folgenden Richtlinien massgebend:

- In Abweichung von den «Kunstwerken auf 64 Feldern» wurden neben Problemen im engeren Sinn auch *Studien* aufgenommen, um diesem interessanten und vielseitigen Gebiet, das bisher in der Schweiz wie anderswo leider noch nicht die gebührende Beachtung gefunden hat, zu verstärkter Bedeutung zu verhelfen.
- Bei den Problemen findet der Leser neben direkten, orthodoxen Mattaufgaben auch *Selbstmatt- und Hilfsmattaufgaben*. Die beiden Kategorien erfreuen sich als eigenwillige Problemrichtungen mit reizvollen neuen Themenkreisen auch in unserem Land steigender Beliebtheit; sie werden — weil auf den normalen Spielregeln beruhend — vielerorts und meines Erachtens richtigerweise nicht mehr zum sogenannten «Märchenschach» gezählt, sondern zum «ordentlichen» Problemschach.
- Auf eigentliche Märchenschachaufgaben mit neuen Schachfiguren (wie Grashüpfer, Nachtreiter, Imitator, Kamel, Zebra, Drache und andere Viecher), besonderen Bretttypen (z. B. Zylinderschach oder dreidimensionales Schach) und speziellen Zugregeln (Längszüger, Circe u. a.) ist wie in den beiden vorgängigen Sammelwerken verzichtet worden.

- Als *zeitlicher Rahmen* für die Auswahl der Aufgaben wurde im Prinzip das Jahrzehnt von 1966—1976 (Erscheinungsdatum) gewählt. Bei Problemen verstorbener Komponisten fanden hervorstechende Aufgaben, die kurz vor 1966 publiziert wurden, noch Aufnahme. Bei den Studien liess sich an der Begrenzung auf die Zeit nach 1966 schon deshalb nicht strikte festhalten, weil in den «Kunstwerken auf 64 Feldern» keine Studien zu finden waren. Auch das gewählte Schlussjahr 1976 blieb keine starre Schranke: besondere Auszeichnungen in den Informalturnieren der Schweizerischen Schachzeitung 1977, im Hans-Johner-Gedenkturnier 1977–78 und im Problemwettkampf Schweiz–Österreich 1977–78 (pro memoria: von den Schweizern mit einem Pünktchen Vorsprung gewonnen!) sind noch aufgenommen worden.
- Innerhalb der gewählten Aufgabenkategorien erscheinen die Komponisten in alphabetischer Reihenfolge.

\* \* \*

Die Herausgabe und die Ausgestaltung der vorliegenden Anthologie war ein Gemeinschaftswerk. Neben dem Editor Hans Henneberger, dessen Koordinationsaufgabe ein grosses Mass an Detailarbeit erforderte, verdienen namentlich die folgenden Schachfreunde den Dank der schweizerischen Kunstschachgemeinde: Herbert Angeli, Robert Fontana, Dr. Werner Issler, Konrad Kummer und Odette Vollenweider für die Mithilfe bei der Auswahl der Aufgaben, Edmond Bernard, Konrad Kummer und Wladimir Naef für die Lösungsbesprechungen. Sie alle haben zu einem erfreulichen Sammelbuch beigetragen, das sich würdig an die Seite seiner beiden Vorgänger stellen darf.

Ich bin zuversichtlich, dass das «Kunstschach in der Schweiz» («Les Echecs artistiques en Suisse») dem Problem- und Studienschach in unserem Lande neue Anhänger gewinnt und in absehbarer Zeit zu einem «Alpine Chess IV» führen wird.

Für die Vereinigung der Schweizer Kunstschachfreunde:

Hans J. Schudel

# 1

## R. Baier

- |               |          |
|---------------|----------|
| 1. Dd2! droht | 2. D:e3♣ |
| 1. ... Sd ∞   | 2. Sd6♣  |
| 1. ... Sdf5   | 2. Te6♣  |
| 1. ... Sb5    | 2. Dd3♣  |
| 1. ... Se ∞   | 2. Sf6♣  |
| 1. ... Sg4    | 2. S:g3♣ |
| 1. ... Sd5    | 2. Sd6♣  |

Zweimal fortgesetzte Verteidigung 2. Grades. Der wLc8 ist Umwandlungsfigur!

# 2

## R. Baier

- |                          |          |
|--------------------------|----------|
| 1. Sd5? (droht 2. D:e6♣) |          |
| 1. ... L:d5              | 2. Sd7♣  |
| 1. ... D:d5              | 2. Sg6♣  |
| 1. ... Df5               | 2. Dd4♣  |
| 1. ... K:d5              | 2. D:e6♣ |
- aber 1. ... Dg6!
- |               |          |
|---------------|----------|
| 1. Le4! droht | 2. S4g6♣ |
| 1. ... D:e4   | 2. Sd7♣  |
| 1. ... S:e4   | 2. S8g6♣ |
| 1. ... L:f4   | 2. D:f4♣ |
| 1. ... K:e4   | 2. D:e6♣ |

Zweimal Fluchtfeldfreigabe, dreimal Paradenwechsel.

# 3

## R. Baier

1. Dc1? (Zugzwang!?) Le4!
1. Dd2! Zugzwang!
- |                    |              |     |
|--------------------|--------------|-----|
| 1. ... T bel./T:f6 | 2. Dc3/Df4♣  | A/B |
| 1. ... L bel./Le4  | 2. Df4/S:f7♣ | B/C |
| 1. ... S bel./S:d6 | 2. S:f7/Dc3♣ | C/A |

Dreimal fortgesetzte Verteidigung mit zyklischen Mattzügen.

# 4

## R. Baier

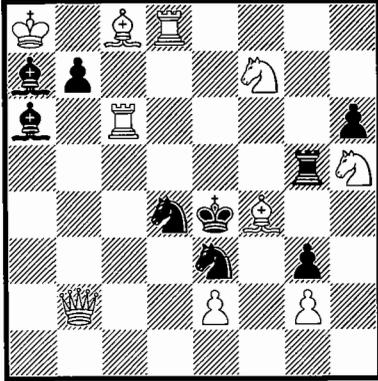
- |          |      |  |
|----------|------|--|
| 1. Kc8+? | Kc4! |  |
| 1. Kc6+? | Kc2! |  |
| 1. Ke6+? | Ke2! |  |
| 1. Ke8+? | Ke4! |  |
- |           |     |         |
|-----------|-----|---------|
| 1. K:c7+! | Kc4 | 2. Tb4♣ |
| 1. ...    | Kc2 | 2. Se1♣ |
| 1. ...    | Ke2 | 2. Sc1♣ |
| 1. ...    | Ke4 | 2. Dg6♣ |

Weisser und schwarzer Königsstern in den Verführungen, schwarzer Königsstern in der Lösung. Die zwei gleichfarbigen schwarzen Läufer waren offenbar nicht zu vermeiden. Im Gegensatz zum Vorgänger von Lipton (Fide-Album 59/61 Nr. 213) sind hier die Königsschritte durchwegs parallel.

# Zweizüger

1

R. Baier  
Basler Nachrichten 1975

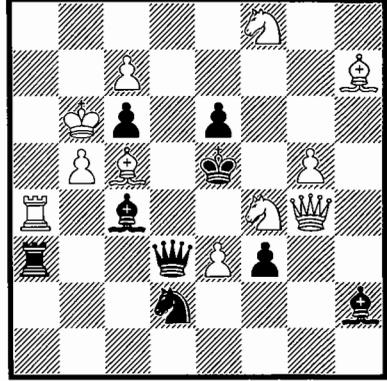


2 ♯

10 + 9

2

R. Baier  
Basler Nachrichten 1975

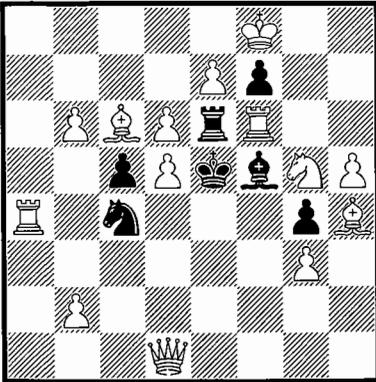


2 ♯

11 + 9

3

R. Baier  
Basler Nachrichten 1975

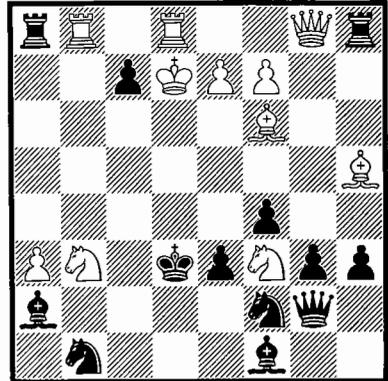


2 ♯

14 + 7

4

R. Baier  
Basler Nachrichten 1975



2 ♯

11 + 13  
(2 gleichfarbige schwarze Läufer)

## 5

### R. Baier

1. L:g4? (droht 2. Dc6♯)  
 1. ... Dc4 2. S:f7♯  
 1. ... Td7 2. L:f3♯  
 1. ... Sd7 2. Le6♯  
 (1. ... Ke4 2. L:f3♯)  
 aber 1. ... Tf5!
1. S:g4! droht 2. Dc6♯  
 1. ... Dc4 2. Le4♯  
 1. ... Td7 2. Ld3♯  
 1. ... Sd7 2. De6♯  
 1. ... Kc4 2. S:e3♯  
 1. ... L:g4 2. De4♯

Ein gehaltvoller und instruktiver Beitrag zur Darstellung von linienparallelem Batteriespiel. (F. Hoffmann, Preisrichter)

## 7

### H. Baumann

1. Lh2? Dg8!  
 1. Lg3? Se5!  
 1. Lf4? Tb8!  
 1. Ld6? a6!  
 1. Lc7? d5!
1. Lb8! droht 2. Db5♯  
 (1. Dg8? Tf7!)

Einheitliche Verführungen mit Linienfreiheitsthematik.

## 6

### H. Baumann

1. Sf3? (droht 2. Sd2♯) Lc3!  
 1. Lb5? (droht 2. Ld3♯) Th3!
1. Sb5! droht 2. Sd6♯  
 1. ... Dd5 2. De1♯  
 1. ... Db8(f8) 2. Lc6♯  
 1. ... La3 2. Sc3♯  
 1. ... a:b5 2. D:a8♯
- Eine elegant gebaute Verführungsaufgabe.

## 8

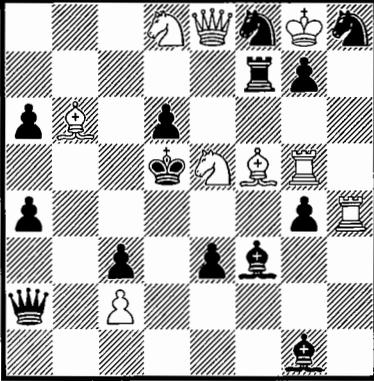
### H. Baumann

1. Lh8? Lf4! 1. La1? Sef4!  
 1. Lg1? Tf4! 1. La7? Sdf4!  
 (1. Le5? Le4!)
1. Lc5! droht 2. Dc4♯  
 1. ... Lf4 2. Sf6♯  
 1. ... Tf4 2. Se3♯  
 1. ... Sef4 2. Sc3♯  
 1. ... Sdf4 2. Te5♯  
 1. ... Le4 2. D:e4♯

Die langen Läuferzüge scheitern an der kritischen Überschreitung von Mattfeldern. Gegenüber älteren Darstellungen dieses Themas enthält die Aufgabe eine zusätzliche Pointe: Der Schlüssel verhindert nach 1. ... Sdf4 das scheinbar notwendige Matt Tc5 und ersetzt es durch das Neumatt Te5. (W. Issler, NZZ)

5

R. Baier  
Problemwettbewerb  
Schweiz – Oesterreich 1977, 2. Platz

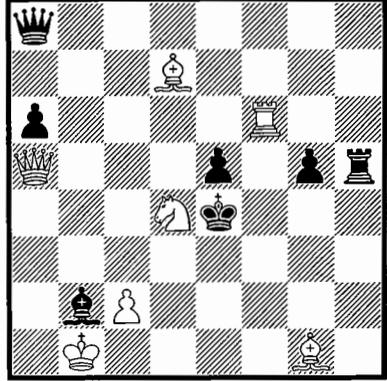


2 ♠

9 + 14

6

H. Baumann  
Schweizerische Schachzeitung 1973  
Lob

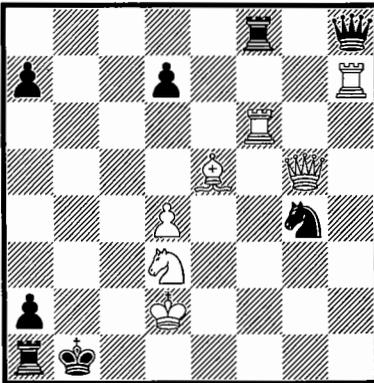


2 ♠

7 + 7

7

H. Baumann  
Neue Zürcher Zeitung 1973

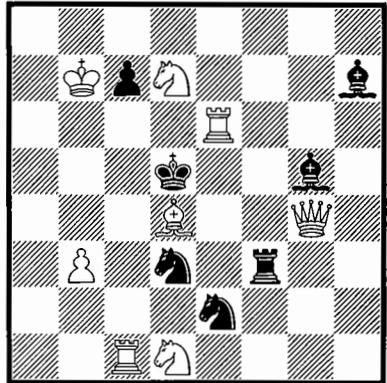


2 ♠

7 + 8

8

H. Baumann  
Neue Zürcher Zeitung 1975



2 ♠

8 + 7

## 9

H. Baumann

Satz:

- |               |     |          |
|---------------|-----|----------|
| 1. ...        | Ke5 | 2. S:e4≠ |
| 1. ...        | Kc5 | 2. D:c6≠ |
| 1. Lg8! droht |     | 2. Sd3≠  |
| 1. ...        | Ke5 | 2. Sd5≠  |
| 1. ...        | Kc5 | 2. S:e4≠ |
| 1. ...        | Dd4 | 2. S:e4≠ |
| 1. ...        | Dd5 | 2. Sfe6≠ |
| 1. ...        | Tc5 | 2. Sd5≠  |
| 1. ...        | Sg6 | 2. Sf7≠  |

Mattwechsel nach Königsfluchten mit interessanten Fesselungs- und Verstellungseffekten. Die Verführungen 1. Lf7?/ Le6?/ L:e4?/La2? werden elegant durch Sg6/Dd5/Tb5/Tc4 widerlegt.

## 11

E. Bernard

- |                         |      |         |
|-------------------------|------|---------|
| 1. Ra3, b3, c3?         | e2!  |         |
| 1. Ra4, a5, b5, c4?     | Ra2! |         |
| 1. Rc5! Blocus complet. |      |         |
| 1. ...                  | e2   | 2. Ta3≠ |
| 1. ...                  | Ra2  | 2. Da6≠ |

Dans la position initiale, le roi blanc dispose de huit cases; aucun de ces essais n'est réfuté par un échec. (Idée Le Lionnais)

## 10

H. Baumann

- |          |                                    |         |
|----------|------------------------------------|---------|
| 1. Sed7? | Lb6?, Te5?, aber d3!<br>(A? B? C!) |         |
| 1. Sc4?  | Lb6?, d3?, aber Te5!<br>(A? B! C?) |         |
| 1. Sg4?  | Te5?, d3?, aber Lb6!<br>(A! B? C?) |         |
| 1. Sd3!  | droht                              | 2. Sf4≠ |

Fortgesetzter Angriff in einem Dreierzyklus und wiederkehrende Varianten nach Drohwechsel. (F. Hoffmann, Preisrichter)

## 12

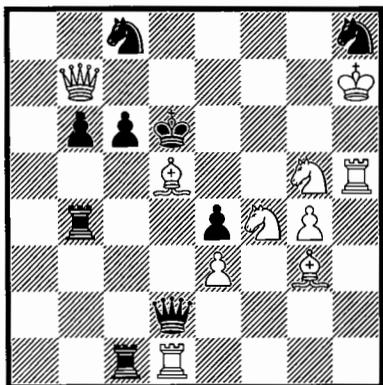
E. Bernard

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1. Cd5? (menace 2. Cf6≠) R:d5!            |                          |
| 1. Cd7? (même menace) Rd5? 2. Fb7≠        |                          |
| 1. ... R:f5!                              |                          |
| 1. Ca4! Blocus incomplet. Clé ampliative. |                          |
| 1. ...Rd5                                 | 2. Fb7≠                  |
| 1. ...Cb~                                 | 2. Ce3≠                  |
| 1. ...C:b3                                | 2. Te3≠(Td4?)            |
| 1. ...Cc4/Cf1                             | 2. Td4≠(2. Te3?)         |
| 1. ...Cf3                                 | 2. Cg3≠(2. Td4? 2. Te3?) |

Les variantes III et IV présentent le thème Herpaï blanc: ouvertures simultanées de deux lignes blanches par une pièce noire, avec effets d'antiduels. Dans la dernière variante, on trouve deux Somoff I et un Somoff II réunis. Ce problème illustre le Tempo Anversois: blocus dont la clé augmente le jeu des noirs et où chaque pièce noire fournit au moins une variante.

9

H. Baumann  
Tagesanzeiger 1975

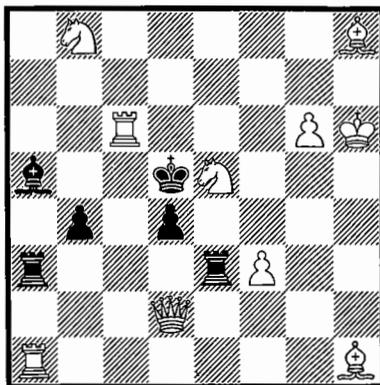


2 ≠

10 + 9

10

H. Baumann  
Problemwettbewerb  
Schweiz – Oesterreich 1977, 4. Platz

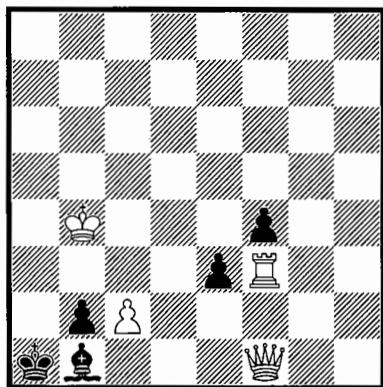


2 ≠

10 + 6

11

E. Bernard  
24 heures 1976  
dédié à F. Le Lionnais

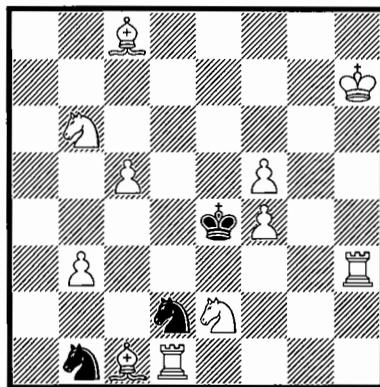


2 ≠

4 + 5

12

E. Bernard  
Diagrammes 1976  
Lob



2 ≠

11 + 3

## 13

### A. Biollay

- |                |                    |
|----------------|--------------------|
| 1. Db7! menace | 2. F:d3♯           |
| 1. ... Cc5     | 2. Dh7♯            |
| 1. ... Cf4     | 2. Chg5♯           |
| 1. ... Cd4     | 2. Cfg5♯ (2. Cd2?) |
| 1. ... Fd4     | 2. Cd2♯ (2. Cfg5?) |

Dans les trois premières variantes, les blancs exploitent le clouage de la tour noire e5, alors que dans les deux dernières variantes, liées par antidual, le cavalier noir b4 est décloué.

## 14

### G. Frei +

- Satz:
- |               |      |          |
|---------------|------|----------|
| 1. ...        | Kf5  | 2. Tf6♯  |
| 1. Sf4! droht |      | 2. D:e4♯ |
| 1. ...        | f6+  | 2. Td5♯  |
| 1. ...        | f5+  | 2. Te6♯  |
| 1. ...        | K:f4 | 2. Tf6♯  |
| 1. ...        | T:f4 | 2. Da5♯  |

Zwei Kreuzschachvarianten mit Fluchtfeldblock.

## 15

### G. Frei +

- |               |          |
|---------------|----------|
| 1. Sd5! droht | 2. Sb6♯  |
| 1. ... Ld4+   | 2. Sce3♯ |
| 1. ... Lc3+   | 2. Sde3♯ |
| 1. ... Lf4+   | 2. De4♯  |
| 1. ... K:d5   | 2. g8D♯  |
| 1. ... c:d5   | 2. Dc8♯  |

Nochmals drei ansprechende Kreuzschach-Varianten.

## 16

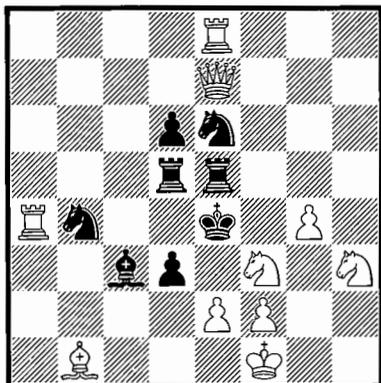
### G. Frei +

- |               |          |
|---------------|----------|
| 1. Le5! droht | 2. T:c5♯ |
| 1. ... T:e5   | 2. Sc7♯  |
| 1. ... L:e5   | 2. Se7♯  |
| 1. ... S:e5   | 2. Td6♯  |
| 1. ... K:e5   | 2. Df5♯  |

Ein vornehmer Nowotny mit Fluchtfeldfreigabe.

# 13

A. Biollay  
Tribune de Genève 1973

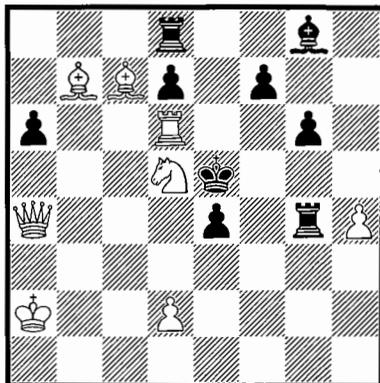


2 ♠

10 + 8

# 14

G. Frei †  
Zürcher Woche 1970

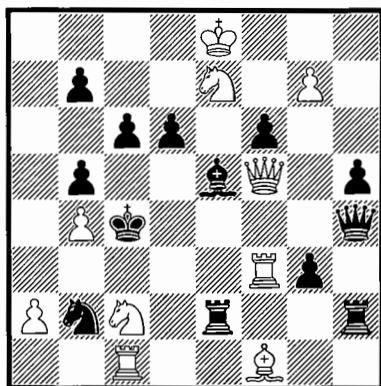


2 ♠

8 + 9

# 15

G. Frei †  
Zürcher Woche 1970

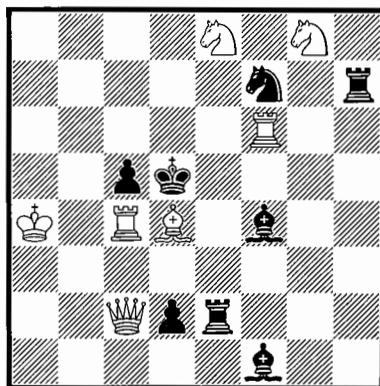


2 ♠

10 + 13

# 16

G. Frei †  
Andelfinger Zeitung 1972



2 ♠

7 + 8

## 17

### G. Frei †

- |               |          |
|---------------|----------|
| 1. Sd7! droht | 2. De5♯  |
| 1. . . . Kd5  | 2. D:d4♯ |
| 1. . . . K:f5 | 2. D:g4♯ |
| 1. . . . e5   | 2. Sf6♯  |
| 1. . . . T:f5 | 2. D:d4♯ |

Sauber konstruierte doppelte Fluchtfeldfreigabe.

## 18

### G. Frei †

- |                    |          |
|--------------------|----------|
| 1. e4! droht       | 2. Dd5♯  |
| 1. . . . d:e3 e.p. | 2. d4♯   |
| 1. . . . f:e3 e.p. | 2. f4♯   |
| 1. . . . S8d6      | 2. D:e7♯ |
| 1. . . . S4d6      | 2. De6♯  |
| 1. . . . Td6       | 2. Df5♯  |
| 1. . . . e6        | 2. Lf6♯  |

Zwei En-passant-Varianten mit netten Beigaben.

## 19

### G. Frei †

- |               |          |
|---------------|----------|
| 1. Tf6?       | Tb2!     |
| 1. Tf5?       | Tc2!     |
| 1. Tf3?       | Se2!     |
| 1. Tf1! droht | 2. Sf4♯  |
| 1. . . . Tb2  | 2. Dh8♯  |
| 1. . . . Tc2  | 2. L:g6♯ |
| 1. . . . Se2  | 2. Lf3♯  |

Dreimalige weisse Selbstbehinderung in den Verführungen.

## 20

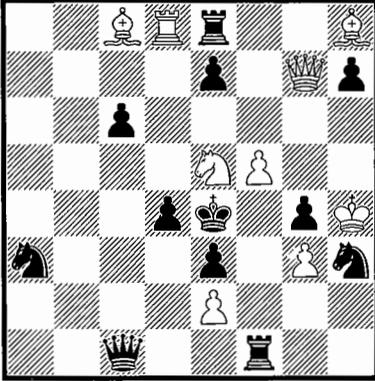
### J. Fulpius

- |                                       |         |
|---------------------------------------|---------|
| 1. d:e6 en passant! Blocus incomplet. |         |
| 1. . . . F:b2                         | 2. Da8♯ |
| 1. . . . d3                           | 2. Da8♯ |
| 1. . . . c3                           | 2. Tb3♯ |

L'analyse de la position nous montre que le dernier coup des noirs a été e7—e5, ce qui justifie la prise en passant.

17

G. Frei †  
Neue Zürcher Nachrichten 1972

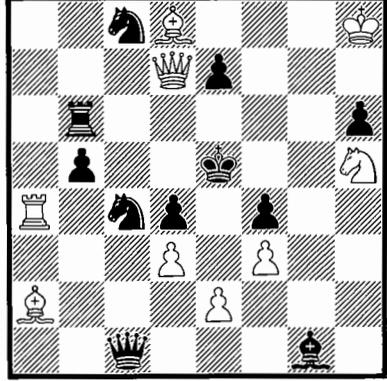


2 ♯

9 + 12

18

G. Frei †  
Andelfinger Zeitung 1974

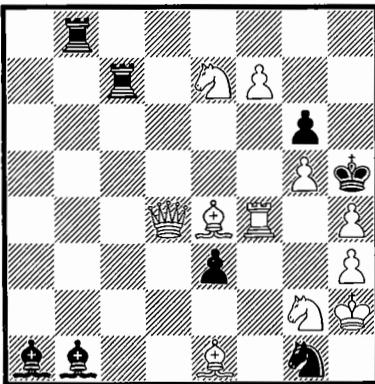


2 ♯

9 + 11

19

G. Frei †  
Schweizerische Schachzeitung 1975

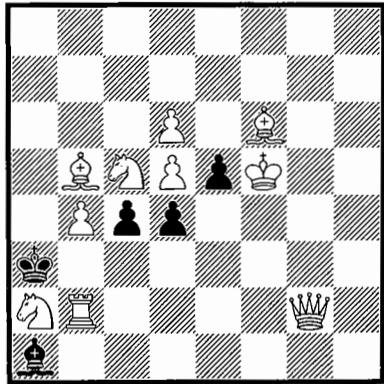


2 ♯

11 + 8

20

J. Fulpius  
Schweizerische Schachzeitung 1968



2 ♯

10 + 5

## 21

### J. Fulpius

- |         |        |         |
|---------|--------|---------|
| 1. Rb4! | menace | 2. Fb2♯ |
| 1. ...  | De2    | 2. Cg5♯ |
| 1. ...  | Dg2    | 2. Ce5♯ |
- Thème Schiffmann II
- |        |      |          |
|--------|------|----------|
| 1. ... | Dc2  | 2. D:c2♯ |
| 1. ... | T:d1 | 2. Cg5♯  |

## 22

### J. Fulpius

- |          |                       |               |
|----------|-----------------------|---------------|
| 1. R:e5! | menace                | 2. Fh∞♯/Ce6∞♯ |
| 1. ...   | Da5, b5, c5/Ta5, c5+  | 2. Cc5♯       |
| 1. ...   | Db8, c7/Fb8+          | 2. Cc7♯       |
| 1. ...   | Db2/Dd4/a1D+          | 2. Cd4♯       |
| 1. ...   | De3/Te3,e4/d:e1/f:e1+ | 2. Fe4♯       |
| 1. ...   | Cd3+                  | 2. F:d3♯      |

La clé expose le roi blanc à dix-sept échecs. Les blancs répondent par des échecs croisés des batteries D/C et T/F.

## 23

### J. Fulpius

- |         |                 |          |
|---------|-----------------|----------|
| 1. Rg6! | Blocus complet. |          |
| 1. ...  | T:c5            | 2. C:c5♯ |
| 1. ...  | Td5             | 2. Te3♯  |
| 1. ...  | Te5             | 2. Db4♯  |
| 1. ...  | Tg5+            | 2. R:g5♯ |
| 1. ...  | Th5             | 2. R:h5♯ |
| 1. ...  | T:f2            | 2. C:f2♯ |
| 1. ...  | Tf3             | 2. Td4♯  |
| 1. ...  | Tf4             | 2. De8♯  |
| 1. ...  | Tf6+            | 2. R:f6♯ |
| 1. ...  | T:f7            | 2. R:f7♯ |

Quatre obstructions royales. La clé lève le pat et donne dix cases à la tour noire, dont les déplacements provoquent dix mats différents.

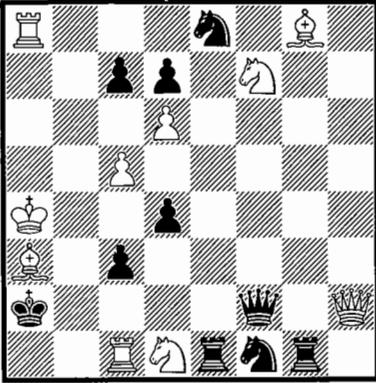
## 24

### J. Fulpius

- |         |                                 |
|---------|---------------------------------|
| 1. Rf3! | avec 34 échecs croisés, record! |
|---------|---------------------------------|

21

J. Fulpius  
«Thèmes 64» 1970  
5. Lob

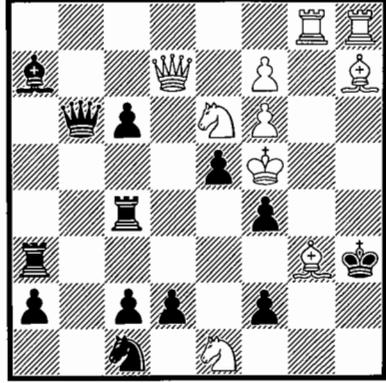


2 ≠

10 + 10

22

J. Fulpius  
Diagrammes 1974

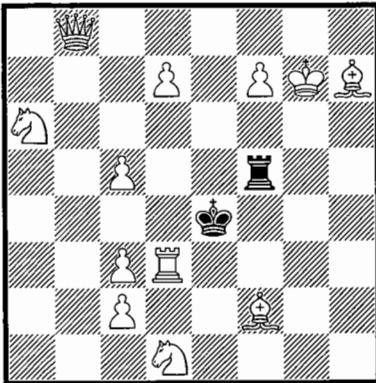


2 ≠

10 + 13

23

J. Fulpius  
Journal de Genève 1975

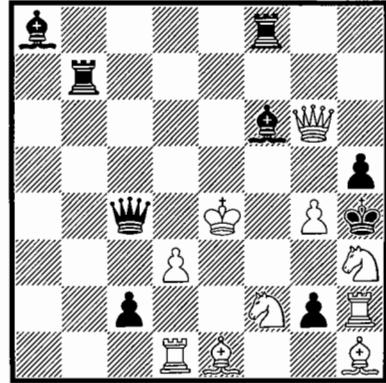


2 ≠

12 + 2

24

J. Fulpius  
Journal de Genève 1972  
(version Diagrammes 1977)



2 ≠

10 + 9

## 25

### H. Haefele

Satz:

1. ....	K:c4	2. Dd5♯
1. ....	b:c4	2. Db7♯
1. ....	Sc2	2. D:c2♯
1. ....	b4	2. Sc1♯
1. Sf3! Zugzwang!		
1. ....	K:c4	2. Dg8♯
1. ....	b:c4	2. Sd4♯
1. ....	Sc2	2. Sd2♯
1. ....	b4	2. Sc1♯

White-to-play mit drei Mattwechselln.

## 26

### H. Haefele

Satz:

1. ....	f6 (f5)	2. Db7♯
1. ....	Kf3 (d5)	2. e4♯
1. Lg3! Zugzwang!		
1. ....	f6	2. Db7♯
1. ....	f5	2. Lg2♯
1. ....	Kf3 (d5)	2. e4♯

Sperrwechsel im White-to-play.

## 27

### M. Hoffmann

1. Kd7! droht	2. Dc5♯
1. .... Kd4	2. Ke6♯
1. .... Kf5	2. Kd6♯
1. .... f5	2. Dc3♯

Verblüffend sparsam gebaute Fluchtfeldfreigabe.

## 28

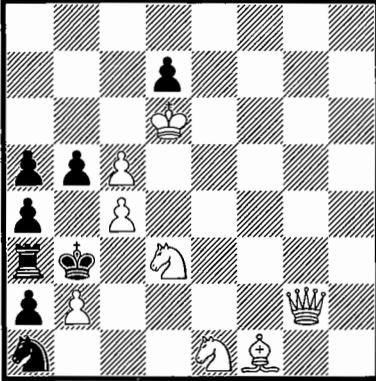
### W. Issler

1. Df6?	Le4!	
1. De5?	f5!	
1. Dd4! droht		
1. .... f6		2. Tb8♯
1. .... f5		2. Da1♯
1. .... D:d4 (h8)		2. Dd3♯
1. .... Lc2		2. Tg1♯
		2. Ta1♯

Für ein Lösungsturnier geeignete Verführungsaufgabe mit zwei Bivalve-Abspielen.

25

H. Haefele  
Schach-Echo 1974  
3. Lob

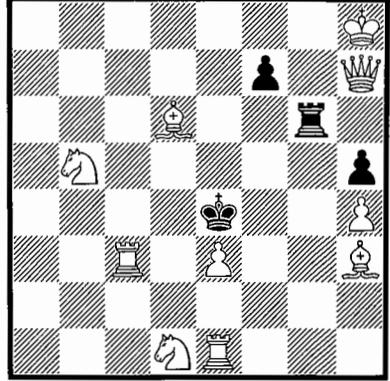


2 ♠

8 + 8

26

H. Haefele  
Deutsche Schachzeitung 1967  
2. Ehrende Erwähnung

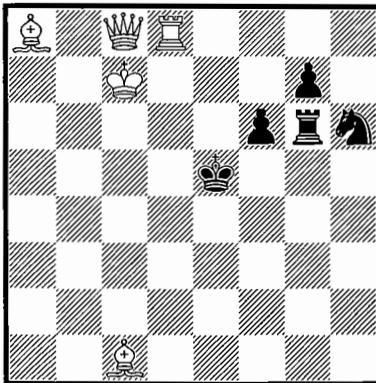


2 ♠

10 + 4

27

M. Hoffmann  
Tagesanzeiger 1969

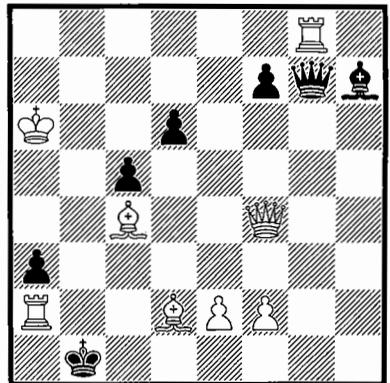


2 ♠

5 + 5

28

W. Issler  
Schweizerische Schachzeitung 1969  
Lösungsturnier Luzern



2 ♠

8 + 7

## 29

**W. Issler**

- |               |      |          |
|---------------|------|----------|
| 1. Se7?       | Ld3! |          |
| 1. Sd6?       | Sd4! |          |
| 1. Sd4?       | Sd6! |          |
| 1. Sh4?       | Tf8! |          |
| 1. Sg3! droht |      | 2. Tf5+  |
| 1. ...        | Ld3  | 2. Sf3+  |
| 1. ...        | Sd4  | 2. Lc7+  |
| 1. ...        | Sd6  | 2. Lc3+  |
| 1. ...        | Tf8  | 2. D:h5+ |
| 1. ...        | L:d5 | 2. D:d5+ |

Fortgesetzter Angriff mit Linienkombinationen und thematischen Verführungen.

## 31

**K. Kummer**

- |                   |     |          |
|-------------------|-----|----------|
| 1. Da6! Zugzwang! |     |          |
| 1. ...            | Kc5 | 2. Db6+  |
| 1. ...            | Ke5 | 2. Df6+  |
| 1. ...            | Kd3 | 2. Ted2+ |

Dreimal Selbstfesselungen nach Königsfluchten.

## 30

**H. Johner +**

- |               |       |         |
|---------------|-------|---------|
| 1. Te2?       | Tde3! |         |
| 1. Te3! droht |       | 2. De5+ |
| 1. ...        | Td:e3 | 2. Td2+ |
| 1. ...        | Tf:e3 | 2. Tf4+ |
| 1. ...        | S:e3  | 2. Dh8+ |
| 1. ...        | b:a6  | 2. Db6+ |
| 1. ...        | K:e3  | 2. De5+ |

Weisse und schwarze Turm-Selbstverstellungen.

## 32

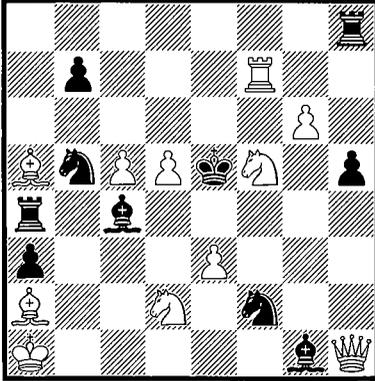
**K. Kummer**

- |               |         |
|---------------|---------|
| 1. Sf6! droht | 2. Da8+ |
|---------------|---------|

Wir überlassen dem Löser das Auffinden der neun Varianten mit der entfesselten schwarzen Dame.

# 29

**W. Issler**  
Problemwettbewerb  
Schweiz – Osterreich 1977, 3. Platz

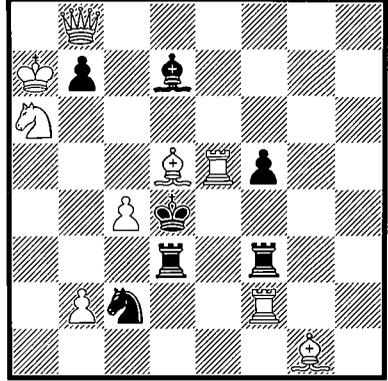


2 ♯

11 + 10

# 30

**H. Johner †**  
Neue Zürcher Zeitung 1965

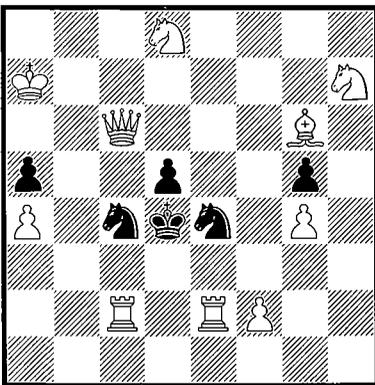


2 ♯

9 + 7

# 31

**K. Kummer**  
Glarner Nachrichten 1976

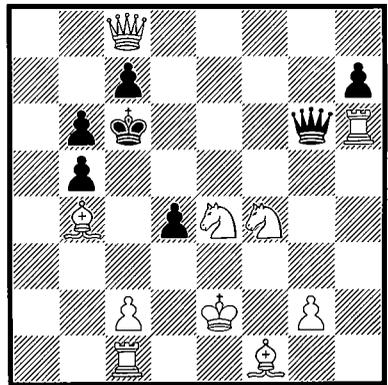


2 ♯

10 + 6

# 32

**K. Kummer**  
Die Linth 1975



2 ♯

10 + 7

### 33

#### J. Kupper

- |               |        |          |  |
|---------------|--------|----------|--|
| 1. Se5~?      | De5!   |          |  |
| 1. Sf7?       | S:d2!  |          |  |
| 1. Sg6?       | h:g6+! |          |  |
| 1. Sg4! droht |        | 2. De4♣  |  |
| 1. ...        | De5    | 2. Sh6♣  |  |
| 1. ...        | S:d2   | 2. Se3♣  |  |
| 1. ...        | Df4    | 2. Sde3♣ |  |
| 1. ...        | Te6    | 2. Se7♣  |  |
| 1. ...        | Tb4    | 2. Sf4♣  |  |
| 1. ...        | Sg3    | 2. Sb4♣  |  |

Verführungsreiche Aufgabe mit überraschenden Springer-Mattzügen.

### 35

#### E. Mächler

- |               |      |          |  |
|---------------|------|----------|--|
| 1. Df6! droht |      | 2. Sf4♣  |  |
| 1. ...        | Sde6 | 2. Df3♣  |  |
| 1. ...        | Sge6 | 2. Dh8♣  |  |
| 1. ...        | Ld6  | 2. Dg5♣  |  |
| 1. ...        | L:f6 | 2. S:f6♣ |  |

Drei gefällige Damen-Entfesselungen.

### 34

#### J. Kupper

- |                    |     |         |
|--------------------|-----|---------|
| 1. Sb4! droht      |     | 2. De7♣ |
| 1. ...             | Ld6 | 2. Dc4♣ |
| 1. ...             | Sd6 | 2. De5♣ |
| 1. ...             | d6  | 2. De3♣ |
| 1. ...             |     |         |
| darum nicht 1. S~! |     |         |

Dreimal Grimshaw auf d6.

### 36

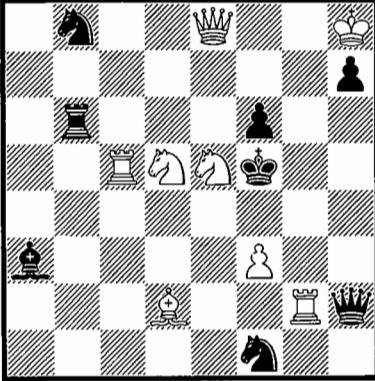
#### J. Mettler

- |               |         |          |
|---------------|---------|----------|
| 1. Tf4! droht |         | 2. Df2♣  |
| 1. ...        | Ld2(e1) | 2. Dd3♣  |
| 1. ...        | L:b3    | 2. Dc3♣  |
| 1. ...        | Th5+    | 2. Lh7♣  |
| 1. ...        | T(S):e4 | 2. D:e4♣ |
| 1. ...        | Sd5     | 2. Se6♣  |
| 1. ...        | Sg4     | 2. Lf5♣  |

Sechs elegante Halbfesselungsvarianten.

### 33

**J. Kupper**  
 Schweizerische Schachzeitung 1971  
 LT Winterthur, 2. Ehrende Erwähnung

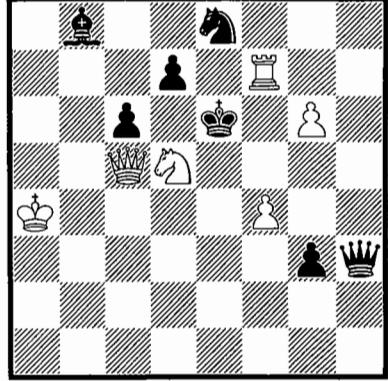


2 ♯

8 + 8

### 34

**J. Kupper**  
 National-Zeitung 1974  
 F. Matzinger zum 70. Geburtstag gew.

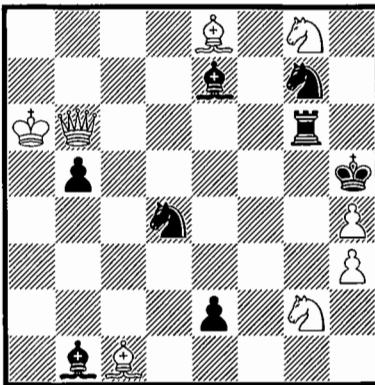


2 ♯

6 + 7

### 35

**E. Mächler**  
 Neue Zürcher Zeitung 1975

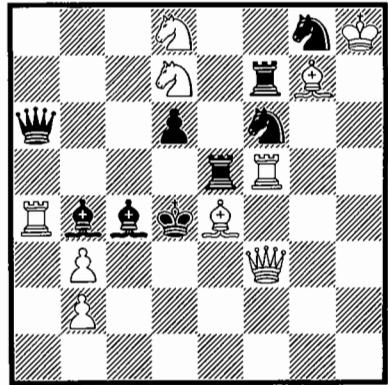


2 ♯

8 + 8

### 36

**J. Mettler**  
 Tagesanzeiger 1969



2 ♯

10 + 9

## 37

**J. Mettler**

- |               |       |           |
|---------------|-------|-----------|
| 1. Da6! droht |       | 2. Dc4+   |
| 1. ...        | S8:e7 | 2. g8S+   |
| 1. ...        | Sf8   | 2. g:f8S+ |
| 1. ...        | Sh8   | 2. g:h8S+ |
| 1. ...        | S6:e7 | 2. S:e5+  |
| 1. ...        | Sf6   | 2. g8D+   |

Die dreifache Springer-Umwandlung ist sehenswert.

## 38

**A. Nagler**

- Satz:
- |               |      |         |
|---------------|------|---------|
| 1. ...        | L:e4 | 2. Dh2+ |
| 1. ...        | L:d4 | 2. Te6+ |
| 1. ...        | K:e4 | 2. De3+ |
| 1. Sd6! droht |      | 2. Sc6+ |
| 1. ...        | L:e4 | 2. Sc4+ |
| 1. ...        | L:d4 | 2. Dg5+ |
| 1. ...        | K:d6 | 2. Df4+ |

Mattwechsel in zwei Phasen.

## 39

**G. Saudan**

- |                  |      |         |
|------------------|------|---------|
| 1. Fd7+?         | Re7! |         |
| 1. Cg7+?         | Rf6! |         |
| 1. Cd4+?         | Rd6! |         |
| 1. f5+?          | Re5! |         |
| 1. Tc7! menace   |      | 2. Dc8+ |
| 1. ...           | Ce7  | 2. Fd7+ |
| <b>Somoff II</b> |      |         |
| 1. ...           | Cf6  | 2. Cg7+ |
| 1. ...           | Cd6  | 2. Cd4+ |
| 1. ...           | Ce5  | 2. f5+  |
| 1. ...           | Rf5  | 2. Fd7+ |

Quatre obstructions royales par les deux cavaliers noirs. C'est le Horseblock, présenté ici en combinaison logique.

## 40

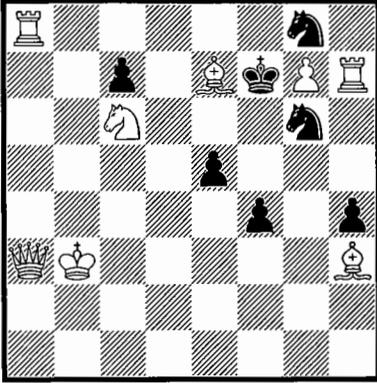
**A. Schönholzer**

- Satz:
- |                   |     |          |
|-------------------|-----|----------|
| 1. ...            | Sb∞ | 2. T:d4+ |
| 1. ...            | Sd∞ | 2. De6+  |
| 1. Df6! Zugzwang! |     |          |
| 1. ...            | Sb∞ | 2. D:d4+ |
| 1. ...            | Sd∞ | 2. De6+  |
| 1. ...            | Kc5 | 2. Dc6+  |
| 1. ...            | Ke4 | 2. Df5+  |

Sehr eleganter White-to-play in Meredith-Form mit zwei Fluchtfeld-Freigaben und einem Mattwechsel.

# 37

J. Mettler  
Schweizerische Schachzeitung 1969

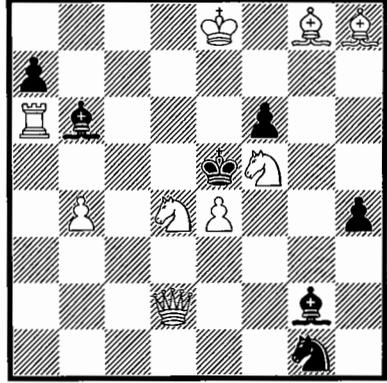


2 ♯

8 + 7

# 38

A. Nagler  
Neue Zürcher Zeitung 1974  
H. Johner zum 85. Geburtstag gewidmet

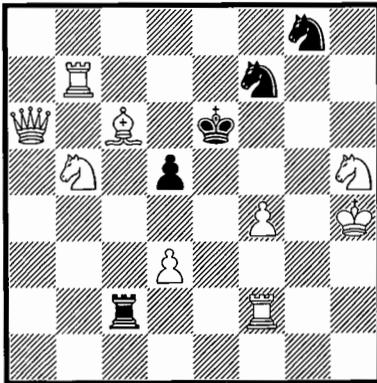


2 ♯

9 + 7

# 39

G. Saudan  
24 heures 1976

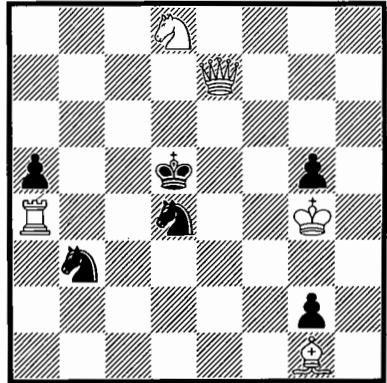


2 ♯

9 + 5

# 40

A. Schönholzer  
Hlas Ludu 1969  
2. Preis



2 ♯

5 + 6

## 41

### A. Schönholzer

- |                         |                 |
|-------------------------|-----------------|
| 1. Lf2(h4, b8)? L(:)b8! |                 |
| 1. Lf4?                 | Sc5∞! (2. De4?) |
| 1. Le5?                 | Se6!            |
| 1. Ld6?                 | Sd3!            |
| 1. Lc7! droht           | 2. Tg1≠         |
| 1. ...                  | Sc5∞            |
| 1. ...                  | Se6             |
| 1. ...                  | Sd3             |
|                         | 2. De4≠         |
|                         | 2. Df5≠         |
|                         | 2. D:d7≠        |

Die fortgesetzte Verteidigung des Sc5 erfordert eine präzise Wahl des Abstellfeldes für die Schlüsselfigur.

## 42

### A. Schönholzer

- |                              |       |
|------------------------------|-------|
| 1. Df2? (droht 2. Ld4/Sf3≠)  | L:d5! |
| 1. Lf2? (droht 2. D:f5/De3≠) | Db1!  |
| 1. Lb7? (droht 2. Te7/Dd5≠)  | Sf4!  |
| 1. Tb7! droht 2. Sc6/Sd7≠    |       |

Acht Drohungen auf acht Feldern mit zwei Nowotnyschnittpunkten.

## 43

### A. Schönholzer

Satz:

- |                   |              |
|-------------------|--------------|
| 1. ... Tb4        | 2. Db8/D:e7≠ |
| 1. ... Lb4        | 2. Te4/d4≠   |
| 1. Tb4? T:b4      | 2. D:e7≠     |
| 1. ... L:b4       | 2. d4≠       |
| aber 1. ... T:f6! |              |
| 1. Lb4! T:b4      | 2. Db8≠      |
| 1. ... L:b4       | 2. Te4≠      |
| 1. ... T:f4       | 2. D:e7≠     |
| 1. ... S:f4       | 2. d4≠       |
| 1. ... K:f4       | 2. S:g4≠     |

«Eine elegante Verbindung verschiedener moderner Ideen — thematische Satzduale, Nowotny-Auswahl, Matt- und Paradenwechsel zwischen Verführung und Lösung.» (Preisrichter W. Issler)

## 44

### A. Schönholzer

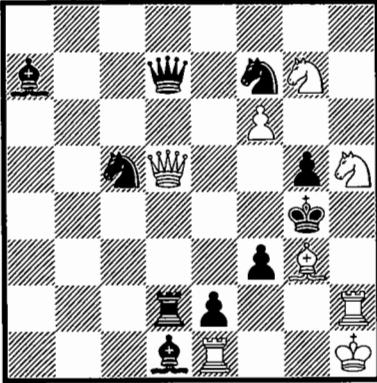
Satz:

- |                    |          |
|--------------------|----------|
| 1. ... Tg5         | 2. Dd2≠  |
| 1. ... Lg5         | 2. L:e5≠ |
| 1. Sg5! droht      | 2. T:c4≠ |
| 1. ... T:c5        | 2. Dd2≠  |
| 1. ... S:c5        | 2. L:e5≠ |
| 1. ... K:c5        | 2. D:e5≠ |
| 1. ... Kc3         | 2. De3≠  |
| 1. ... Tc3(c2, c1) | 2. Se6≠  |

Der glänzende Schlüssel gibt dem schwarzen König zwei Fluchtfelder. Nach dem Betreten dieser Felder wird er unter Ausnutzung der im Schlüssel erzielten Verstellungen mattgesetzt. Den Selbstblockaden auf c5 folgen die Satzmatte (Paradenwechsel). «Hier sind Originalität, vollendete Konstruktion und harmonische Schönheit zugleich vorhanden.» (J. Haring, Preisrichter). Das Lieblingsstück des Verfassers.

41

A. Schönholzer  
Freie Presse 1969  
3. Preis

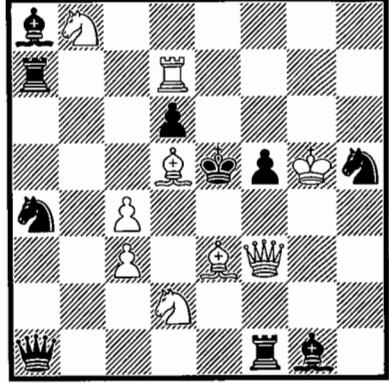


2 ♯

8 + 10

42

A. Schönholzer  
Schach-Echo 1969  
1. Preis

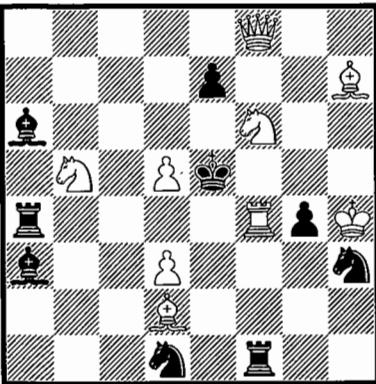


2 ♯

9 + 10

43

A. Schönholzer  
Schweizerische Schachzeitung 1970  
1. Preis

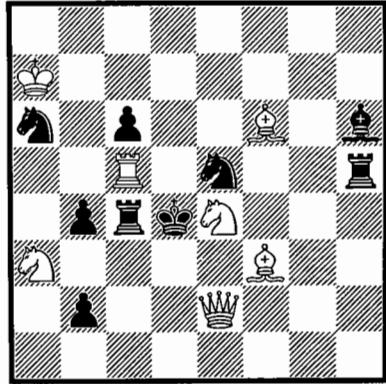


2 ♯

9 + 9

44

A. Schönholzer  
Probleemblad 1970  
125. Thematurnier, 1. Preis



2 ♯

7 + 9

## 45

### A. Schönholzer

1. Se4? Sc3~!  
 1. Sg3? Se2!  
 1. S:e6? Sd5!

1. Sf7! droht 2. Tg5±  
 1. ... Sc3~ 2. De4±  
 1. ... Se2 2. Df3±  
 1. ... Sd5 2. D:e6±

Thematisch mit Nr. 41 verwandt, mit weissem Springer statt Läufer als Themafigur.

## 46

### A. Schönholzer

1. g8S? c6 Df5±  
 1. ... c5 De4±  
 aber 1. ... Df8!

1. Sc4! droht 2. Se3±  
 1. ... b:c4 2. Df5±  
 1. ... S:c4 2. De4±  
 1. ... c6+ 2. Te5±  
 1. ... c5+ 2. Td6±

Matt- und Paradenwechsel mit Kreuzschach.

## 47

### A. Schönholzer

1. Dd6? T:d6 2. S:d6±  
 1. ... Tc5 2. S:c5±  
 1. ... S:e3 2. T:e3±  
 1. ... S:f4 2. D:f4±  
 1. ... De5 2. D:e5±  
 1. ... L~ 2. Dd3±  
 1. ... Lc4 2. Sc5±  
 aber 1. ... Dd4!

1. Dc5! Td6 2. S:d6±  
 1. ... T:c5 2. S:c5±  
 1. ... S:e3 2. D:e3±  
 1. ... S:f4 2. T:f4±  
 1. ... De5 2. D:c2±  
 1. ... Dd4 2. D:d4±  
 1. ... L~ 2. D:f5±  
 1. ... Le6 2. Sd6±

Mattwechsel zwischen Verführung und Lösung.

## 48

### A. Schönholzer

1. Tg4? (droht 2. Td7± und 2. Le4±)  
 1. ... T:g4 2. Td7±  
 1. ... L:g4 2. Le4±  
 aber 1. ... Df5!

1. Sg4! droht 2. De6± und 2. Td4±  
 1. ... T:g4 2. De6±  
 1. ... L:g4 2. Td4±  
 1. ... S:c4 2. Le4±  
 1. ... L:c5 2. T:e5±  
 1. ... T:e3 2. S:e3±  
 1. ... K:c4 2. La2±

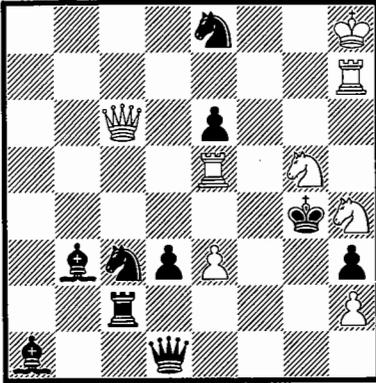
Drohwechsel nach der Nowotny-Verstellung auf g4 zwischen Verführung und Lösung.

45

A. Schönholzer

Schach-Echo 1971

1. Ehrende Erwähnung



2 ♠

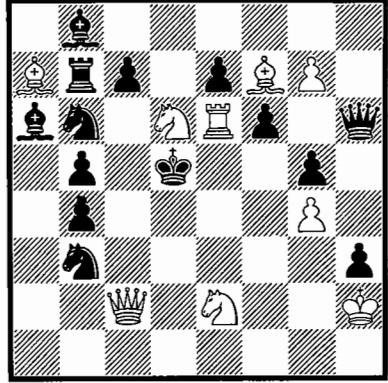
8 + 10

46

A. Schönholzer

«De Waarheid» 1973

3. Preis



2 ♠

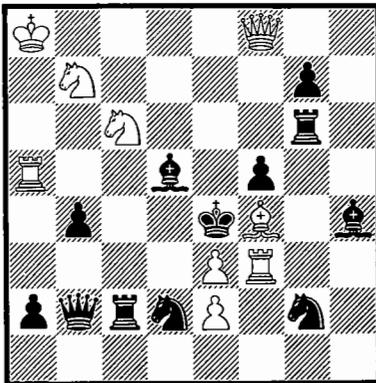
9 + 14

47

A. Schönholzer

«De Waarheid» 1974

1. Preis



2 ♠

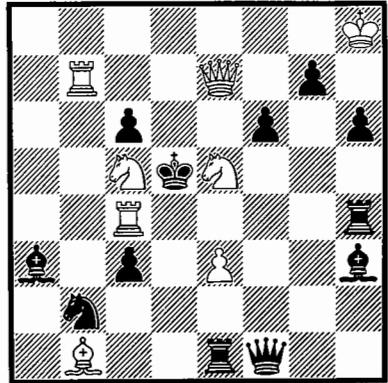
9 + 12

48

A. Schönholzer

Israel-Ringturnier 1975

1. Lob



2 ♠

8 + 12

## 49

### A. Schönholzer

1. Dc3?	Sc4	2. D:d3♣
1. ...	Sd7	2. Se7♣
1. ...	e4	2. Dd4♣
1. ...	D:e3	2. D:c6♣

aber 1. ... f:g6!

1. De7! droht		2. D:e5♣
1. ...	Sc4	2. Dc5♣
1. ...	Sd7	2. D:f7♣
1. ...	e4	2. D:e4♣
1. ...	D:e3	2. Sc3♣

Vier Mattwechsel zwischen Verführung und Lösung.

## 50

### A. Schönholzer

Die Brennpunktstellung der schwarzen Dame kann durch die Unterbrechung eines Vektors aufgeknackt werden.

1. Tc3?	a4!
1. Lc3?	De6!
1. Te6?	Dc3!
1. Le6?	T:e5!

Die Lösung 1. Tf5! vermeidet weisse Grimshaw-Verstellungen.

## 51

### A. Schönholzer

1. Le4?	Sf7~!	
1. Lg2?	Sf7?	2. D:e5♣

aber 1. ... Sd6!

1. Lb7! droht		2. Sd5♣
1. ...	Sf7~	2. D:e5♣
1. ...	Sg5	2. Sg2♣
1. ...	Sd6	2. D:c5♣
1. ...	Lf3	2. T:f3♣
1. ...	e:f4	2. D:f4♣

Schwarze fortgesetzte Verteidigungen mit Nutzung weisser Selbstbehinderungen.

## 52

### A. Schönholzer

1. S3c4?	Lc3	2. De3♣
1. ...	Tb7	2. Sc6♣
1. ...	Tb8	2. Sf3♣

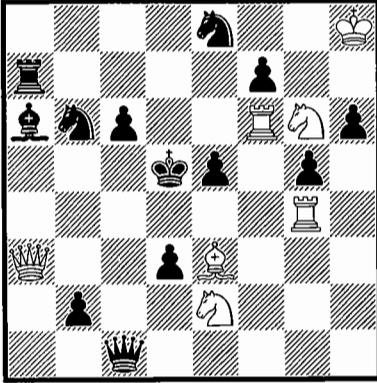
aber 1. ... Le4!

1. S5c4! droht		2. D:a1♣
1. ...	Lc3	2. Sc2♣
1. ...	Tb7	2. Td5♣
1. ...	Tb8	2. Sf5♣

Drei interessante Mattwechsel zwischen Verführung und Lösung.

49

A. Schönholzer  
 Probleemblad 1975  
 2. Ehrende Erwähnung

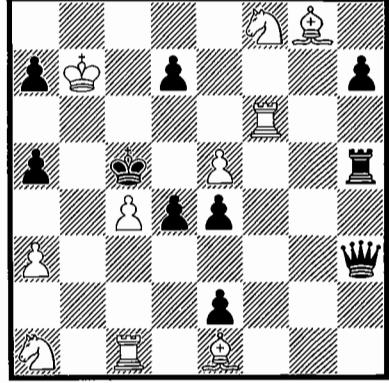


2 ♠

7 + 13

50

A. Schönholzer  
 Schweizerische Schachzeitung 1975  
 2. Preis

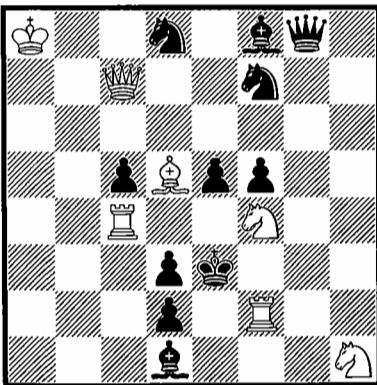


2 ♠

10 + 10

51

A. Schönholzer  
 Problemwettkampf  
 Schweiz – Oesterreich 1977, 5. Platz

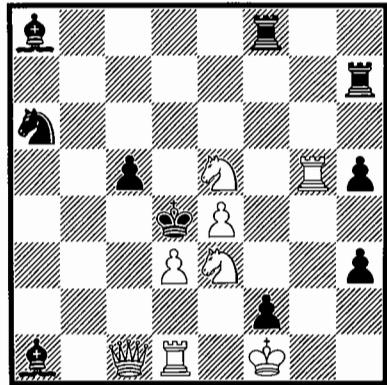


2 ♠

7 + 11

52

A. Schönholzer  
 Problemwettkampf  
 Schweiz – Oesterreich 1977, 7. Platz



2 ♠

8 + 10

## 53

### M. Terebesi

- |         |      |         |
|---------|------|---------|
| 1. Sd6? | T:d6 | 2. Df6♣ |
| 1. ...  | L:d6 | 2. Dd1♣ |
- aber 1. ... Sd3!
- |         |      |         |
|---------|------|---------|
| 1. Dd6! | T:d6 | 2. Se5♣ |
| 1. ...  | L:d6 | 2. Sd4♣ |
- |        |     |         |
|--------|-----|---------|
| 1. ... | e5  | 2. Df6♣ |
| 1. ... | Sd7 | 2. Dd1♣ |

Nowotny in Verführung und Lösung mit Matt- und Paradenwechseln.

## 54

### O. Vollenweider

- |               |      |           |
|---------------|------|-----------|
| 1. Te4! droht |      | 2. Td4♣   |
| 1. ...        | c5   | 2. d:c6♣  |
| 1. ...        | S:a3 | 2. 0-0-0♣ |
- |        |      |          |
|--------|------|----------|
| 1. ... | S:c3 | 2. Sc1♣  |
| 1. ... | L:e4 | 2. Lf1♣  |
| 1. ... | D:d5 | 2. D:d5♣ |

En-passant-Schlag und Rochade in der gleichen Aufgabe.

## 55

### O. Vollenweider

- |              |         |             |
|--------------|---------|-------------|
| 1. c3! droht | 2. Sf6♣ | und 2. Lb3♣ |
| 1. ...       | Lf1     | 2. L:f3♣    |
| 1. ...       | T:f4    | 2. Se3♣     |
| 1. ...       | Sc5     | 2. S:b6♣    |
| 1. ...       | Tc6     | 2. Df7♣     |

Gegen die Doppeldrohung der Nowotny-Verstellung hat Schwarz 4 Totalparaden.

## 56

### O. Vollenweider

- |               |      |          |
|---------------|------|----------|
| 1. Sh5! droht |      | 2. Shg3♣ |
| 1. ...        | D:e3 | 2. Sd6♣  |
| 1. ...        | S:e3 | 2. Sfg3♣ |
| 1. ...        | e:d4 | 2. T:e6♣ |
| 1. ...        | e:f5 | 2. Sf6♣  |
| 1. ...        | S:f5 | 2. Db7♣  |
| 1. ...        | K:f5 | 2. T:g5♣ |
| 1. ...        | g:h4 | 2. Tg4♣  |

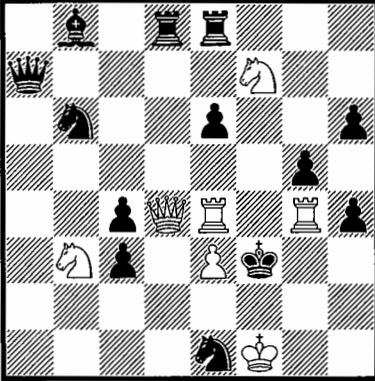
Der überraschende Schlüssel mit Fluchtfeldfreigabe löst eine ganze Reihe schöner Abspiele aus. Eine feine Widmungsaufgabe!

53

M. Terebesi

Schweiz. Arbeiter-Schachzeitung 1974

2. Preis



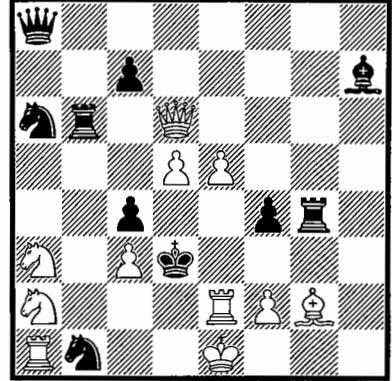
2 ♠

7 + 13

54

O. Vollenweider

Neue Zürcher Zeitung 1966



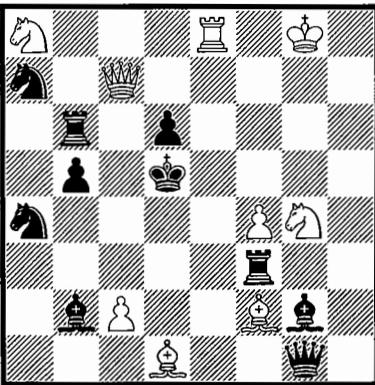
2 ♠

11 + 10

55

O. Vollenweider

Europe-Echecs 1969



2 ♠

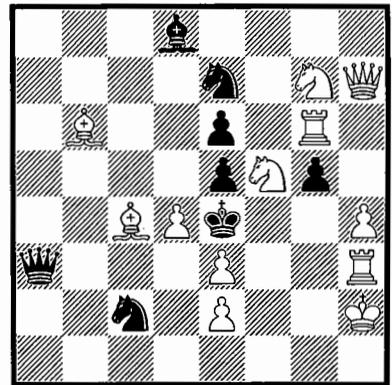
9 + 10

56

O. Vollenweider

Schweiz. Schachzeitung 1971, 2. Preis

C. Mansfield zum 75. Geburtstag gew.



2 ♠

12 + 8

## 57

**J. Weber**

Satz:

- |               |      |          |
|---------------|------|----------|
| 1. ...        | T:d3 | 2. Db4♣  |
| 1. ...        | L:d3 | 2. Db2♣  |
| 1. ...        | Sdc5 | 2. Lf6♣  |
| 1. ...        | Sec5 | 2. Td6♣  |
| 1. Sc5! droht |      |          |
| 1. ...        | Td3  | 2. Db4♣  |
| 1. ...        | Ld3  | 2. Db2♣  |
| 1. ...        | Sdc5 | 2. Lf6♣  |
| 1. ...        | Sec5 | 2. Td6♣  |
| 1. ... Lg2    |      |          |
| 1. ...        | T:g4 | 2. Db2♣  |
| 1. ...        | Sf6  | 2. L:f6♣ |
| 1. ...        | Sg5  | 2. Td6♣  |

In den Satzspielen, in der Lösung und zusätzlich in weiteren vier Abspielen findet man die gleichen Mattzüge.

## 59

**J. Weber**

- |               |          |
|---------------|----------|
| 1. Sd2! droht | 2. D:e4♣ |
| 1. ... Le4∞   | 2. D:e5♣ |
| 1. ... Ld3!   | 2. Sb3♣  |
| 1. ... Ld5!   | 2. Sb5♣  |
| 1. ... Lf5!   | 2. S:f3♣ |
| 1. ... Te3    |          |
| 1. ... T3f4   | 2. Dc4♣  |
| 1. ... T6f4   | 2. Sb3♣  |
|               | 2. L:e5♣ |

Dreimal fortgesetzte Verteidigung des Läufers e4!

## 58

**J. Weber**

- |               |      |          |
|---------------|------|----------|
| 1. Se6?       | Sh4! |          |
| 1. Dc7! droht |      | 2. D:c2♣ |
| 1. ... Sd4    |      | 2. Ld3♣  |
| 1. ... Se3    |      | 2. Lf3♣  |
| 1. ... S:e5   |      | 2. Sd6♣  |
| 1. ... Sf4    |      | 2. Sg5♣  |

Die vier schwarzen Selbstblockaden werden von Weiss in thematisch feiner Art genutzt.

## 60

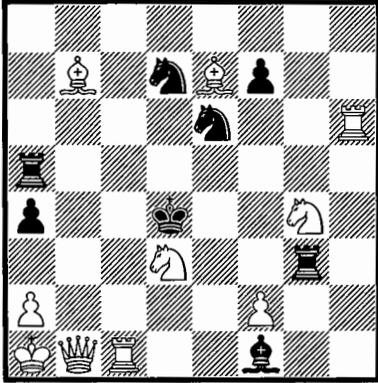
**G. Yacoubian**

- |                |          |
|----------------|----------|
| 1. Ca5! menace | 2. Cbc6♣ |
| 1. ... Fe5     | 2. Dd5♣  |
| 1. ... Fd6     | 2. Db6♣  |

Déclouage et interception de la dame noire, interception de la tour d7.

57

J. Weber  
Schweizerische Schachzeitung 1975  
3. Ehrende Erwähnung

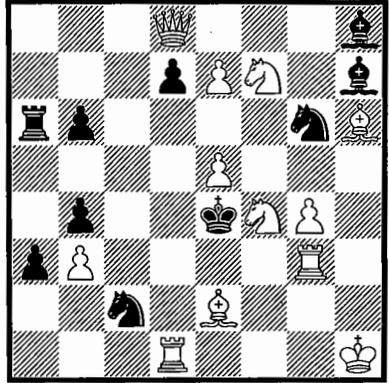


2 ♠

10 + 8

58

J. Weber  
Tagesanzeiger 1975

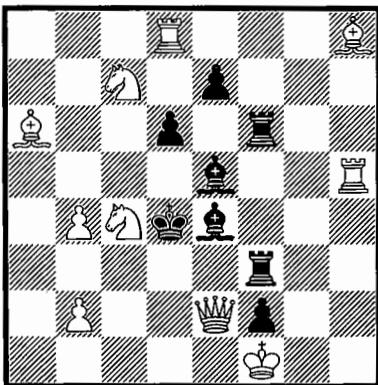


2 ♠

12 + 10

59

J. Weber  
Tagesanzeiger 1976

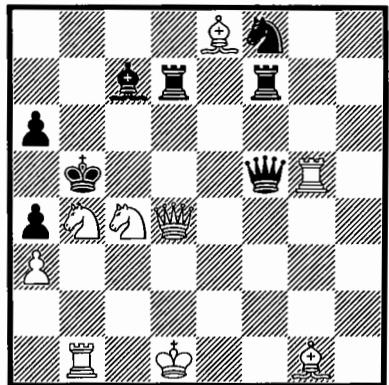


2 ♠

10 + 8

60

G. Yacoubian  
Tagesanzeiger 1975



2 ♠

9 + 8

## 61

H. Angeli

1. Sc2? (droht 2. Sb4+) La3!  
 1. Te6? (droht 2. Te5+) Sg4!
1. Tc6! droht 2. Sb6+ Ke5 3. Te6+  
 1. ... S:c6 2. Sc2! droht 3. c4+  
 2. ... Sc6∞ 3. Sb4+
1. ... Sc4 2. Te6! droht 3. Le4+  
 2. ... Sc4∞ 3. T(:)e5+

Doppelsetzung der Schweizer Idee. Die Drohungen in den Probespielen treten als Mattzüge wieder auf.

## 63

R. Baier

1. Sb5! droht 2. Dd6+  
 1. ... L:b5 2. Dc7+ K:b4 3. Dc3+  
 2. ... Lc6 3. De7+  
 1. ... Kb6 2. Dc7+ Ka6 3. Da7+

Das sind die drei Mustermatts dieser gediegenen Widmungsminiatur.

## 62

R. Baier

1. Db8! Kf2 2. Dg3+ Kf1 3. Le2+  
 1. ... Ke4 2. Sf5 d4 3. Sf6+  
 1. ... K:d4 2. De8! Kc4 3. Da4+  
 2. ... Ke∞ 3. Lc5+

Überraschende Rückkehr der weissen Dame.

## 64

R. Baier

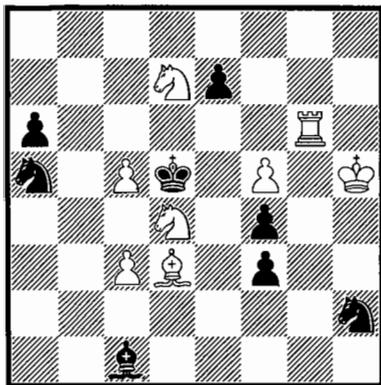
1. Sc5? T:c5! 2. c4 T:c6!  
 1. c4? L:c4! 2. Sc5 Db2!
1. d4! droht 2. d5! T:d5 3. L:e6+ A  
 2. ... L:d5 3. Te5+ B
1. ... T:d4 2. Sc5! L:c5 3. Te5+ B  
 2. ... T:e5 3. S:d4+ C
1. ... L:d4 2. c4! L:c4 3. S:d4+ C  
 2. ... T:c4 3. L:e6+ A

Die Nowotny-Probespiele 1. Sc5? und 1. c4? können von Schwarz elegant pariert werden. Es führt deshalb nur die 3. Nowotny-Verstellung 1. d4! mit dem drohenden 4. Nowotny-Schnittpunkt d5 zum Ziel. Die erzwungenen Paraden auf d4 werden zusätzlich als Hinlenkungen ausgenutzt. Eine feine logische und schwer durchschaubare Aufgabe, deren Reiz noch erhöht wird durch den Zyklus AB, BC, CA der Mattzüge.

# Dreizüger

## 61

H. Angeli  
Bund 1976

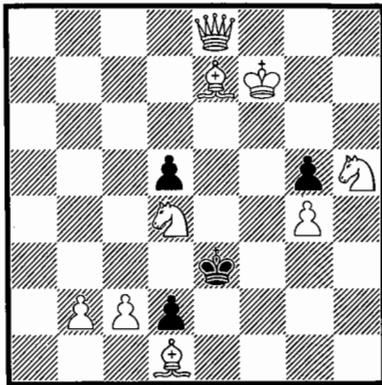


3 ♯

8 + 8

## 62

R. Baier  
Basler Nachrichten 1973

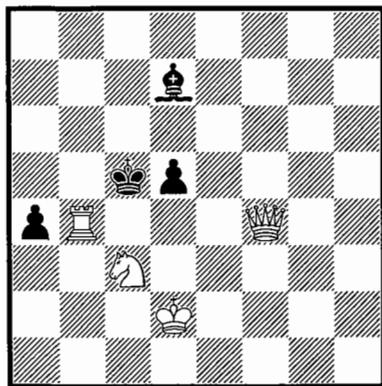


3 ♯

9 + 4

## 63

R. Baier  
Schweizerische Schachzeitung 1973  
2. Lob, P. Müller-Breil gewidmet

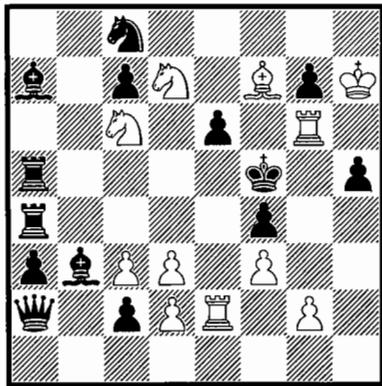


3 ♯

4 + 4

## 64

R. Baier  
Kompositionsturnier  
Basler Nachrichten 1975, 1. Preis



3 ♯

11 + 14

## 65

R. Baier

1. S:e4! droht 2. D:f4+ S:f4 3. S:c5#  
2. ... K:f4 3. Lg3#  
1. ... L:e3 2. d:e3! Zugzwang!  
1. ... Ld4 2. S:d6+ K:d6 3. Te6#  
2. ... L:e3+ 3. Sc4#  
1. ... d4 2. Sf6+ d:e3+ 3. d4#  
1. ... d:e4 2. T:e4+ Kd5 3. Lb7#

Halbfesselung und Kreuzschach.

## 66

R. Baier

1. Kb7! droht 2. Te4+ K:e4 3. Sg5#  
1. ... D:f3+ 2. Te4+! K:e4 3. De5#  
2. ... Kd2 3. De1#  
1. ... d2 2. Sf3 $\infty$ + Df3+ 3. D:f3#  
1. ... Dd2 2. S:g1#

Raffiniert und elegant!

## 67

R. Baier

1. Ka6! droht 2. Sb7+  
1. ... K:d4 2. K:b5! Td3 $\infty$ + 3. Sc4#  
2. ... Lg5 $\infty$ + 3. Sf5#

Ein mutiger weisser König!

## 68

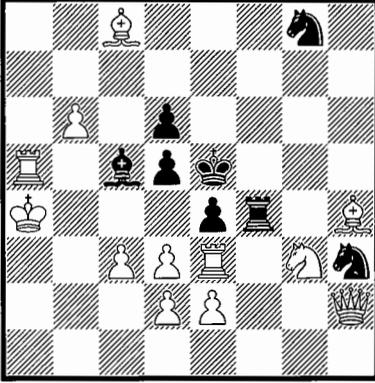
R. Baier

1. Te6? (droht 2. Tfe3 und 3. T6e4#) b2!  
1. Te8! b2 2. Le7! Ke4 3. Lc5#

Gegen die schwarze Pattverteidigung stellt Weiss einen Inder bereit.

# 65

**R. Baier**  
Komp.-Turnier Basler Nachrichten  
1975, 2. Ehrende Erwähnung

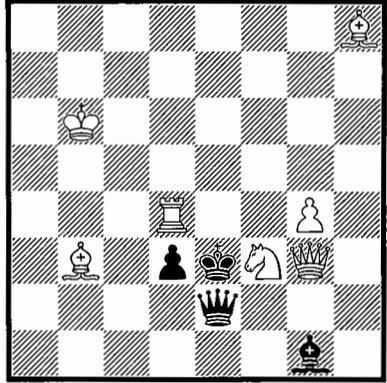


3 ♯

12 + 8

# 66

**R. Baier**  
Basler Nachrichten 1975  
H. J. Schudel zum 60. Geburtstag gew.

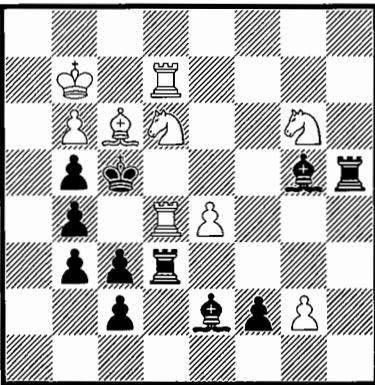


3 ♯

7 + 4

# 67

**R. Baier**  
Basler Nachrichten 1976

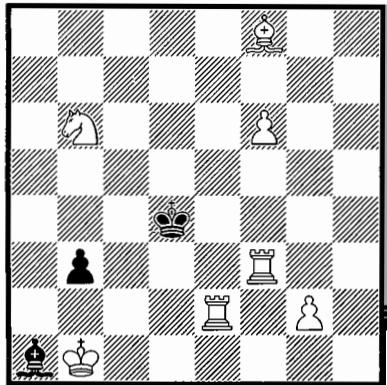


3 ♯

9 + 11

# 68

**R. Baier**  
Basler Nachrichten 1976



3 ♯

7 + 3

## 69

R. Baier

1. Kh8? c2+! 1. Kh6? L:d2+!  
 1. Kg8? Da2+! 1. K:g6? Tg3+!
1. L:c3! droht 2. Lg7+ nebst 3. d8S≠  
 1. ... S:c3 2. Kh8!  
 1. ... D:c3 2. Kg8!  
 1. ... L:c3 2. Kh6!  
 1. ... T:c3 2. K:g6!

Die thematischen Entfesselungszüge des weissen Königs können erst nach erzwungener Selbstfesselung der schwarzen Verteidiger ausgeführt werden.

## 71

H. Baumann

1. Df5! droht 2. S:h6 nebst 3. g8D≠  
 und 3. D:f7≠
1. ... Th1 2. De6! f:e6 3. Lg6≠  
 2. ... d:e6 3. La4≠  
 2. ... Lf6 3. S:f6≠
1. ... L:g7 2. K:g7  
 1. ... T:a6 2. Dc5!  
 1. ... Lf6 2. S:f6+  
 1. ... Td6 2. De4!

Interessante Lenkungen.

## 70

H. Baumann

- |               |      |          |
|---------------|------|----------|
| 1. Se7! droht |      | 2. S:g8≠ |
| 1. ...        | S:e7 | 2. Df8≠  |
| 1. ...        | Sb2+ | 2. Taf5! |
| 1. ...        | Sb4+ | 2. Kb3!  |
| 1. ...        | Sc1+ | 2. Tff5! |
| 1. ...        | Sc5+ | 2. Le4!  |
| 1. ...        | Se1+ | 2. Kd1!  |
| 1. ...        | Se5+ | 2. Kc3!  |
| 1. ...        | Sf2+ | 2. e4!   |
| 1. ...        | Sf4+ | 2. Kd2!  |

Das volle Springerrad steht dem Abzugsschach gebenden Sd3 zur Verfügung. Jedes «Parkfeld» ergibt eine andere Schädigung. Hervorragend konstruiert!

## 72

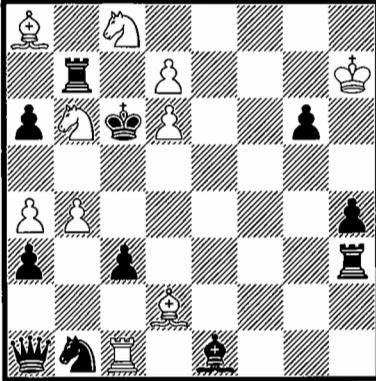
H. Baumann

1. Dc1? Le5! 2. D:c7 Lf6!
1. De1! droht 2. D:c3+ nebst 3. Lg7≠  
 1. ... Lb2 2. D:b4!  
 1. ... Ld4 2. Dg1!  
 1. ... Le5 2. Dg3!  
 1. ... Lf6 2. Dh4!

Eine spannende Verfolgung des schwarzen Läufers mit einer guten Verführung.

69

R. Baier  
Basler Nachrichten 1976

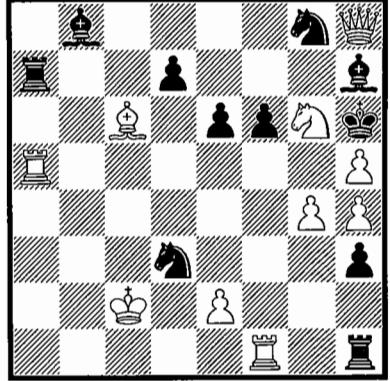


3 ♯

10 + 11

70

H. Baumann  
Komp.-Turnier Basler Nachrichten 1975  
5. Preis

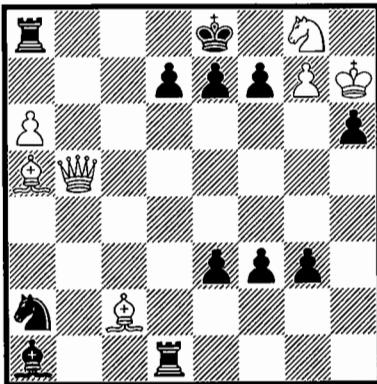


3 ♯

10 + 11

71

H. Baumann  
Neue Zürcher Zeitung 1976

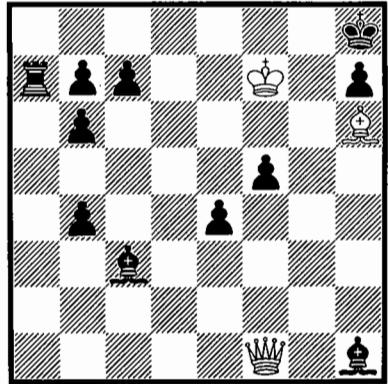


3 ♯

7 + 12

72

H. Baumann  
Tagesanzeiger 1976



3 ♯

3 + 11

## 73

H. Baumann

1. Td3! Ta:b6+ 2. Td6 Sf5 3. Tc1≠  
 2. ... Se6 3. Td1≠  
 (2. Tc6? Td8!)
1. ... Tb:b6+ 2. Tc6 Sf5 3. Td1≠  
 2. ... Se6 3. Tc1≠  
 (2. Td6? Ta3!)

Erfrischend neuartig wirkende Verbindung von Selbstfesselungen und Entfesselungen. (H. Grasemann, Preisrichter)

## 75

E. Bernard

Jeu virtuel:

1. Cc4+? Re6? 2. Cb6+Re5 3. Cd7≠  
 Batterie de Siers  
 1. ... Rd5!

Jeu réel:

1. Fg8! menace 2. Cc4≠  
 1. ... De2 2. f4+ e:f3 en passant 3. Cg4≠  
 Grimshaw
1. ... Df7 2. T:f7 Blocus Re6 3. T:e4≠  
 Cheney-Loyd
1. ... D:f5 2. C:f5 Blocus e3 3. f4≠

La clé est un coup anticritique par rapport à la case c4, et un coup critique par rapport à la case f7. La défense 1. ... De2 est un coup critique par rapport à la case f3.

## 74

E. Bernard

Essai thématique:

1. Da1+? Ta7!,  
 et le fou blanc empêche 2. Dh8.

Jeu réel:

1. Fg7! menace 2. Da1≠  
 1. ... T:g7 2. Da1+ Ta7 3. Dh8≠

Bristol à prise en miniature, avec cette particularité que la dame blanche est déjà présente dans la position initiale, alors qu'en général elle n'apparaît qu'au deuxième coup, à la suite de la promotion d'un pion.

Variante secondaire:

1. ... Th1 2. D:g2+ Ra7 3. Db7≠

## 76

E. Bernard

- a) 1. Fd1 b6 2. Tc2 Ra4 3. Tb2≠  
 Indien F/T

- b) 1. Th1 g6 2. Fh2 R:h4 3. Ff4≠

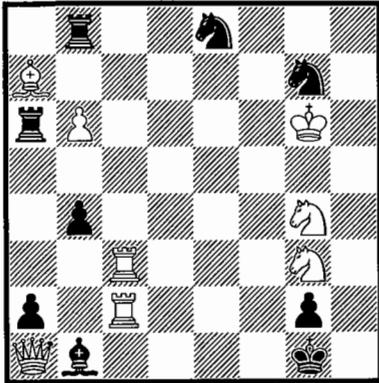
Chacun dans son coin ...

73

H. Baumann

Problemwettkampf

Schweiz – Oesterreich 1977, 3. Platz



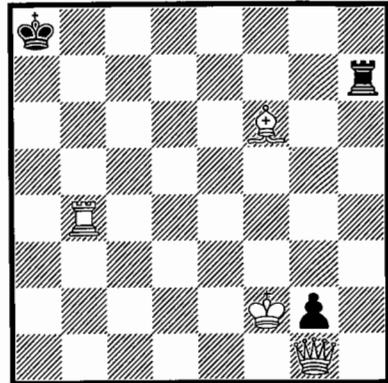
3 ♠

8 + 9

74

E. Bernard

24 heures 1974



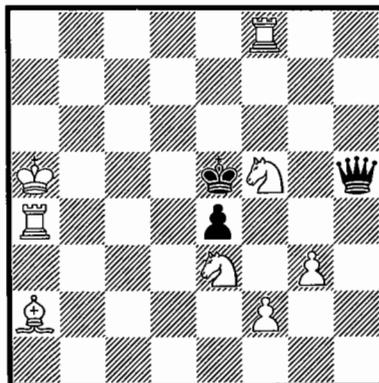
3 ♠

4 + 3

75

E. Bernard

24 heures 1975



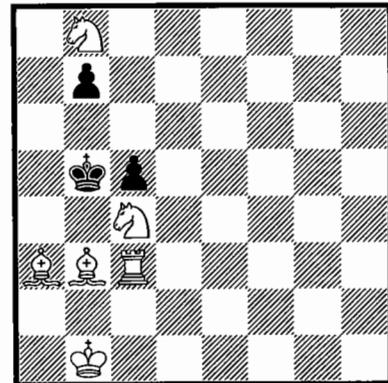
3 ♠

8 + 3

76

E. Bernard

24 heures 1976



3 ♠

6 + 3

a) Diagramm

b) Verschiebung der Position um 5 Linien nach rechts

## 77

### A. Beutler

1. Tb2? Tg3+! 1. Tb3? L:d2!  
 1. Tab4? Tg1!  
 1. Lg5! L:g5 2. Tb2! nebst 3. Kb3+  
 1. ... T:g5 2. Tb3! nebst 3. Kb4+  
 1. ... Tg8(:d6)2. Tab4! nebst 3. Tb1+

Weitere Verführungen:

1. e3? Tg8! 1. Le3? d:e3!

Drei Fleckdrohungen, dreifach differenziert, mit Nowotny.

## 79

### A. Biollay

Jeu virtuel

1. Cc3? menace 2. F:e4+  
 1. ... C:g1? 2. F:e4+ Rf2  
 3. D:g1+/Cd3+ Dual  
 1. ... Cc5!  
 1. Cg2? menace 2. Ce1+  
 1. ... e1D/T! 2. D:e1 e3!  
 2. Dd1+ D/Te2!

Jeu réel

1. Cg6! menace 2. Ce5+  
 1. ... Ff6 2. Fd1 Blocus  
 2. ... Fd8/Fe7/Fg5 3. Ce5+  
 2. ... Fg7/Fh8 3. Ch4+  
 2. ... Fe5 3. C:e5+/Ch4+  
 2. ... Fh4 3. C:h4+/Ce5+  
 2. ... Cb∞ 3. Cd2+  
 2. ... Ch∞ 3. Df4+  
 2. ... d3 3. De3+  
 2. ... e3 3. Dc6+

Le fou f6 est en position focale: il contrôle les foyers e5 et h4; en jouant, il abandonne l'un de ces deux contrôles, ou même les deux, provoquant deux duals organiques, comme cela arrive souvent dans un Focus.

## 78

### A. Beutler

1. Kc7! Zugzwang!  
 1. ... d5 2. Lc1+ Ke5 3. Dg7+  
 2. ... e3 3. D:e3+  
 1. ... Kf3 2. Lc1 Ke2 3. Df1+  
 1. ... h5 2. Df2+ Kg5 3. De3+

Eine schöne böhmische Aufgabe mit vier Mustermattbildern.

## 80

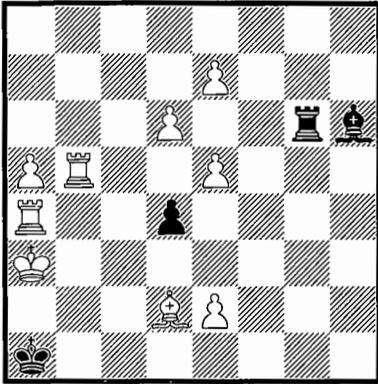
### G. Braun

1. Te4! droht 2. Lg4+ K:e4 3. Dd4+  
 1. ...K:e4 2. d3+ Kd5(e5) 3. Dd4+  
 2. ... Kf3 3. Lg4+  
 1. ...Lg2 2. Te3+ L:e3 3. D:e3+  
 1. ...Sg3 2. T:f4+ K:f4 3. De3+  
 2. ... Ke2 3. Tf2+  
 1. ...Le5 2. Te3+ Kf4 3. Dg4+

Eine unterhaltsame Aufgabe mit gutem Schlüssel.

77

A. Beutler †  
Schweizerische Schachzeitung 1972  
1. Lob

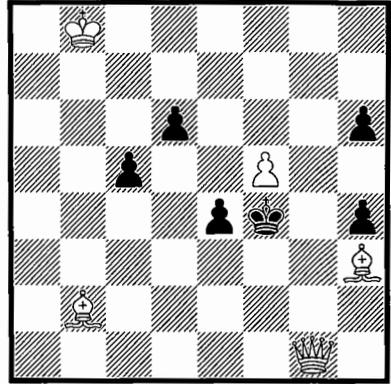


3 ♠

9 + 4

78

A. Beutler †  
Schweiz. Schachzeitung 1974, Lob  
J. Maag zum 25-Jahr-Jubiläum «Bund»-  
Schachspalte gewidmet

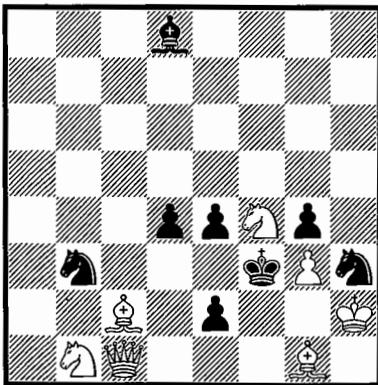


3 ♠

5 + 6

79

A. Biollay  
Tribune de Genève 1974

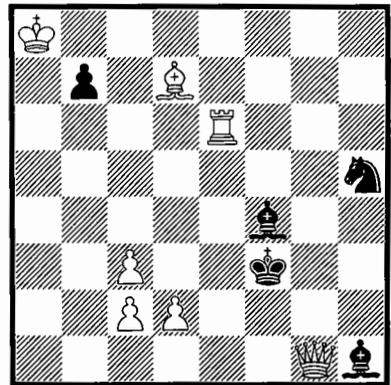


3 ♠

7 + 8

80

G. Braun  
Schweizerische Schachzeitung 1976  
Lob



3 ♠

7 + 5

## 81

G. Braun

1. Dh1! Zugzwang!  
1. ... S<sub>∞</sub> 2. Dh4+ Ke5 3. Dd4≠  
1. ... Kg5 2. Le3+ Kg6 3. Dh6≠  
2. ... f4 3. Dh5≠  
1. ... Ke5 2. De1+ Kd5 3. De6≠  
2. ... Kf4 3. De3≠

Eine reichhaltige Miniatur mit überraschendem Schlüssel.

## 82

J. Fulpius

Essai thématique:

1. D:f5+? réfuté par neuf prises de la dame!

Jeu réel:

1. Te7! menace 2. F:f6≠  
1. ... Cg4 2. C:d4! menace 3. Df4≠  
2. ... g5 3. D:f5≠  
1. ... D:f3 2. c:d4+ Re4 3. C:f6≠

Comme le montre l'essai thématique, la case f5 est contrôlée neuf fois; pour anéantir tous ces contrôles, il suffit de quatre mouvements de pièces!

## 83

J. Fulpius

1. Da5! Blocus incomplet  
1. ... Rf2 2. De1+ R:e1 3. Cd3≠  
1. ... Rh2 2. Cge2 Rh1 3. Dh5≠

Miniature présentant deux mats modèles.

## 84

H. Gfeller

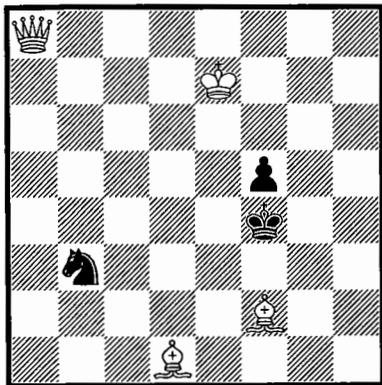
- a)  
1. f5? Lg5!  
1. Kh6? Lb6! 2. f5 Le3+!  
1. Kg7! droht 2. De2+Kd4 3. Sf3≠  
1. ... Lb6 2. f5! Le3 3. Dd5≠  
b)  
1. Dc3? Lf6!  
1. Kg7? Lb6! 2. Dc3 Ld4+!  
1. Kh6! droht 2. De2+Kd4 3. Sf3≠  
1. ... Lb6 2. Dc3! Ld4 3. Df3≠

Zweimal Blockrömer. Besonders interessant ist, dass der Fehlversuch in einem Zwilling jeweils die Lösung des andern darstellt.

# 81

**G. Braun**

Basler Nachrichten 1976



3 ≠

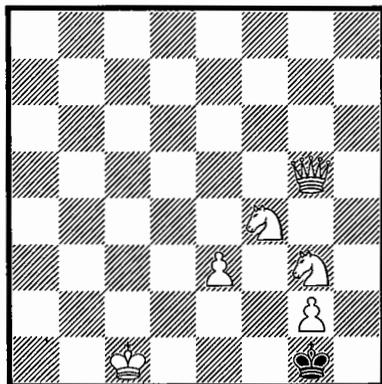
4 + 3

# 83

**J. Fulpius**

Schweizerische Schachzeitung 1971

Lösungsturnier Winterthur



3 ≠

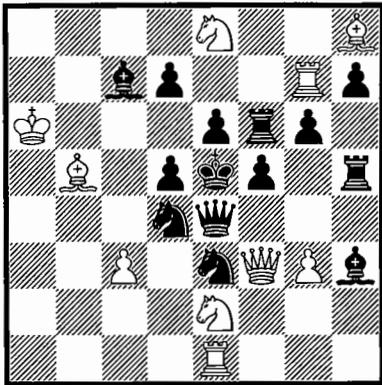
6 + 1

# 82

**J. Fulpius**

Schweizerische Schachzeitung 1973

A. Chéron gewidmet



3 ≠

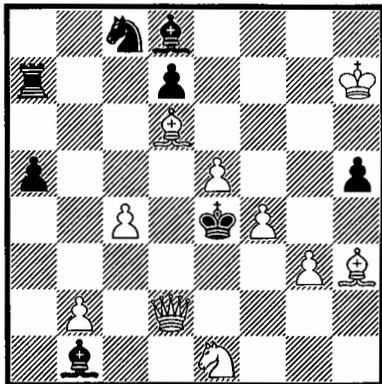
10 + 14

# 84

**H. Gfeller**

Schweiz. Arbeiter-Schachzeitung 1968

2. Preis



3 ≠

10(9) + 8

a) Diagramm  
b) ohne wBe5

## 85

H. Gfeller und A. Schönholzer

1. Da1? L:f6? 2. S:c7≠ aber 1.... Lg3!  
1. Dh3? S:f6? 2. S:c7≠ aber 1.... Sg3!  
1. Dg2! droht 2. L:f5+ K:f5 3. Dg4≠  
2. ... Kf7 3. Tf8≠  
1. ... Lg3 2. Dh3! S:f6 3. S:c7≠  
1. ... Sg3 2. Db2! L:f6 3. S:c7≠

Beugung mit wechselseitigem L/S-Block auf dem Feld g3.

1. Dh2? Sf4! 2. Db2 S:g6!

## 87

H. Haefele

1. S:e7! droht 2. Td5+ Kf4 3. Tf5≠  
1. ... K:d4 2. Db2+  
1. ... T:e7 2. Tg5+  
1. ... Sb6 2. Te4+ T:e4 3. S:f3≠  
1. ... Sc7 2. Sc6+ b:c6 3. Lf6≠

Die schwarzen Verteidigungszüge ermöglichen den Wegzug von maskiert gefesselten weissen Angriffsfiguren.

## 86

P. Grunder

1. Te2? Le7(f8)!  
1. Tf2? Lf8!  
1. Tdh2? Ld6 2. Dd2 L:h2!  
1. Tg2! droht 2. Dd2 nebst 3. D:a2(b2)≠  
1. ... Lc5 2. D:c5+  
1. ... Ld6 2. Dd2! Kb4 3. D:d6≠  
1. ... Le7 2. De2! Kb4 3. D:e7≠  
1. ... Lf8 2. Df2! Kb4 3. D:f8≠

Eine elegant gebaute Aufgabe mit feinem Auswahlsschlüssel.

## 88

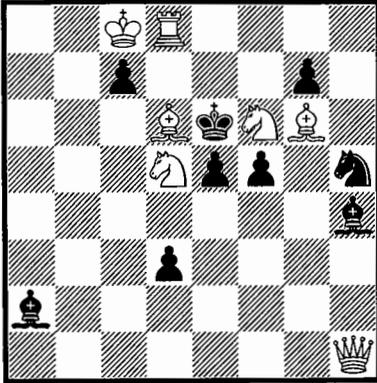
H. Haefele

1. Sg3! droht 2. De2≠  
1. ... Sc4 2. Dd3+ K:d3 3. 0-0-0≠  
2. ... Kb2 3. Db1≠  
1. ... Kb2 2. Ke2 c2 3. Df6≠  
1. ... e2 2. K:e2 b2 3. Dd1≠  
1. Sf4? Kb2!  
1. Sg1? Sc4!

Verblüffend und verführungreich.

# 85

H. Gfeller und A. Schönholzer  
Main-Post 1967  
3. Preis

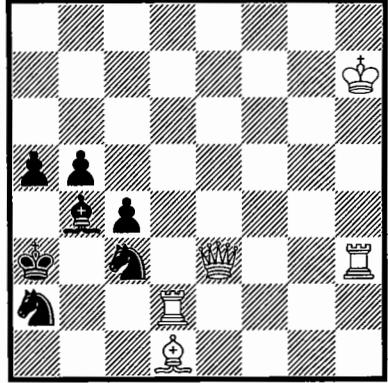


3 ♯

7 + 9

# 86

P. Grunder  
Turnier Berner Spiegel 1972  
1. Preis

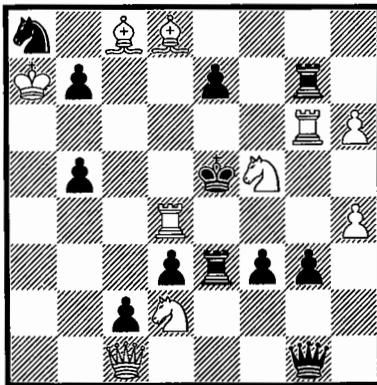


3 ♯

5 + 7

# 87

H. Haefele  
Königl. Niederländ. Schachbund 1973  
3. Ehrende Erwähnung

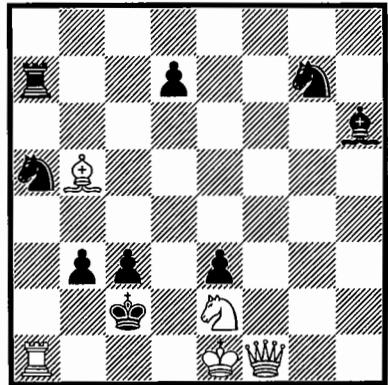


3 ♯

10 + 12

# 88

H. Haefele  
Deutsche Schachzeitung 1973



3 ♯

5 + 9

## 89

**W. Hess**

1. Df2! droht 2. D:f5+ Le5 3. D:e5±  
1. ... Tb:f2 2. Tb5+ c:b5 3. Tc7±  
1. ... Tf:f2 2. Td5+ c:d5 3. Tc7±  
1. ... Te5 2. Tb5+ T:b5 3. e4±

Das überraschende Damenopfer erzwingt interessante Turmlenkungen.

## 91

**W. Hess**

1. Lh4? Kg4 2. Dg2+  
1. ... h5 2. Df2+  
aber 1. ... h6!  
1. Se3! droht 2. Df2+ Ke4 3. Df4±  
1. ... K:g3 2. Dg2+ Kf4 3. Sd5±  
2. ... Kh4 3. Dg4±  
1. ... Ke4 2. Dd5+ K:e3 3. Dd3±

Eine hübsche Miniatur mit drei Muster-  
matts.

## 90

**W. Hess**

1. Sb6! Zugzwang!  
1. ... c:b6 2. Kb5! nebst 3. Ta7±  
1. ... Kb4 2. S:d5++ Ka~ 3. Ta7±  
1. ... c3 2. Ta7+ Kb4 3. Ta4±  
1. ... d4 2. S:c4+ Ka4 3. Lc2±  
1. ... S~ 2. Ta7+ Kb4 3. S:d5±

Ein gehaltvoller und ökonomischer Mere-  
dith.

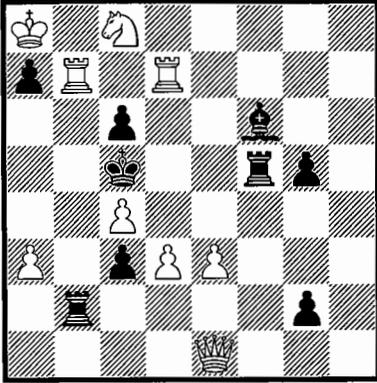
## 92

**M. Hoffmann**

1. Se5? Tb4!  
1. Sd4! droht 2. S:c6 nebst 3. Tb8/  
3. T:a7±  
1. ... T:d4 2. Tg8+ L:g8 3. Tb8±
- Schöne Freilegung der Diagonale.

89

W. Hess  
Tagesanzeiger 1974

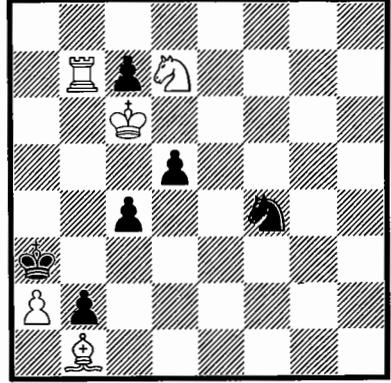


3 ♯

9 + 9

90

W. Hess  
Schweizerische Schachzeitung 1975

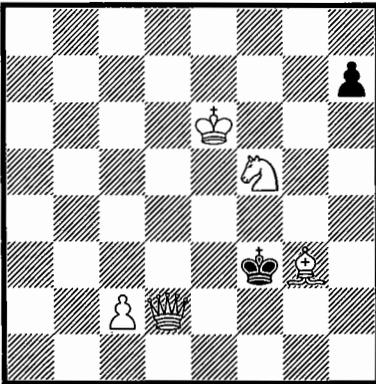


3 ♯

5 + 6

91

W. Hess  
Schweizerische Schachzeitung 1976  
LT Ascona, 3. Ehrende Erwähnung

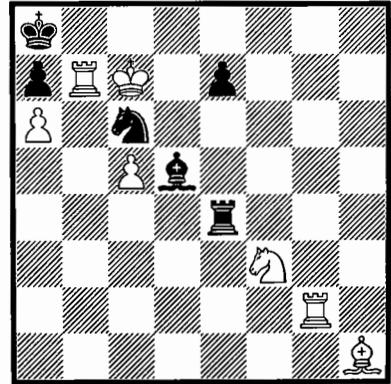


3 ♯

5 + 2

92

M. Hoffmann  
Schwalbe 1972



3 ♯

7 + 6

## 93

M. Hoffmann

1. S:a4+? b:a4 2. Lb6+ T:b6+!  
 1. Td5+? e:d5 2. S6d7+ L:d7!  
 1. Ld6+? S:d6 2. Tc7+ D:c7!
1. a3! droht 2. Tc4+ b:c4 3. S:a4≠  
 1. ... Tc2 2. S:a4+ b:a4 3. Lb6≠  
 1. ... Lf1 2. Td5+ e:d5 3. S6d7≠  
 1. ... Dc3(g4) 2. Ld6+ S:d6 3. Tc7≠  
 1. ... Dd4 2. Td:d4

Dreifach gesetzte Weglenkung hinterstellter schwarzer Verteidiger. Beachtenswert ist auch die zyklische Räumung der weisen Themafiguren Sb6, Lc7 und Td7.

## 94

M. Hoffmann

1. Se4-c3! Zugzwang
1. ... a6 2. Dd4+ Ka5 3. Dc5≠  
 1. ... a5 2. Dd4+  
 1. ... a(c):b6 2. Dd4+ Ka5 3. Da4≠  
 1. ... c6 2. Da4+ Kc5 3. Dd4≠  
 1. ... c5 2. Da4≠  
 1. ... c:d6 2. Da4+ Kc5 3. Db5≠

Sechs Felder werden durch die vorrückenden schwarzen Bauern blockiert.

## 95

W. Issler

1. Db8! droht 2. D:b6 usw.  
 1. ... Tee4 2. Df4! T:f4 3. Se1≠  
 2. ... Le3 3. Se1≠  
 2. ... Te3 3. D:c4≠  
 1. ... Tce4 2. De5! T:e5 3. Sb4≠  
 2. ... Ld4 3. Sb4≠  
 2. ... Td4 3. D:e2≠  
 (2. D:b6? Td2!)

Geschickt konstruierte Holzhausen-Verstellungen.

## 96

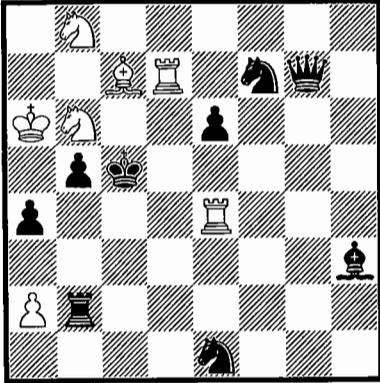
H. Johner

1. Ke1! droht 2. Dc3+K:c3 3. Sb5≠  
 2. ... Ke3(e4) 3. Sd~≠  
 1. ... e:d6+ 2. Se5+K:e5 3. Dc3≠  
 2. ... Kc5 3. Dc3≠  
 1. ... e:f6+ 2. Se5+K:e5 3. Dd5≠  
 2. ... Kc5 3. b4≠  
 1. ... f3 2. Db4+Ke3 3. Sd5≠

Der verblüffende Schlüsselzug mit der versteckten Drohung führt zu zwei schönen Kreuzschachvarianten.

93

M. Hoffmann  
Tagesanzeiger 1975

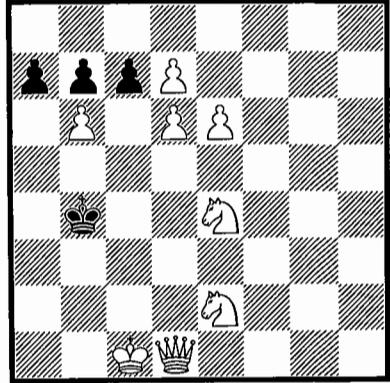


3 ♯

7 + 9

94

M. Hoffmann  
Tagesanzeiger 1976

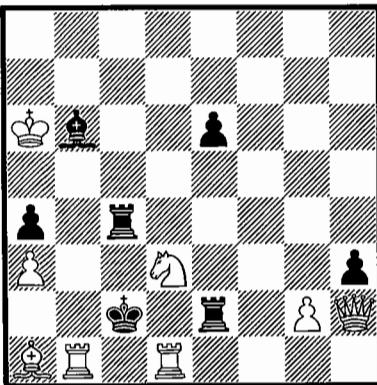


3 ♯

8 + 4

95

W. Issler  
Schweizerische Schachzeitung 1971  
Lösungsturnier Winterthur, 2. Preis

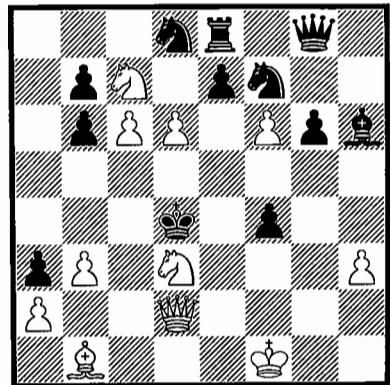


3 ♯

8 + 7

96

H. Johner †  
Neue Zürcher Zeitung 1966



3 ♯

11 + 12

## 97

H. Johner und O. Zimmermann

1. La7! droht 2. b:c4#  
 1. ... T1e4 2. Se3+ T:e3 3. b:c4#  
 1. ... T8e4 2. Se7+ T:e7 3. b:c4#  
 1. ... Ld4 2. Sc3+ L:c3: 3. b:c4#  
 1. ... Dd4 2. Sf6+ D:f6 3. b:c4#

Das sind die vier Hauptvarianten der erstklassigen Gemeinschaftsarbeit der beiden Zürcher Altmeister.

1. ... Le2 2. L:d7! Se5 3. Se3#  
 1. ... c3 2. L:d7! Se5 3. Dd4#  
 2. ... Sd8 3. T:d6#

## 99

H. Johner

1. Tc3! droht 2. T:e3#  
 1. ... Td3 2. Ld4! droht 3. D:e7#  
 2. ... e6(e5) 3. Db7#  
 1. ... Sf1 2. T:g4+h:g4 3. Dh1#

Schwarz/weiße Räumung der 7. Reihe und der h-Linie. Die zahlreichen sehenswerten Nebenspiele runden das feine Epigramm ab (z. B. 1. ... e6 2. D:f5+!).

## 98

H. Johner

1. Se2! droht 2. Sc3+ Ke3 3. T:d3#  
 1. ... K:d5 2. Df5+ Kc6 3. Sd4#  
 1. ... Ke3 2. Te5+ Kd2 3. Dc1#  
 1. ... d:e2 2. Df5+ Ke3 3. Td3#

Ein verblüffender Schlüsselzug und schöne Mattbilder.

## 100

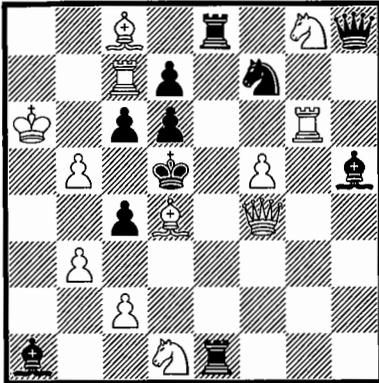
H. Johner

1. Tc1! Zugzwang!  
 1. ... Sb2~ 2. Sc5+  
 1. ... Sg1~ 2. Sg5+  
 1. ... c5 2. Sc7+!  
 1. ... g5 2. Sg7+!  
 1. ... Kd6 2. Sd8!  
 1. ... K:f6 2. Sf8!

Ein guter Beitrag zum Thema der Siers'schen Rössel.

97

H. Johner † und O. Zimmermann †  
 Schweizerische Schachzeitung 1967  
 2. Preis

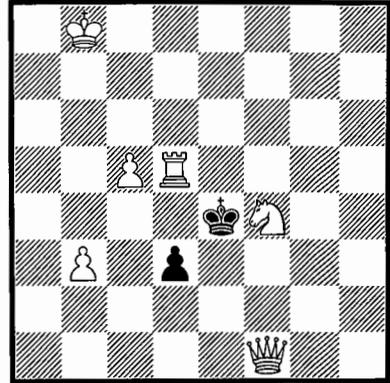


3 ♯

12 + 11

98

H. Johner †  
 Schweizer Illustrierte Zeitung 1967

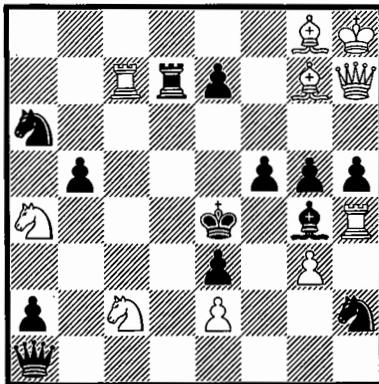


3 ♯

6 + 2

99

H. Johner †  
 Schweiz. Schachzeitung 1971, 1. Preis  
 C. Mansfield zum 75. Geburtstag gew.

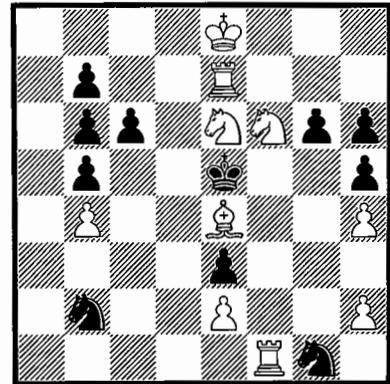


3 ♯

10 + 13

100

H. Johner †  
 Schweizerische Schachzeitung 1971  
 1. Ehrende Erwähnung



3 ♯

10 + 11

## 101

K. Kummer

Probespiele:

1. Sd4? Tgf8!

1. Sf4? Tcd8!

1. Lh3! Zugzwang!

1. ... Tg7 2. Sd4! Tf7 3. e:f7+

1. ... Tc7 2. Sf4! Td7 3. e:d7+

1. ... Tcd8 2. Sd4

1. ... Tgf8 2. Sf4

Die Türme werden auf die Schlagfelder d7 und f7 gelenkt.

## 103

K. Kummer

1. Dd3! droht 2. Td:f5+ T:f5 3. D:f5+

2. ... Kg6 3. T:h6+

2. ... Ke6 Dd5+

1. ... Ke6 2. Td6+ c:d6 3. D:d6+

2. ... Ke5 3. De3+

1. ... Kg6 2. T:h6+ Kg5 3. Dg3+

Drei Mattstellungen mit gefesseltem Springer, davon zwei Echo-Stellungen. Der schwarze Springer wird von vier Seiten gefesselt.

## 102

K. Kummer

Probespiele:

1. f8S? Kc7 2. e8D+!

1. ... Kc5 2. Sd7+!

aber 1. ... d1S!

1. f8D? Kc7 2. e8D+!

1. ... Kc5 2. e8D+!

aber 1. ... d1D!

Verführung:

1. e8D?Kc7 2. f8D+

1. ... Kc5 2. f8D+

aber 1. ... d1D!

1. e8S! Kc5 2. f8D+

1. ... d1D 2. f8S! droht 3. Da7+

2. ... Dd7+ 3. Sd7+

1. ... d1S 2. f8D! Sf2+ 3. D:f2+

Logische Bauernumwandlungen.

## 104

E. Mächler

Probespiele:

1. Dd3? L:e5!

1. De8+ Kf5!

1. Dd7! droht 2. Df7(h7)+

1. ... Le7 2. Dd3!

mit 8 verschiedenen Springer-Abzügen

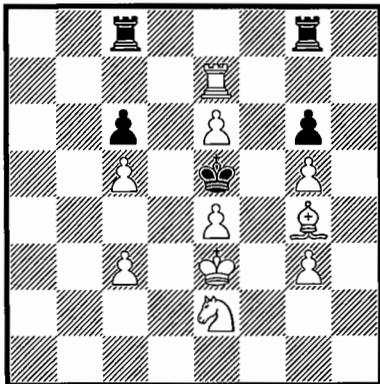
1. ... Kf5 2. Dh7+ K:e6 3. Df7+

1. ... T:a7 2. De8+ Kf5 3. S:d6+

Feine Lenkungen!

# 101

K. Kummer  
Zürcher Woche 1966

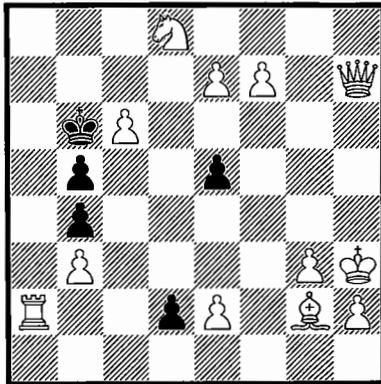


3 ♯

10 + 5

# 102

K. Kummer  
National-Zeitung 1971

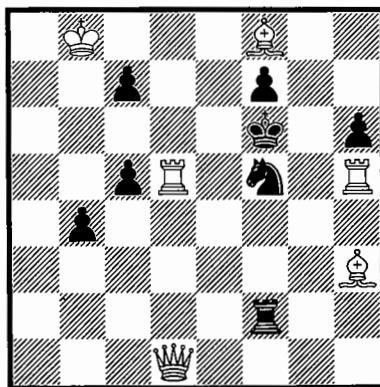


3 ♯

12 + 5

# 103

K. Kummer  
Schweizerische Schachzeitung 1976

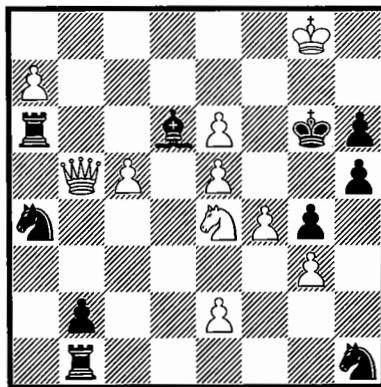


3 ♯

6 + 8

# 104

E. Mächler  
Tagesanzeiger 1976



3 ♯

10 + 10

## 105

K. Meck †

1. Da3! Zugzwang!

1. ... Kf4 2. Sd4! c:d4 3. Df8♯

1. ... Ke6/Kg6 2. Da7 Kf5 3. Df7♯  
2. ... Kh5 3. Dh7♯

Eine raffiniert getarnte Hinterstellung!

## 106

K. Meck †

1. La2! Zugzwang!

1. ... Sd4 2. S:d4 c:d4 3. c5♯

1. ... Sc3 2. b:c3

1. ... Sc1 2. S:c1

1. ... S:f4 2. g:f4

1. ... S:g3 2. Sd4

1. ... Sg1 2. Sd4

Noch eine Hinterstellung, kombiniert mit Springer-Abfang.

## 107

J. Mettler

1. 0-0-0! droht 2. d7+ Kd8 3. T:h8♯  
(3. Db6♯)

1. ... 0-0 2. D:f6 g:f6 3. Tg1♯

1. ... 0-0-0 2. Da7 Lb7 3. Sb6♯  
2. ... Td7 Da8♯

Drei Rochaden in der gleichen Aufgabe.

## 108

A. Nagler

1. Lf7! droht 2. Da3 Kd5 3. Dd3♯  
2. ... Kf5 3. D:f3♯

1. ... Kf5 2. Dh4 droht 3. Sg7♯  
2. ... e4 3. Dg5♯

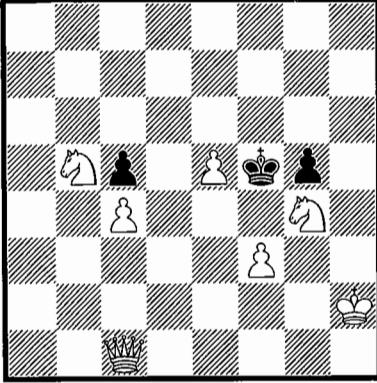
1. ... Kd5 2. Da3 droht 3. Dd3♯  
2. ... e4 3. Dc5♯

1. ... Ld6 2. Dh4+ Kd5 3. c4♯  
2. ... Kf5 3. Sg7♯

Der überraschende Schlüssel mit der stillen Drohung ist nur schwer zu finden. Die Selbstblockaden auf d6 und e4 führen zu schönen Mattbildern.

# 105

K. Meck †  
Basler Nachrichten 1964

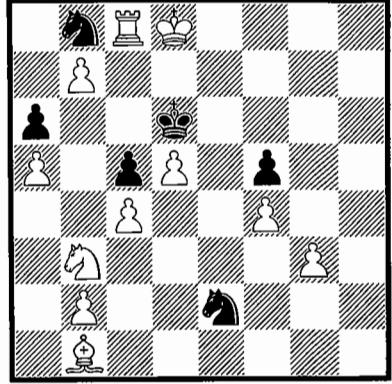


3 ♠

7 + 3

# 106

K. Meck †  
Basler Nachrichten 1968

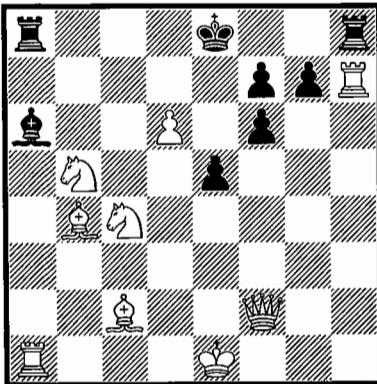


3 ♠

11 + 6

# 107

J. Mettler  
Schweizerische Schachzeitung 1970

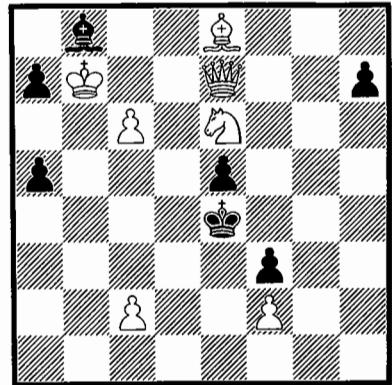


3 ♠

9 + 8

# 108

A. Nagler  
Neue Zürcher Zeitung 1966



3 ♠

7 + 7

## 109

A. Nagler

1. Tc3! droht 2. Td7+ Kc6 3. Se5±  
1. ... L:c3 2. Sf4+ Kd4 3. e3±  
1. ... Le5 2. Se3+ Kd6 T3c6±

Das Turmopfer führt zu zwei Selbstblockaden durch den schwarzen Läufer.

## 110

A. Nagler

1. Sc6! droht 2. Sc7 nebst 3. Th4±  
1. ... Kb5/d5 2. Sc7+ K:c6 3. Th6±  
1. ... b:c6 2. Th4+ Kd5 3. c4±  
2. ... Kb5 3. Sc7±  
1. ... b:a6 2. Th4+ Kd5 3. Se7±  
2. ... Kb5 3. Sa7±

Ein gutes Mattbilderproblem mit stiller Drohung.

## 111

H. Ott †

1. Db1! Zugzwang!  
1. ... L:c2 2. L:g6 L:g6 3. D:g6±  
1. ... L:e4 2. D:b3 nebst 3. Db6±  
1. ... Le2 2. D:b3  
1. ... Lc4 2. L:g6  
1. ... b2 2. c:d3 d:e4 3. Da2±  
1. ... d:e4 2. D:b3+

Überraschender Zugzwang mit Bahnung und Linienräumung.

## 112

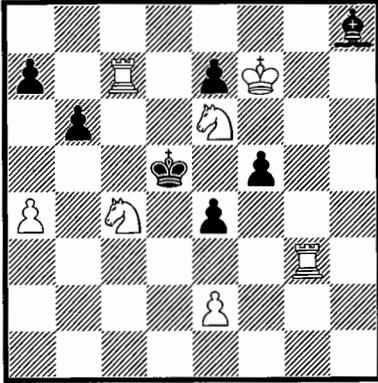
H. Ott † und K. Kummer

1. Sd4+? L:d4 2. Dh3 Le3!  
1. Se5? L:e5 2. Dh3 Lg3!  
1. Dh3! droht 2. Sd4+L:d4 3. Dd3±  
1. ... La1, b2, h6 2. Se5! nebst 3. Dd3±  
1. ... Lc3 2. Se5? L:b4!  
2. Tb7+ Kc6 3. S:e7±  
2. ... Kc4 3. Se3±  
1. ... Ld4 2. Se5? Le3!  
2. D:h7! D:h7 3. S:d4±

K. Kummer hat einen aus dem Nachlass von H. Ott stammenden Entwurf in eine korrekte Fassung gebracht.

# 109

A. Nagler  
Neue Zürcher Zeitung 1967

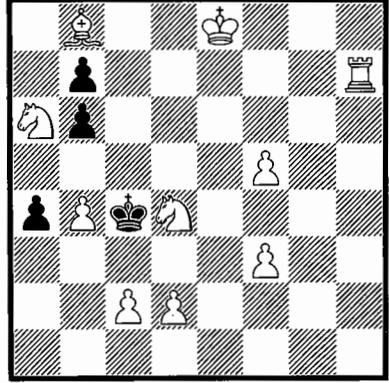


3 ≠

7 + 7

# 110

A. Nagler  
Tagesanzeiger 1975

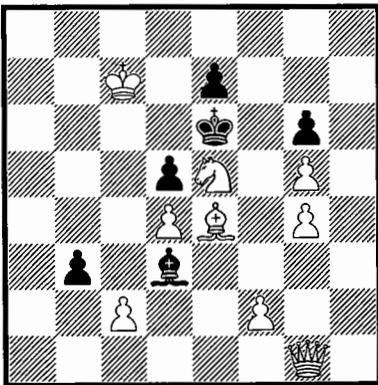


3 ≠

10 + 4

# 111

H. Ott †  
Original

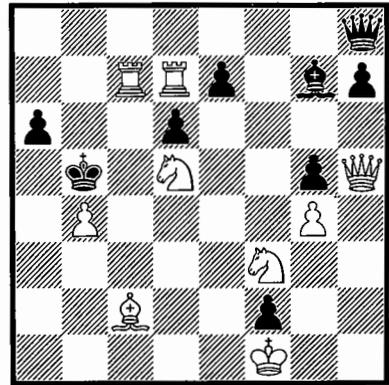


3 ≠

9 + 6

# 112

H. Ott † und K. Kummer  
Original



3 ≠

9 + 9

## 113

H. Rosset

1. La2! Kf3 2. g8D Kg3 3. Db3≠  
2. ... Ke4 3. Dd5≠  
2. ... g3 3. Ld5≠

Ein hübscher Miniaturbeitrag zur Bahnungs-  
idee mit einer ganzen Anzahl Ver-  
führungen:

1. Lh7? Kf3 2. g8D g3!  
1. De3+? Kh4! 2. Lf7 g3!  
1. Ke2? Kg2 2. Ld5+ Kg3!

## 115

G. Saudan

1. Tc5! menace 2. Ce∞+  
1. ... C:c5 2. Dd5 Fc4 3. C:c4≠  
2. ... Fb7 3. Cc6≠  
2. ... C:d7 3. C:d7≠  
2. ... R:g5 3. Cf7≠  
2. ... Cg6 3. C:g6≠  
2. ... f:g5 3. Cg4≠  
2. ... C:f3 3. Ce:f3≠  
2. ... c2 3. C:d3≠

Rosace du cavalier blanc e5.

## 114

H. Rosset

1. Kc3!! Zugzwang!  
1. ... Lf7, Le8 2. Dh1 droht 3. Dh4≠  
2. ... Lh5 3. Dc1≠

Der weisse König muss die Zuglinien der  
Dame freihalten und ein schwarzes  
Schachgebot auf den hellen Feldern ver-  
meiden. Glänzend konstruiert!

## 116

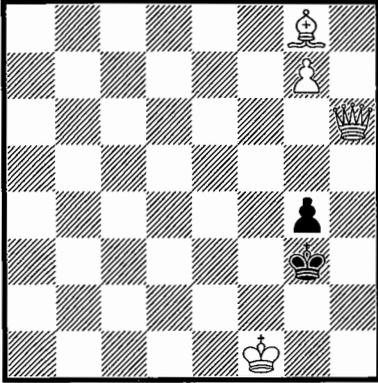
G. Saudan

1. Cc5! Blocus incomplet.  
Clé ampliative.  
1. ... h4 2. Dg4+ Rb5 3. Da4≠  
2. ... Rd5 3. De4≠  
1. ... Rb4 2. D:b3+ R:a5 3. Fd8≠  
1. ... Rb5 2. D:b3+ Rc6 3. Db7≠  
1. ... Rd4 2. De2 ∞ 3. De4≠  
1. ... Rd5 2. Re3+ Rc6 3. Dd7≠  
2. ... Re5 3. D:h5≠  
2. ... Rc4 3. D:b3≠

Sept mats par la dame blanche sur six  
cases de la même couleur.

# 113

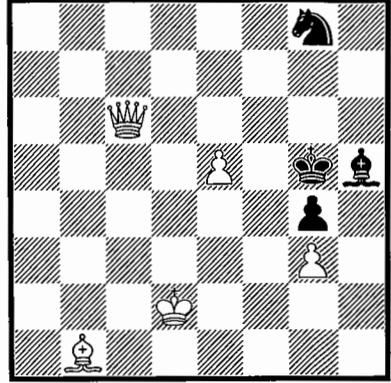
H. Rosset  
Schweizerische Schachzeitung 1975



3 ≠ 4 + 2

# 114

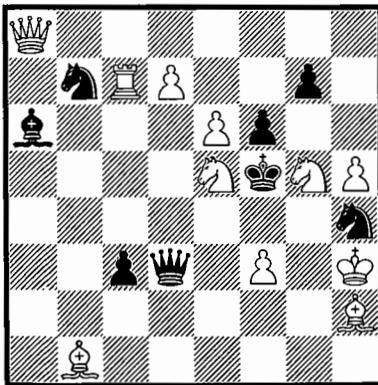
H. Rosset  
National-Zeitung 1976



3 ≠ 5 + 4

# 115

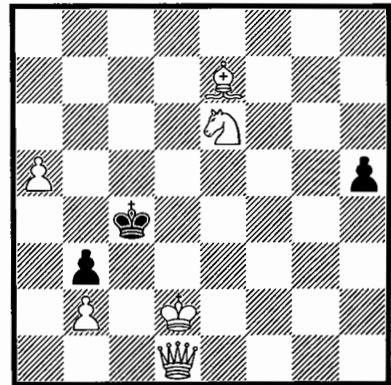
G. Saudan  
24 heures 1975



3 ≠ 11 + 8

# 116

G. Saudan  
24 heures 1976



3 ≠ 6 + 3

## 117

E. Schaer

Essai:

1. Ch2?Rf5 2. Tg5+ A Re4 3. Te3≠ B  
 1. ... c6 2. Te3+ B R:d5 3. Tg5≠ A  
 mais 1. ... C:c2!

Jeu réel:

1. Ce5! Blocus  
 1. ... Rf5 2. Te3! B ∞ 3. Tg5≠ A  
 1. ... c6 2. Tg5! A c:d5 3. Te3≠ B  
     2. ... c4 3. Td4≠  
     2. ... C∞ 3. F:f3≠

Changement réciproque des deuxièmes et troisièmes coups blancs dans l'essai et le jeu réel (thème B1 du tournoi WCCT 1972/75).

1. ... R:e5 2. Tg5+ Re4 3. Te3≠  
 1. ... c4 2. Td4+ R:e5 3. Tg5≠

Dans le jeu apparent (en principe identique avec l'essai) il y a — hélas — des duals dérangeants.

## 119

A. Schönholzer

1. Kd6! droht 2. Sb4(c5) nebst 3. De5≠  
 1. ... Sc3 2. Df2+ Kd3(e4) 3. Sc5≠  
 1. ... Sd2 2. De5+ Kd3 3. Sb4≠  
 1. ... Kd3 2. Sb4+ Kd4 3. De5≠

Der schwarze Springer blockiert zweimal und ermöglicht damit zwei Mustermatts.

## 118

A. Schönholzer

1. Kc4! Zugzwang!

1. ... g:h1T 2. Le2 f1D 3. D:f1≠  
 1. ... g:h1D 2. Dg3 nebst 3. De5≠  
 1. ... g:h1S 2. Dh4 nebst 3. Df6≠  
 1. ... g:h1L 2. Dg3 oder Dh4

Mit dem Auswahlsschlüssel des weissen Königs vermeidet Weiss ein allfälliges schwarzes Schachgebot.

## 120

A. Schönholzer

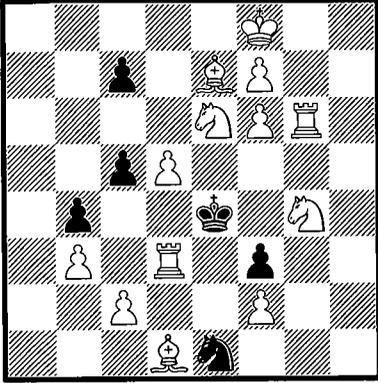
Probespiele:

1. Ke8? La4+!  
 1. Sh6? Df3!  
 1. Lb6! droht 2. Dc7+ Kd5 3. Dc5≠  
 1. ... Sb3 2. Ke8! droht 3. Dd7≠  
     2. ... Sc5 3. Lc7≠  
 1. ... Sd3 2. Sh6! droht 3. S:f7≠  
     2. ... Se5 3. Sf5≠  
     2. ... Ke5 3. Lc7≠

Doppelt gesetzter Dresdner.

# 117

E. Schaer  
WCCT-Turnier 1972/75  
B1, 10. Platz

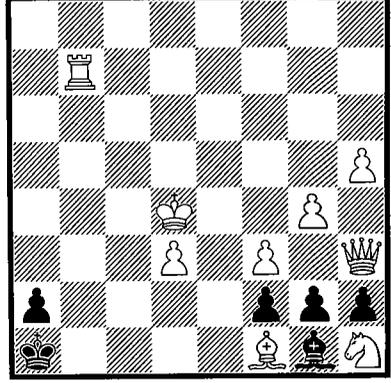


3 ♯

13 + 6

# 118

A. Schönholzer  
Bund 1967

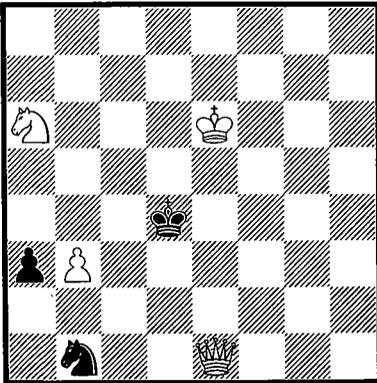


3 ♯

9 + 6

# 119

A. Schönholzer  
De Waarheid, Miniatureturnier 1970  
1. Ehrende Erwähnung

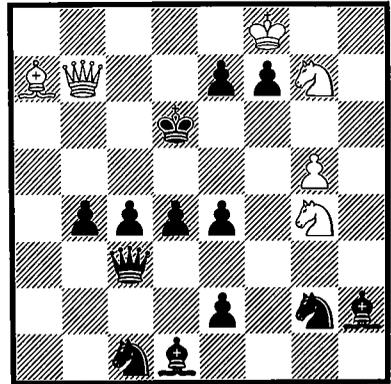


3 ♯

4 + 3

# 120

A. Schönholzer  
Neue Zürcher Zeitung 1972



3 ♯

6 + 13

## 121

### A. Schönholzer

1. Sd5! droht 2. Sc7+ Kc6 3. Ld5+
1. ... Lb3 2. Ld7+ Kc4 3. S:b6+
1. ... a3 2. Sc7+ Ka4 3. Dh4+

Drei matteine und ökonomische Schlussstellungen.

1. ... Kc6 2. Dc7+ Kb5 3. Ld7+

## 122

### A. Schönholzer

1. Ld8? Tc1!
1. Kg8! droht 2. Kf7 nebst 3. Le7+
1. ... Lg1 2. Ld8! Lb6 3. Dc6+

Antidresdner/Dresdner mit gutem Drohspiel.

## 123

### A. Schönholzer

1. f3? Lc8!
1. Lg3! droht 2. D:h7+ K:g5 3. Dg6+
1. ... Tb7 2. f3! Te7 3. Df6+
2. ... Lc4 3. Le4+

Dresdner und Hamburger im gleichen Problem, eine glänzende Darstellung des sogenannten Elbe-Themas.

## 124

### A. Schönholzer

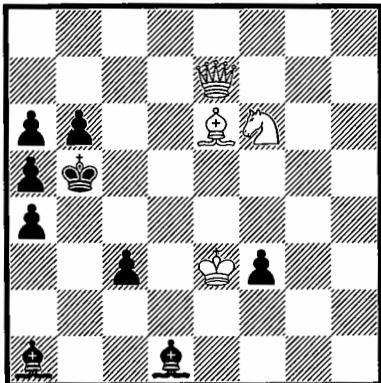
1. T:f4? Tge8!
1. Lb5! droht 2. La4 nebst 3. Lc2+
1. ... Le8 2. T:f4! Lc6 3. L:c4+
2. ... Tg3 3. Sf2+

Noch einmal das «Elbe»-Thema.

# 121

**A. Schönholzer**

Ligue d'Alsace d'Echecs 1973  
(Thematurnier), 4. Preis



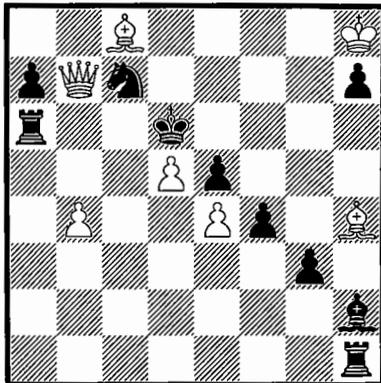
3 ♯

4 + 9

# 122

**A. Schönholzer**

A.-Sutter-Gedenkturnier 1973/74  
2. Ehrende Erwähnung



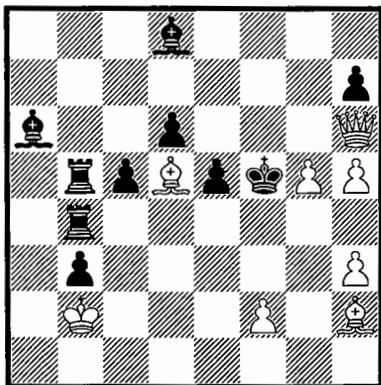
3 ♯

7 + 10

# 123

**A. Schönholzer**

Schweizerische Schachzeitung 1974  
2. Ehrende Erwähnung



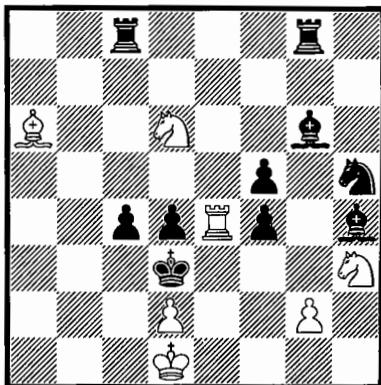
3 ♯

8 + 10

# 124

**A. Schönholzer**

Komp.-Turnier Basler Nachrichten 1975  
6. Ehrende Erwähnung



3 ♯

7 + 10

## 125

A. Sutter †

1. Td3? K:d3! 2. Df3+? Kc2!  
1. Df8! droht 2. Sc5+ Kd4 3. Td3‡  
1. ... Tc2 2. Td3! K:d3 3. Df3‡

Ein logisch konstruiertes Fernblock-Problem.

1. ... Tg3 2. Sd2+  
1. ... b6 2. Da8+

## 126

M. Terebesi

1. Dd6? Td5!  
1. De7! droht 2. Df6 nebst 3. Df5‡  
2. ... T:e5 3. Df3‡  
1. ... Ta2 2. Dd6! droht 3. Dd4‡  
2. ... Td2 3. Sg5‡  
2. ... Le3 3. f3‡  
1. ... Lg5 2. D:g5  
1. ... K:e5 2. Sc2!

Römische Turmlenkung mit gutem Neben-spiel.

## 127

M. Terebesi

1. Dh5? Kc6! 2. Sd4+ Kb6!  
1. Df3? Kc6 2. Tc4+ Kb5!  
1. De2! droht 2. Da2+ Kc6 3. Dc4‡  
1. ... Sb6 2. Dh5! droht 3. Se7‡  
2. ... Kc6 3. Sd4‡  
1. ... b5 2. Df3! droht 3. Te1‡  
2. ... Kc6 3. Tc4‡

Logische Fernblock-Lenkung, doppelt ge-setzt.

## 128

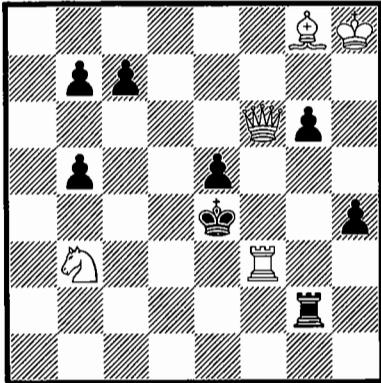
M. Terebesi

1. Ke1!! droht 2. Te5+ Kf3 3. Sd2‡  
1. ...d2+ 2. S:d2+Kd3(:e3) 3. Tc3‡  
1. ...Sc2+ 2. Kd2! g:f5 3. Lg2‡  
1. ...Ta2 2. Tf4+  
1. ...Sc6 2. Sd2+  
1. ...Sf7 2. Te7+

Ein verblüffender Schlüssel mit zwei-facher Schachprovokation.

# 125

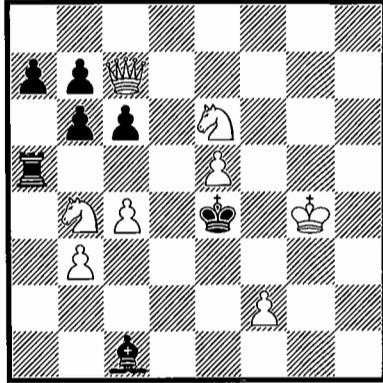
**A. Sutter †**  
 SSZ 1969, 1. Ehrende Erwähnung  
 H. Johner zum 80. Geburtstag gewidmet



3 ♠                      5 + 8

# 126

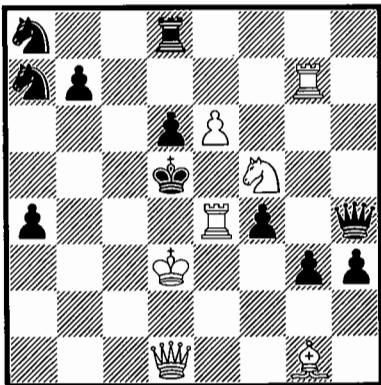
**M. Terebesi**  
 A.-Sutter-Gedenkturnier 1973/74  
 1. Ehrende Erwähnung



3 ♠                      8 + 7

# 127

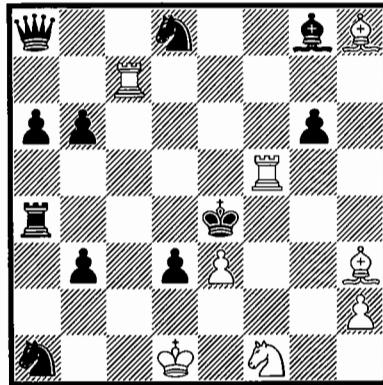
**M. Terebesi**  
 Deutsche Schachzeitung 1974  
 1. Ehrende Erwähnung



3 ♠                      7 + 11

# 128

**M. Terebesi**  
 Schweizerische Schachzeitung 1974  
 Lösungsturnier Wettingen, 3. Preis



3 ♠                      8 + 11

## 129

J. Weber

- |         |       |         |     |         |
|---------|-------|---------|-----|---------|
| 1. Da8! | droht | 2. Sf3+ | Kc1 | 3. Da1♯ |
| 1. ...  | Ke1   | 2. Dh1+ | Kd2 | 3. Sb3♯ |
|         |       | 2. ...  | Kf2 | 3. Se4♯ |
| 1. ...  | e1S   | 2. Se4+ |     |         |
| 1. ...  | e1D   | 2. Sb3+ |     |         |
| 1. ...  | c1S   | 2. Da5♯ |     |         |
| 1. ...  | c1D   | 2. Da5+ |     |         |

Ein gut gebautes Viereckenproblem.

## 130

J. Weber

- |         |      |        |     |         |
|---------|------|--------|-----|---------|
| 1. Te5! | K:d6 | 2. Ke8 | Kc7 | 3. Tb5♯ |
| 1. ...  | Kd8  | 2. Lc6 | Kc8 | 3. Te8♯ |

Ein gute Miniatur mit überraschendem Schlüssel.

## 131

J. Weber

- |         |           |             |  |
|---------|-----------|-------------|--|
| 1. La7! | Zugzwang! | 2. De7+     |  |
| 1. ...  | Ke6       | 2. Db4+     |  |
| 1. ...  | Kc4       | 2. Db3+     |  |
| 1. ...  | a3        | 2. Df7+     |  |
| 1. ...  | Sh8≈      | 2. Sf4/Se3+ |  |
| 1. ...  | Te4≈      |             |  |

Schöne symmetrische Abspiele.

## 132

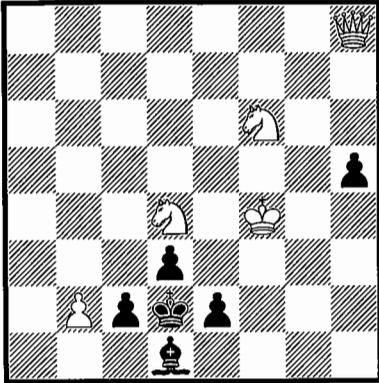
M. Wettstein

- |         |             |          |          |          |
|---------|-------------|----------|----------|----------|
| 1. Dh1! | droht       | 2. T∞+   | Dg3(:L)  | 3. Db1♯  |
| 1. ...  | D:h1+2.Kd4! | De4+     | 3. T:e4♯ |          |
|         | 2. ...      | Dd5+     | 3. T:d5♯ |          |
| 1. ...  | S:f7        | 2. Tf5+  | Sd6      | 3. T:f8♯ |
| 1. ...  | Sg6         | 2. T:g5+ | Sf4      | 3. L:f4♯ |
| 1. ...  | e1D         | 2. T:e1+ | Dg3(:L)  | 3. Tb1♯  |

Thema: Schwarze Schachgefahr.

# 129

J. Weber  
Tagesanzeiger 1968

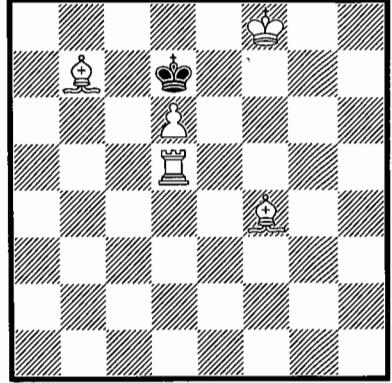


3 ♯

5 + 6

# 130

J. Weber  
Schweizerische Schachzeitung 1969

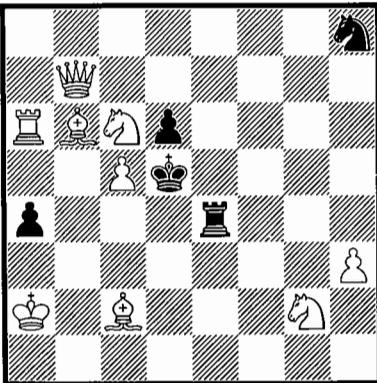


3 ♯

5 + 1

# 131

J. Weber  
Tagesanzeiger 1974

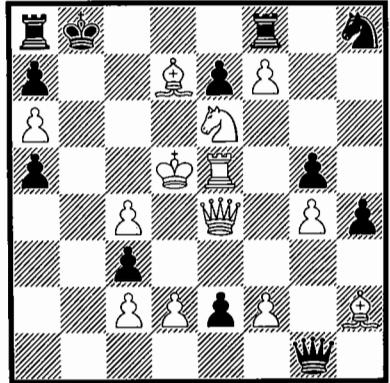


3 ♯

9 + 5

# 132

M. Wettstein  
Schweizerische Schachzeitung 1968  
1. Ehrende Erwähnung



3 ♯

13 + 12

## 133

**G. Yacoubian**

Jeu virtuel:

1. Ccb6? menace 2. Cc4≠/Cd7≠
1. ... f4 2. Ce7 Ce3 3. d4≠
1. ... Cf6!
1. Cce7? menace 2. Cg6≠
1. ... f4 2. Cb6 Ce3 3. d4≠
1. ... F:c5!

Jeu réel:

1. Cde7! Clé ampliative
1. ... f4 2. Cb6 Ce3 3. d4≠
1. ... Rf4 2. Cg6+ Rg5 3. f4≠

Les cavaliers se livrent à une véritable ronde infernale!

## 134

**G. Yacoubian**

Essai thématique:

1. Ce2+? Rd3! 2. Tc3+ Rd2

Jeu réel:

1. Fe1! Coup anticritique
1. ... Tb3 2. Tc4+ R:c4 3. Te4≠
1. ... Tf3 2. Te4+ R:e4 3. Tc4≠

Tour à tour, on échange les rôles . . .

## 135

**G. Yacoubian**

Essai thématique:

1. Rd6? menace 2. Cd2≠
1. ... f1C!

Jeu réel:

1. Rc5! menace 2. Tf3 et 3. Cg5≠
1. ... f1D 2. Rd6! Df4 3. Cc5≠

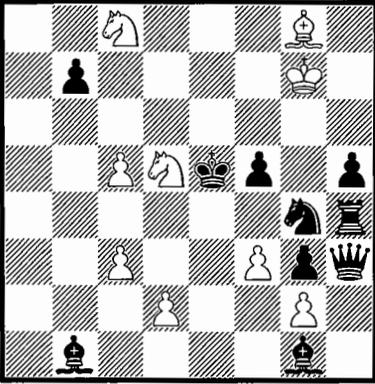
L'avant-plan 1. Rc5! force le pion noir f2 à se promouvoir en dame, alors que dans l'essai, il prenait la forme d'un cavalier (Thème Holst). Un exemple où un cavalier peut être plus fort qu'une dame . . .

# 133

G. Yacoubian

Europe-Echecs 1971

4. Ehrende Erwähnung



3 ≠

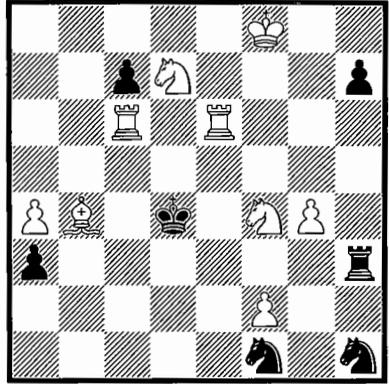
9 + 10

# 134

G. Yacoubian

Schweizerische Schachzeitung 1973

3. Lob



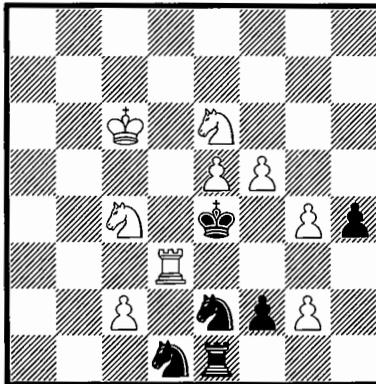
3 ≠

9 + 7

# 135

G. Yacoubian

Diagrammes 1974



3 ≠

9 + 6

## 136

R. Baier

1. Sc1 d3 2. De3 d2 3. Dd4  
3. ... K:c1 4. Da1♣  
3. ... K:e1 4. Dg1♣  
2. ... d4 3. D:d3+
1. ... K:c1 2. De2 d3 3. S:d3+  
2. ... Kbl 3. Sd3
1. ... Kd2 2. De2+ Kc3 3. Sed3

Eine gute Miniatur mit feiner Materialnutzung.

## 138

H. Baumann

1. L:a7! Zugzwang!
1. ... c3 2. Tc4 c:b2 3. Tc5 Kg1  
4. Tc1♣  
2. ... c2+ 3. Ka1 c1∞  
4. T:c1♣
1. ... c:d3 2. Lf2! d2 3. Td4 d1∞  
4. T:d1♣  
2. ... d:e2 3. Te4 e1∞  
4. T:e1♣

In der ersten Variante ein Inder; im 2. Abspiel muss Weiss den kritischen Zug zurücknehmen, um eine für ihn schädliche Verstellung zu vermeiden.

## 137

R. Baier

1. c4? d2!
1. Sf6+! Kf5+ 2. Se4+ K:e4 3. c4!  
droht 4. Ld5♣ und 4. Lh7♣  
3. ... Se3 4. Tf4♣
2. ... Kg4 3. Tf4+ Kh3 4. Th4♣  
3. ... K:h5 4. Lf7♣
1. ... Kf3+ 2. Se4+ Ke2 3. Sc3♣

Um das Feld h7 für den Läufer zu gewinnen, muss der Springer mit Tempogewinn geopfert werden.

## 139

H. Baumann

Probespiele:

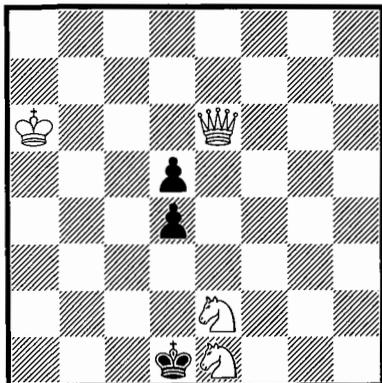
1. Dc6? b:c6+!  
1. Dg2? Lg3!
1. Tc3! droht 2. Tc8♣
1. ... L:c3 2. Dg2! Lg7 3. Dc6! b:c6  
4. Tb8♣  
3. ... Ta7∞  
4. D:b7♣

Durch die römische Lenkung wird eine Verstellung der 7. Reihe erzwungen.

# 136

R. Baier

Basler Nachrichten 1974



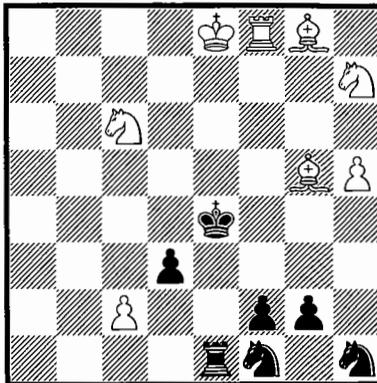
4 ♠

4 + 3

# 137

R. Baier

Basler Nachrichten 1974



4 ♠

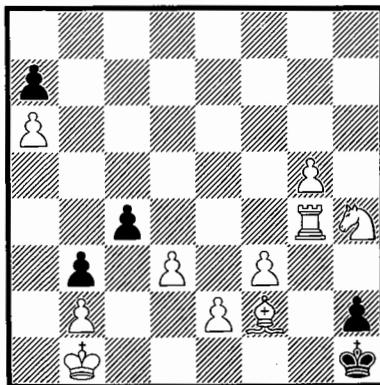
8 + 7

# 138

H. Baumann

Schweizerische Schachzeitung 1973

8. Ehrende Erwähnung



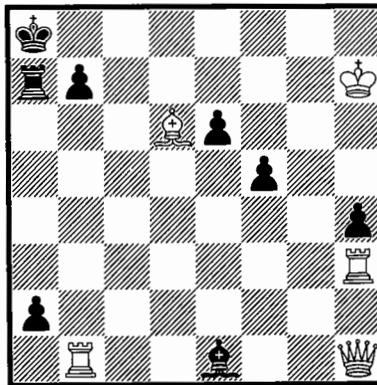
4 ♠

10 + 5

# 139

H. Baumann

Schweizerische Schachzeitung 1975



4 ♠

5 + 8

## 140

H. Baumann

1. Lb2! droht      2. h8D⊕  
1. ...            Ta:b2 2. Ta1 (A) T:a1  
3. h8D+ (B) Th2 4. D:a1⊕(C)  
1. ...            Tb:b2 2. h8D+ (B) Th2  
3. Da1+ (C) T:a1 4. T:a1⊕(A)

Opferbahnung mit weissem Zyklus ABC/  
BCA.

## 142

A. Beutler

1. Tf7! droht 2. S:g4 nebst 3. Sf2⊕  
1. ... Le8 2. Sb5! droht 3. S:d6⊕  
2. ... Tc6 3. Te7! Zugzwang  
3. ... Ld7 4. e:d7⊕  
3. ... Lf7 4. e:f7⊕  
2. ... L:b5 3. S:g4

Raffinierte Lenkungen mit einer verblüf-  
fenden Zugzwangsstellung.

## 141

A. Beutler

1. Sd5? Tcc6!  
1. Se4? Tac6!  
1. Ka2? Tac6! 2. Sd5 T:b4!  
1. Tc1! Zugzwang  
1. ... T:d6 2. Sd5! Tcc6  
3. S5b6+ T:b6 4. Sc5⊕  
1. ... Tc8 2. Se4! Tac6  
3. Sec5+ T:c5 4. Sb6⊕

Doppelwendige schwarze Holzhausenver-  
stellung mit kritischen Zügen.

Nebenspiel: 1. ... Tac6 2. Sd5! T:b4  
3. a:b4 T:c3 (sonst 4. Ta1⊕) 4. S7b6⊕.

## 143

L. Bühler

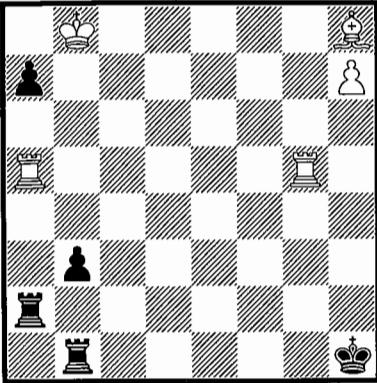
1. Lg1! c5 2. Tf1 c4 3. Kf2!  
3. ... Kf5 4. Ke3⊕  
3. ... Kd4 4. Kf3⊕

Der Inder mit zwei kritischen Zügen er-  
forderte zur korrekten Darstellung einen  
ziemlichen Aufwand.

In der angegebenen Quelle war die ganze  
Stellung um ein Feld nach links verscho-  
ben, so dass Le7 nur durch Bauernum-  
wandlung zu erklären war. Dieser Übel-  
stand ist hier auf einfache Weise ver-  
mieden.

# 140

H. Baumann  
Schweizerische Schachzeitung 1975

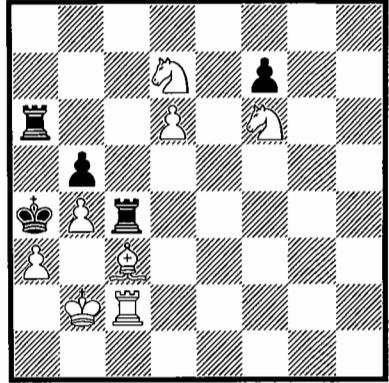


4 ♠

5 + 5

# 141

A. Beutler †  
Schweizerische Schachzeitung 1972  
Lösungsturnier Locarno

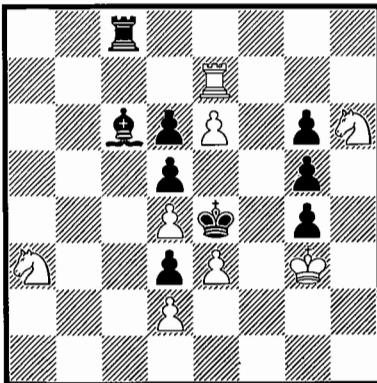


4 ♠

8 + 5

# 142

A. Beutler †  
Bund 1973

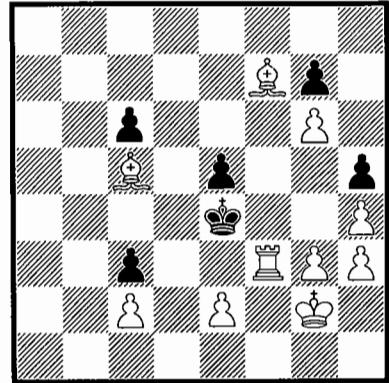


4 ♠

8 + 9

# 143

L. Bühler  
British Chess Magazine 1968  
(Version)



4 ♠

10 + 6

## 144

### L. Bühler

1. Dh7! Kd7 2. Sd8+ K:d8 3. Df7  
 2. ... K:e8 3. Dc7
1. ... Kb7 2. Sd8+ Kb6  
 3. Db7+ Kc5 4. Se6♣

Diese gut gelungene Miniatur zeigt zwei Farb-Echos mit Springeropfern.

## 145

### L. Bühler

- a) 1. Sg7! droht 2. S:h5♣  
 1. ... Th6 2. Sf8 Lf7 3. Sg6+  
 3. ... L:g6 4. Se6+  
 3. ... T:g6 4. Sh5♣
1. ... Lg6 2. S:f6 Lf5 3. Se6+  
 2. ... Le4 3. Sd5+  
 nebst 4. Sh5♣
- b) 1. Se7! droht 2. Sd5♣  
 1. ... Td6 2. Sf8 Lf7 3. Se6+  
 3. ... L:e6 4. Sg6+  
 3. ... T:e6 4. Sd5+  
 1. ... Lf7 2. S:f6

In den beiden Zwillingen gibt es symmetrische Nowotny-Verstellungen nach vorausgegangenen kritischen schwarzen Zügen.

## 146

### L. Bühler

Satzspiel:

1. ... g6 2. Lf1 g5 3. Te2 Kc4 4. Te4♣  
 aber 1. ... g5!

1. Lf1? g5? 2. Te2 Kc4 3. Te4♣  
 aber 1. ... g6! 2. Te2 g5 3. ?  
 (Weiss fehlt ein Tempo zug.)

1. L:a6! g6 2. Kb3 g5 3. Tb5! Kd3  
 4. T:d5♣

1. ... g5 2. Lf1! a6 3. Te2 Kc4  
 4. Te4♣

Ein guter doppelt gesetzter Inder.

## 147

### L. Bühler

1. La7! T:h3 2. Tf8!  
 1. ... Th4 2. Te8!  
 1. ... Th5 2. Td8!  
 1. ... Th6 2. Tc8!  
 1. ... T:g7 2. Tb8! 3. T:T!

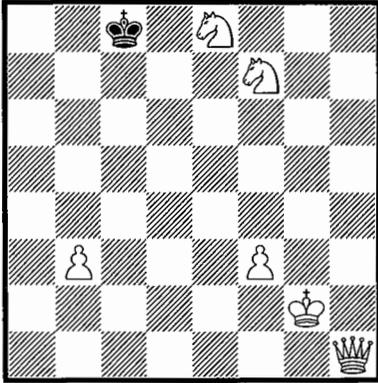
Der schwarze Siegfried wird so gelenkt, dass mit dem Turmfang gleichzeitig auch die schwarze Pattstellung aufgehoben wird.

1. ... Th8 2. Sf4! nebst 3. L:g2♣

# 144

L. Bühler

British Chess Magazine 1968



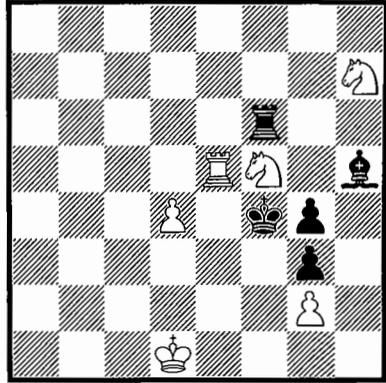
4 ♯

6 + 1

# 145

L. Bühler

«Thèmes 64» 1968



4 ♯

6 + 5

a) Diagramm

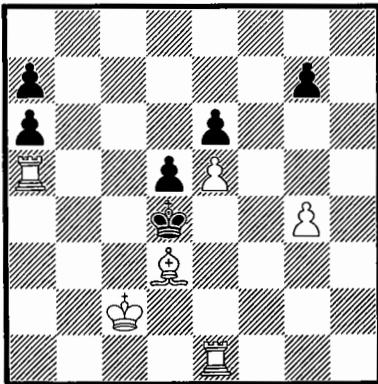
b) wKh1 statt d1

# 146

L. Bühler

Schweizerische Schachzeitung 1971

3. Lob



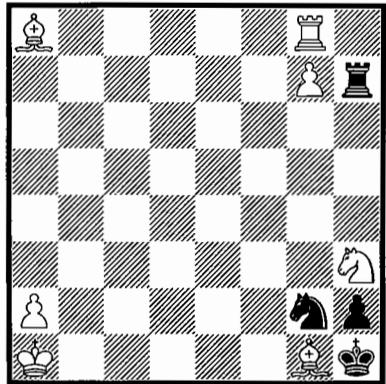
4 ♯

6 + 6

# 147

L. Bühler

Petrov-Gedenkturnier 1975



4 ♯

7 + 4

## 148

L. Bühler

Der Hauptplan 1. Dd1? scheidert vorerst an 1. ... h:g5+ 2. Kg8 Le2!

1. Sb2! droht 2. Sd1≠ und 2. Sc4+

1. ... T:b2 2. Dg4? Tf2!  
2. Dh1? Sd4!

2. g:h6! droht 3. Dg5≠

2. ... L:f1 3. Dd1! droht 4. Sg4≠  
3. ... Te2 4. D:b3≠  
3. ... Le2 4. D:g1≠

Eine gute Darstellung des doppelwendigen schwarzen Grimshaws mit zwei kritischen Zügen. Die zahlreichen Verführungen machen die Aufgabe recht schwierig.

## 150

A. Fischli

1. Db6! K:d5 2. Da7! Ke4  
3. Dd7 Kf4 4. Dg4≠

1. ... Kf4 2. Db1 Kg5 3. Dg6+  
2. ... Kg3 3. Df5

1. ... Kf5 2. Dg6+ Kf4 3. Dg4≠

Eine reichhaltige Miniatur mit überraschender Rückkehr der weissen Dame.

## 149

A. Fischli

1. Lb6! Dd5 2. La7! Dg5 3. Ld4!

1. La7? Dd5 2. Lb6? Da8+!

Eine klassische Brennpunktaufgabe mit guter Verführung.

## 151

A. Fischli

1. Ld3! Ke5 2. Lb4 Kf4  
3. Lc3 Ke3 4. Dg3≠

2. ... K:f6 3. Dg3

1. ... Kc5 2. De4 Kd6  
3. Lb5! Kc5 4. De5≠

1. ... Ke6 2. Dc6+ Ke5  
3. Ld2! Kd4 4. Dd6≠

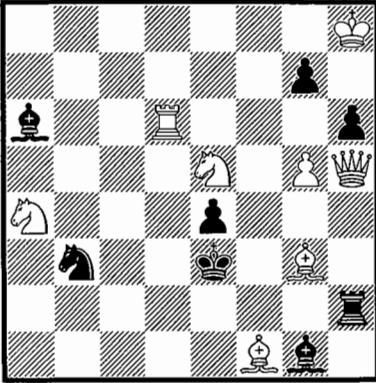
1. ... Kd7 2. Dd5+

Dreimal wird das frontale Mustermatt der Dame dargestellt.

# 148

L. Bühler

Schweiz. Schachzeitung 1976, 1. Lob  
G. Baumgartner gewidmet



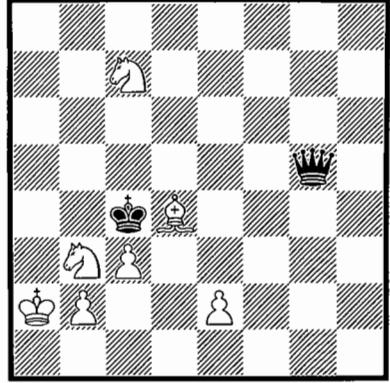
4 ♯

8 + 8

# 149

A. Fischli

Basler Nachrichten 1968



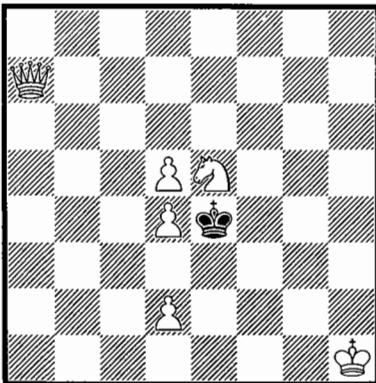
4 ♯

7 + 2

# 150

A. Fischli

Basler Nachrichten 1968



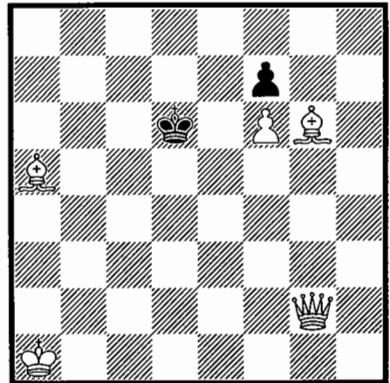
4 ♯

6 + 1

# 151

A. Fischli

Basler Nachrichten 1969



4 ♯

5 + 2

## 152

### A. Fischli

1. Lh3! Ke4 2. Lg4 Kd4 3. Lf4 Ke4  
4. Tc4♣
2. ... Ke5 3. Le3 Ke4  
4. Te6♣
1. ... Ke5 2. Tc4 Kd6 3. Kg7 Ke5  
4. Lf4♣

Auch diese Miniatur hat drei reine und ökonomische Mattstellungen.

## 153

### A. Fischli

1. c7? (droht 2. Te4+ K:d5 3. Lb7♣)  
1. ... La4!
1. Kg3! droht 2. Te6++ K:d5  
3. Td6+ Ke4 4. Lf5♣
1. ... Lg6 2. c7! droht  
3. Te4+ K:d5 4. Lb7♣
2. ... Le8  
3. Tf5+ Ke7 4. d6♣

Die römische Lenkung des schwarzen Läufers führt zu einem Block auf e8.

## 154

### A. Fischli

1. Lb6? (droht 2. Te6+ Kd5 3. Le4♣)  
1. ... Sd2!
1. La5! droht 2. Lc3♣
1. ... Ld2 2. Lb6! droht 3. Te6+  
2. ... Tg4  
3. Ld8 Lg5 4. Sg6♣

Ein Wechselstein-Dresdner mit kritischem schwarzem Turmzug.

## 155

### J. Fulpius

Jeu virtuel:

1. Ta7? Blocus  
1. ... Te7 2. Fc7♣  
1. ... Tg7 2. Ta4!  
1. ... Th7!

Jeu réel:

1. Tb4! Tf4 2. Ta4 Te4  
3. Ta7 Te7 4. Fc7♣

Obstruction royale. La tour noire est aimantée!



## 156

### J. Fulpius

1. Fd2? Tb1+!  
1. Td8! (menace 2. F:d3♯) Td6  
2. Fd2 (menace 3. f3♯) T:f6  
3. e8C!

Thème de la fourchette.

## 157

### H. Haefele

1. Kg7! droht 2. fe7 T:e7+ 3. d:e7  
4. S♯  
1. ... e:d6+ 2. f7 T:f7+  
3. Kh6 Tf6+ 4. S:f6♯  
1. ... e:f6+ 2. Kh6 Sf7+ 3. Kh5  
2. ... Tf7 3. d7  
1. ... e6+ 2. K:h8  
droht 3. Ld3+ K:d5 4. c4♯  
2. ... e5 3. Sb4  
nebst 4. Ld3♯  
1. ... e5+ 2. Se7 droht 3. Ld3♯  
2. ... T:e7+ 3. fe7  
nebst 4. Sf6♯  
1. ... Tb8 2. Sc7 Tg8+ 3. K:g8  
nebst 4. Ld3♯

Das Pickaninny-Thema im Vierzuger.

## 158

### J. Herzfeld

1. Tg1! f:g1 2. L:g1 f2 3. Lh2 f3 4. Lc7♯

Eine äusserst versteckte Mattführung.

## 159

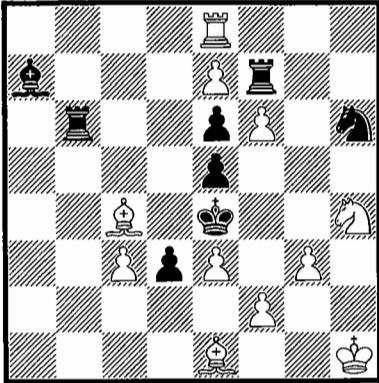
### M. Hoffmann

1. Dd4! droht 2. Dd6♯  
1. ... Ld5 2. Da7 Ke5 3. Dc7+  
2. ... g3 3. Dg7  
2. ... f:e2 3. Dc7+

Der verblüffende 2. Zug macht die Aufgabe sehenswert.

# 156

J. Fulpius  
Schweizerische Schachzeitung 1974

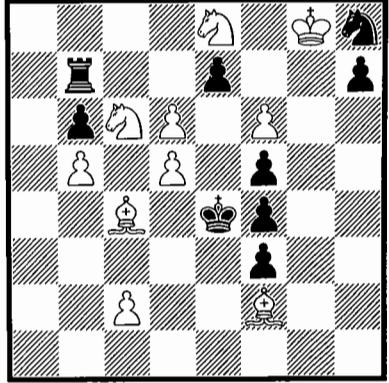


4 ♯

11 + 8

# 157

H. Haefele  
Deutsche Schachzeitung 1974  
6. Preis

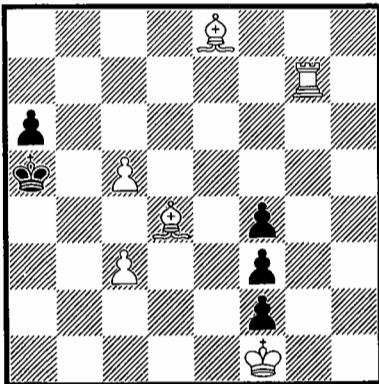


4 ♯

10 + 9

# 158

J. Herzfeld  
Neue Zürcher Zeitung 1974

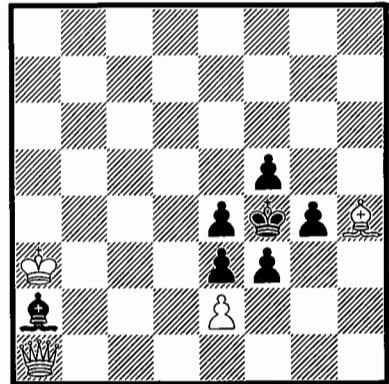


4 ♯

6 + 5

# 159

M. Hoffmann  
Basler Nachrichten 1973



4 ♯

4 + 7

## 160

M. Hoffmann

- |         |     |         |     |         |
|---------|-----|---------|-----|---------|
| 1. Sf4! | Kd4 | 2. Sd5+ | Kc5 | 3. Lf4! |
| 1. ...  | Kb4 | 2. Sd3+ | Kc3 | 3. Lf4! |
| 1. ...  | Kd6 | 2. Sd3+ | Ke6 | 3. Tf4! |
| 1. ...  | Kb6 | 2. Sd5+ | Kc5 | 3. Lf4! |
|         |     | 2. ...  | Ka7 | 3. Lg1+ |

Die Sternflucht des Königs und die viermalige Verstellung auf f4 geben der Aufgabe eine schöne Einheitlichkeit; sie hat den feinen Erfolg durchaus verdient.

## 161

H. Johner †

- |          |       |         |           |         |     |          |
|----------|-------|---------|-----------|---------|-----|----------|
| 1. S:b3! | droht | 2. e4+  | f:e3 e.p. | 3. Df1+ | Sf4 | 4. D:f4± |
| 1. ...   | Lf2   | 2. Dh1  | droht     | 3. e4+  |     |          |
|          |       | 2. ...  | Tf3(g3)   |         |     |          |
|          |       | 3. e4+  | f:e3 e.p. | 4. Sd4± |     |          |
| 1. ...   | Th3   | 2. e4+  | f:e3 e.p. |         |     |          |
|          |       | 3. Df1+ | Tf3       | 4. Dd3± |     |          |

Die schwarzen antikritischen Züge von Läufer und Turm werden als kritische Züge genutzt!

Nebenspiele:

- |        |     |          |       |         |
|--------|-----|----------|-------|---------|
| 1. ... | Te3 | 2. Tef6+ | Ke4   | 3. c7+  |
| 1. ... | Le3 | 2. Dh1   | Ld2   | 3. e4+  |
| 1. ... | Lg1 | 2. D:g1  | T:b3+ | 3. c:b3 |

Ein sehr reichhaltiges Schnittpunktproblem.

## 162

H. Johner †

- |         |           |         |     |          |    |
|---------|-----------|---------|-----|----------|----|
| 1. Tb5! | Zugzwang! |         |     |          |    |
| 1. ...  | b2        | 2. Tc2  | h5  | 3. Tbc5  | h4 |
|         |           |         |     | 4. T2c4± |    |
| 1. ...  | h5        | 2. Tg5  | ∞   | 3. Tcc5  | ∞  |
|         |           |         |     | 4. Tgd5± |    |
| 1. ...  | Lc3       | 2. Td6+ | Kc4 | 3. Ld3±  |    |

Symmetrische Turmverdoppelung auf der c-Linie und auf der 5. Reihe.

## 163

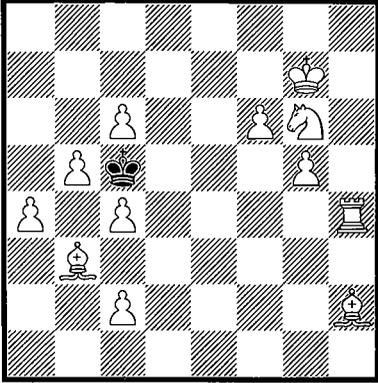
H. Johner †

- |         |        |          |      |                |
|---------|--------|----------|------|----------------|
| 1. Le8! | droht  | 2. L:d7+ | e6   | 3. L:e6±       |
| 1. ...  | Td5    | 2. Lg6+  | h:g6 | 3. Kf7!        |
|         |        |          |      | nebst 4. S:e7± |
|         |        |          |      | bzw. 4. Sh6±   |
| 1. ...  | Te5    | 2. L:d7+ | e6   | 3. Kg7!        |
| 1. ...  | D:h5   | 2. S:e7+ | Kf6  |                |
|         |        | 3. S:e4+ | Ke6  | 4. L:d7±       |
| 1. ...  | La3(!) | 2. Kg7!  | D:h5 |                |
|         |        | 3. L:d7+ | e6   | 4. L:e6±       |
| 1. ...  | L:c6   | 2. Sh6+  | Kf6  |                |
|         |        | 3. S:h7+ | Ke6  | 4. Lf7±        |

Die erzwungenen Selbstverstellungen von schwarzen Linien und die Weglenkungen können von Weiss nur mit ganz präzisem Spiel genutzt werden.

# 160

M. Hoffmann  
WCCT-Turnier 1972/75  
C1, 9. Platz

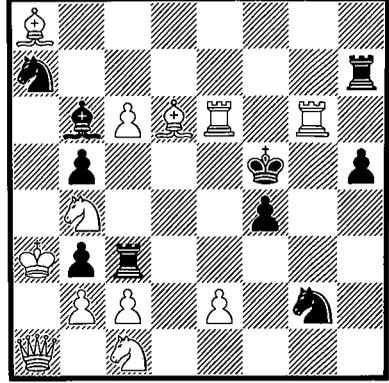


4 ♠

12 + 1

# 161

H. Johner †  
Schweizerische Schachzeitung 1967  
G. Baumgartner gewidmet

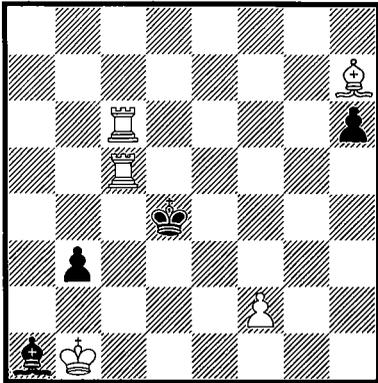


4 ♠

12 + 10

# 162

H. Johner †  
Neue Zürcher Zeitung 1967  
R. Blass zum 80. Geburtstag gewidmet

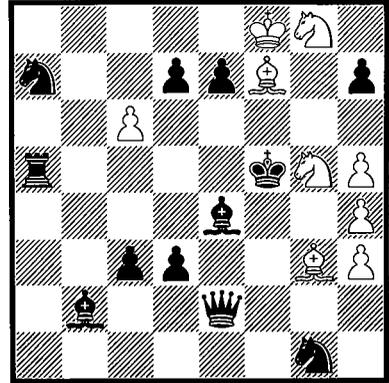


4 ♠

5 + 4

# 163

H. Johner †  
Problemist 1966/68  
Ehrende Erwähnung



4 ♠

9 + 12

## 164

H. Karrer

1. Lh2! Zugzwang!  
1. ... d5 2. Tg3 Kb8 3. Tc3+ Ka8  
4. Tc8≠  
1. ... d6 2. Tg5! Kb8 3. Tc5! Ka8  
4. Tc8≠  
2. ... d5 3. Te5 Kb8  
4. Te8≠  
2. Tg3? d5!

Eine charmante Mattführung.

## 165

K. Meck †

1. Lc1! e5 2. Sc5 e6 3. Sd3 e:d3 4. e4≠  
Die gerissen konstruierte Hinterstellung  
erfordert vom Löser eine genaue Analyse.

## 166

H. Ott †

1. S4c5? Te3!  
1. Sb4!  
droht 2. Sc5 Te3 oder Sf4 3. Df8+,  
aber auch 2. Sc6 Te3 3. Df8+  
1. ... T:b4 2. Sc5 Te4 3. Sd7+ Kf5  
4. Df7≠  
Nebenspiele:  
1. ... Te3(Se3) 2. Df8+ Ke6 3. Sc5+  
2. ... Ke5 3. Sc6+  
1. ... Tc3 2. S:d5+Kf5 3. Sa:c3  
1. ... g3 2. Sc5 Kf5 3. De6+  
1. ... Kf5 2. Sc5 T:b4 3. De6+

Ein schwer durchschaubarer, eleganter  
Blockrömer.

## 167

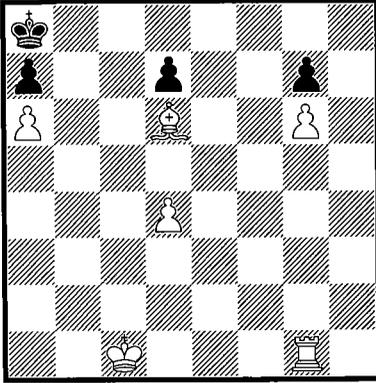
H. Ott †

1. Tb4! droht 2. Sc7+ Ka7 3. Tb7≠  
1. ... a:b4 2. Le5!  
droht 3. Lb8 und 4. Sc7≠  
oder 3. Dh8 und 4. Kc7≠  
2. ... T:e5 3. Dh8 Th5 4. D:a1≠  
1. ... c:b4 2. Sc7+ Ka7 3. Ld4≠  
1. ... Tb1 2. D:f1  
droht 3. Sc7+ Ka7 4. Da6≠  
2. ... c4 3. Sc7+ Ka7 4. Ld4≠

Elegante Linienräumungen.

# 164

H. Karrer  
National-Zeitung 1976

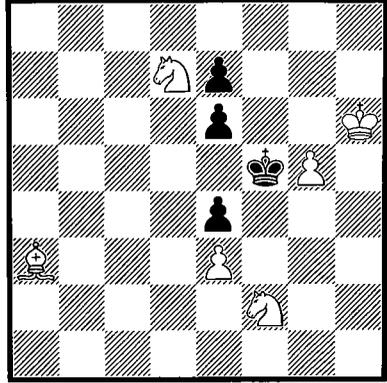


4 ♯

6 + 4

# 165

K. Meck †  
Basler Nachrichten 1964

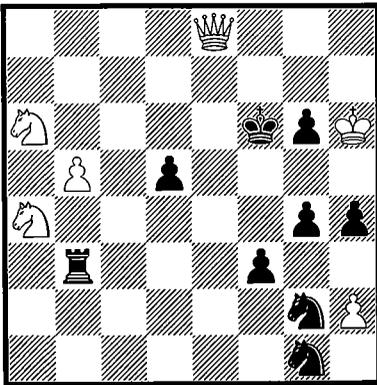


4 ♯

6 + 4

# 166

H. Ott †  
Schweizerische Schachzeitung 1967  
Lösungsturnier Biel

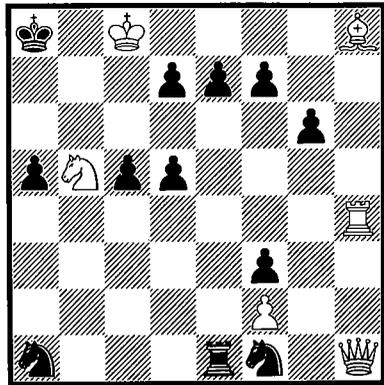


4 ♯

6 + 9

# 167

H. Ott †  
Original



4 ♯

6 + 12

## 168

H. Ott †

1. Da1! droht 2. D:c1 nebst 3. D:e3‡  
1. ... Lb1 2. Dc3 Sd3  
3. Tg6+ K:g6 4. Dg7‡  
2. ... Ld3 3. D:c1

Nebenspiele:

1. ... Se2 2. De1 Lg6 3. D:h4+  
1. ... Sd3/Sb3 2. g5+ Kh5 3. Dd1+  
1. ... Lg6 2. T:g6+ K:g6 3. Dg7‡  
1. ... d5 2. De5

Kritische Läuferlenkung.

## 169

H. Rosset

Probespiel:

1. Ta1+? T:T 2. Sc4 Ta2!  
1. Te2! Th2 2. Ta2+ T:T 3. Sc4!  
Zugzwang!

1. ... Tc1+ 2. Sc4 T:c4+ 3. K:c4

Überraschende Tempo-Lenkung.

Verführung:

1. Tee3? Tc1+ 2. Sc4 Tc3!!

## 170

H. Rosset

Probespiel:

1. Te5? Th5 2. Tb5 T:b5 3. Sd2 Tb4!  
1. Te4! Th4 2. Tb4 T:b4 3. Sd2!  
Zugzwang!

Der schwarze Siegfried wird in eine Brennpunktstellung manövriert.

## 171

W. Sidler †

1. Sd8! droht 2. Sc6‡

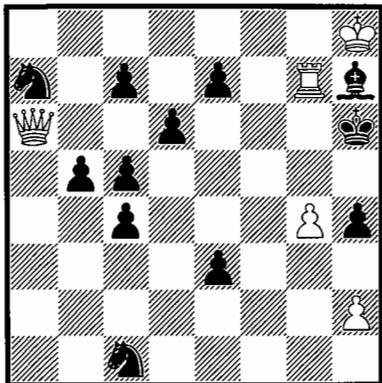
1. ... Tf6 2. Le6! T8:e6 3. Sc6+  
2. ... T6:e6 3. Te4+

1. ... T:d8 2. La6 droht 3. Sb3‡  
2. ... Tb8  
3. Te4+ T:e4 4. Sf3‡

Die Plachutta-Idee mit einem eleganten Nebenspiel.

# 168

H. Ott †  
Original

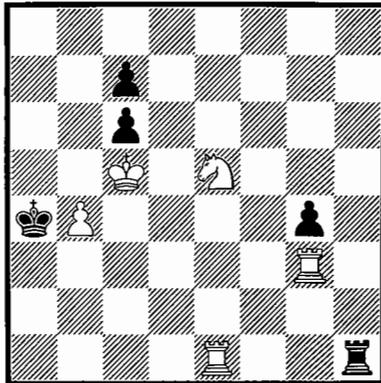


4 ♠

5 + 12

# 169

H. Rosset  
Die Welt 1976

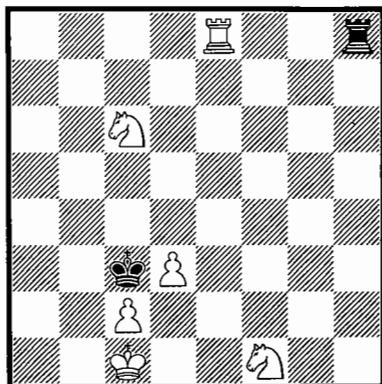


4 ♠

5 + 5

# 170

H. Rosset  
Basler Nachrichten 1976

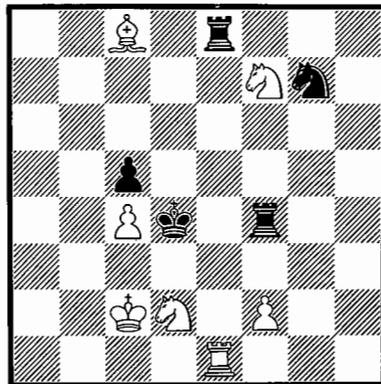


4 ♠

6 + 2

# 171

W. Sidler †  
Schweizerische Schachzeitung 1969  
Pfr. E. Schlatter gewidmet



4 ♠

7 + 5

## 172

W. Sidler †

1. Th2! droht 2. Sf3‡  
1. ... K:h2 2. d:c8L Kg1  
3. Lc8-h3 Kh2 4. Sf3‡  
1. ... Tf8 2. g:f8T K:h2  
3. Tf2 Kg1 4. Sf3‡

Zwei hübsche Unterverwandlungen zur Pattverhütung.

## 174

M. Wettstein

1. Sd7? K:f5+!  
1. Db4!! droht 2. Db7‡  
1. ... c:b4 2. Sd7! K:f5+  
3. Kb5! Ke6 4. Sb6‡  
3. ... Tc4 4. Sc5‡  
3. ... Te4 4. Sde5‡  
2. ... Ld4 3. e:d4

Nebenspiel:

1. ... b1D 2. D:b1 Sb3  
3. Dh1+ S:h1 4. e:d3‡

Ein tiefschürfendes Vorplanproblem mit glänzendem Schlüssel.

## 173

M. Terebesi

Verführungen:

1. Dd6? c:d6 2. S:d6 g3!  
1. De6? d:e6 2. S:c7 e3!  
1. Da3! droht 2. Df8 e3 3. Le7+ Ke4  
4. Df5‡  
1. ... c5 2. Dg3+ h:g3 3. Sd6  
nebst 4. Tf5‡  
1. ... d6 2. De3+ d:e3 3. S:c7  
nebst 3. Se6‡

Nebenvarianten:

1. ... L:a3 2. Tf5+! K:f5  
3. S:d4+ Kf4 4. e3‡  
1. ... Sf3 2. e3+ d:e3 3. D:e3‡

Mit den Damenopfern auf g3 und e3 verhindert Weiss die fluchtfeldgebenden schwarzen Bauernzüge.

## 175

M. Wettstein

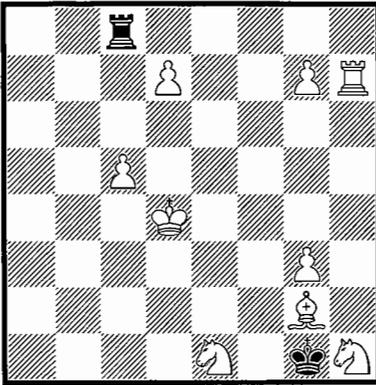
1. Sa4! f3 2. La2+ Kc2 3. Sdc3 K:d3  
4. 0-0-0‡

Ein Schachrätsel, dem man die Rochade wirklich nicht ansieht!

172

W. Sidler +

Schweiz. Schachzeitung 1969; den Teilnehmern des SST 1969 in Luzern gew.



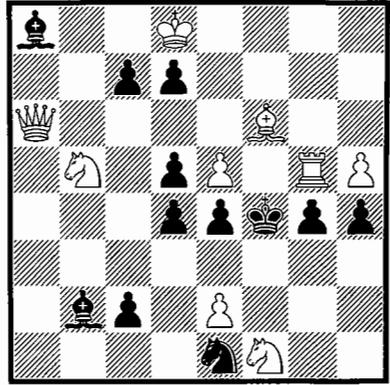
4 ♠

9 + 2

173

M. Terebesi

Schweiz. Schachzeitung 1975, LT Zürich  
5. Ehrende Erwähnung



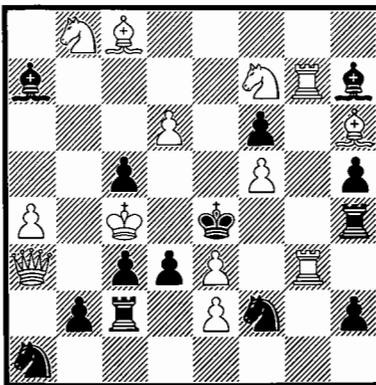
4 ♠

9 + 12

174

M. Wettstein

Neue Zürcher Zeitung 1967



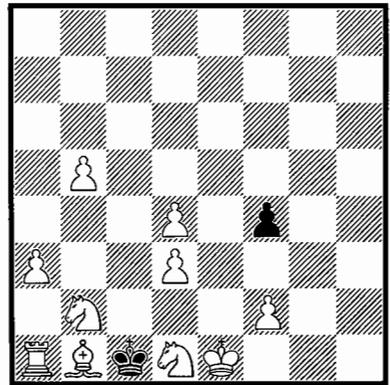
4 ♠

13 + 14

175

M. Wettstein

Neue Zürcher Zeitung 1968



4 ♠

10 + 2

## 176

M. Wettstein

Satz:

1. ... Ka5 2. Lg3 Ka4  
 3. Le1 Ka5 4. Kb3♯

Probespiel:

1. Lg3? Ka5 2. Le1 Ka4 3. ?

1. Ld6! e:d6 2. e7 Ka5  
 3. e8T Ka4 4. Ta8♯

1. ... Ka5 2. Lg3 Ka4  
 3. Le1 Ka5 4. Kb3♯

Eine White-to-play-Aufgabe mit Herlin-Manöver und Unterverwandlung.

## 177

M. Wettstein

1. Te1! L∞ 2. e4 L:e4  
 3. Te2! d:e2 4. d4♯  
 3. ... f:e2 4. f4♯

1. ... Lc6 2. e4 Lb5 3. Te3  
 nebst 4. Sc6/S:d3♯

Überraschend und witzig.

## 178

O. Zimmermann †

1. Db1! droht 2. Da2♯

1. ... Te2 2. Sb2! T:b2 3. De4

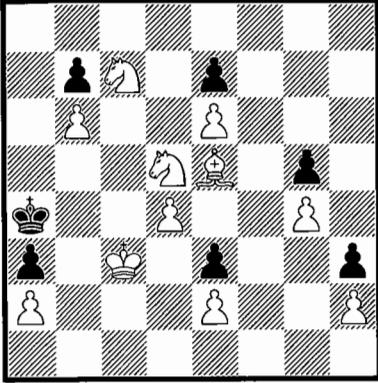
1. ... Th2 2. Sb2! T:b2 3. D:h7  
 2. ... T:b1 3. Sa4

Die erzwungene Nowotny-Verstellung auf b2 erzwingt zweimal die Ablenkung eines Turmes.

1. e7? Sg5! 2. e8D Th8!

# 176

M. Wettstein  
Neue Zürcher Zeitung 1968

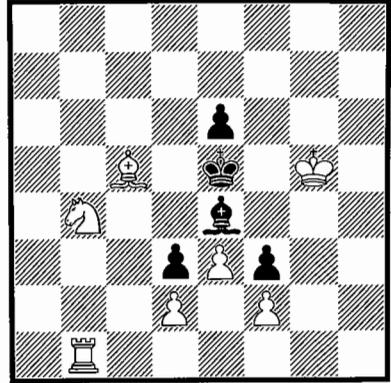


4 ♯

11 + 7

# 177

M. Wettstein  
Problemwettkampf  
Schweiz – Oesterreich 1977, 6. Platz

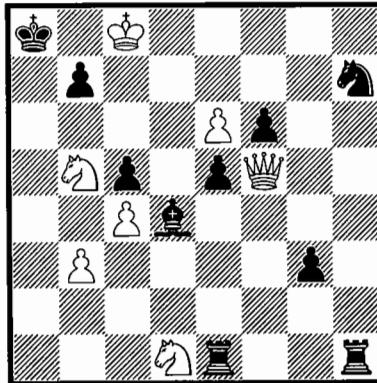


4 ♯

7 + 5

# 178

O. Zimmermann †  
Schweizerische Schachzeitung 1969  
H. Johner zum 80. Geburtstag gewidmet



4 ♯

7 + 10

## 179

R. Baier

1. d6? Ka5! 2. d7 Ka6
3. d8D patt!
3. d8T Ka5 4. Td3 Ka4!
1. f6? a6! 2. f7 a5
3. f8D patt!
3. f8T Ka3! 4. Tf1 Ka2!
1. e6! Ka5! 2. e7 a6
3. e8T! Ka4 4. Te1 nebst 5. Ta1♯

In zwei Verführungen und in der Lösung führt die Damenumwandlung in eine Pattstellung. Sehr originell und mit einem Minimum an Material dargestellt.

## 181

R. Baier

1. Sd7+? Ke6 2. Sb6+ Kd6!
1. Kh6! droht 2. Sh7♯
1. ... Le3+ 2. f4! L:f4+
3. Kh7! droht 4. L:e7♯
3. ... Ld6 4. Sd7+ Ke6
5. Sb6+ Kf6 6. Sd5♯
5. ... Td7 6. L:d7♯

Die Perilenkung des schwarzen Läufers zum Block auf d6 dient als Vorplan im Schlussangriff.

## 180

R. Baier

1. b5+? K:a5 2. b4+ c:b3 en passant!
1. Sd5! Kb5 2. d3 c:d3 3. Sc3+ Ka6
4. b5+ K:a5 5. b4♯

Logische Ablenkung des schwarzen Bauern c4.

## 182

R. Baier

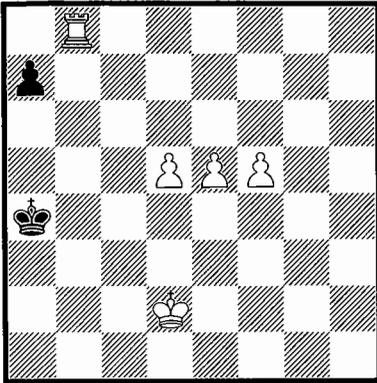
1. c4! droht 2. c:d5 nebst 3. L:c5♯
1. ... Th5 2. Tf1!
- droht 3. Sc2+ L:c2 4. Ta1♯
2. ... Lb1 3. f5! droht 4. Sc2+
3. ... D:f5 4. L:c5+ D:c5
5. Sc2+ L:c2 6. Ta1♯

Nach dem kritischen Turmzug ergibt sich auf f5 eine einwendige schwarze Plachutta-Verstellung.

# Mehrzüger

**179**

**R. Baier**  
Basler Nachrichten 1973

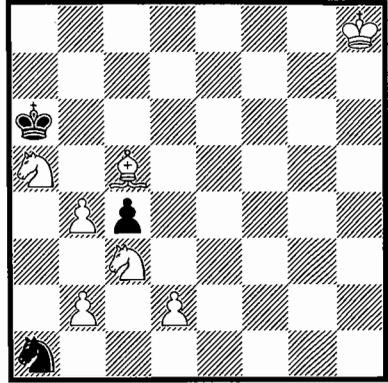


5 ♯

5 + 2

**180**

**R. Baier**  
Basler Nachrichten 1973

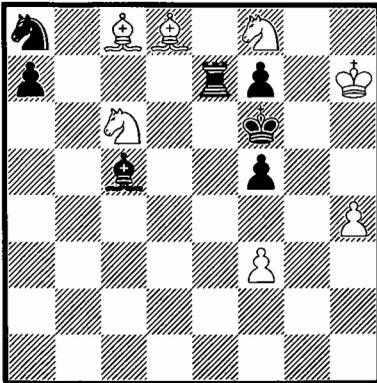


5 ♯

7 + 3

**181**

**R. Baier**  
Basler Nachrichten 1972  
M. Rüfenacht gewidmet

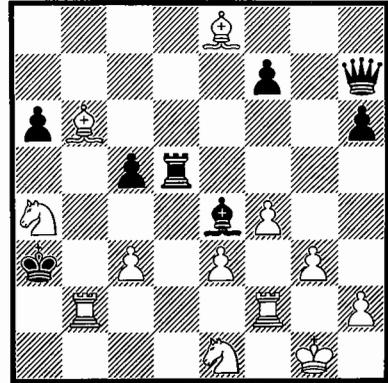


6 ♯

7 + 7

**182**

**R. Baier**  
Schweizerische Schachzeitung 1973  
6. Ehrende Erwähnung



6 ♯

12 + 8

## 183

R. Baier

1. Tb2? Lg2(Lh1)!
1. Lg2! h:g2!
2. Tb2? Sd4! 3. L:d4 Le6!
2. T:e6+ d:e6 3. Tb2! Lf3
4. Tb6+ Kd5 5. Td6+ Ke4 6. Td4±
1. ... Sc7(Sf4) 2. Se5+ Kd6 3. S:c4+ Kc6 4. Se5(S:a5)+ Kd6 5. Sf7(Sb7)+ Kc6 6. Tc2±

Dem schwarzen Läufer muss der Fluchtweg verkürzt werden, damit später sein Block genutzt werden kann.

## 184

R. Baier

1. Td3? Lc1!
1. Td5! Sd7 2. Td6! Sf8! 3. T1d5 Sd7
4. Td2! Sf8 5. T6d3 nebst 6. Te3±

Mit der Beschäftigungslenkung des schwarzen Springers gewinnt Weiss das Tempo für die Verstellung der Schrägen c1—e3. Sehr rationell und logisch gebaut.

## 185

H. Baumann

- |              |       |          |
|--------------|-------|----------|
| 1. Kb2!      | droht | 2. Da8+  |
| 1. ...       | f5+   | 2. Ka3   |
| droht        |       | 3. D:g7± |
| 2. ...       | e5    | 3. Kb2!  |
| droht wieder |       | 4. Da8+  |
| 3. ...       | e:f4+ | 4. Ka3!  |
| droht        |       | 5. f8D±  |
| 4. ...       | Lb2+  | 5. D:b2± |

Hübsches zweimaliges Pendelmanöver des weissen Königs.

## 186

H. Baumann

Probespiel:

1. Tf2? T:b2! 2. Se2 T:e2 3. Tf7 a1D+!

Darum der Vorplan:

1. Tf7! Tb7 2. Sd7! T:d7 3. Tf2! Jetzt ist dieser Angriff entscheidend! Der Bauer b2 verstellt weiterhin die dunkle Diagonale. 3. ... Td2 4. Se2! T:e2 5. Tf7 Te7 6. Tf6±

Originelle zweimalige Perilenkung des schwarzen Turmes.



## 187

A. Beutler †

1. Kc8! Zugzwang!

1. . . . f6 2. Sg7! Lc7! 3. Se6 Lb6  
(3. Ld6 4. Kd7) 4. Kb8 nebst 5. Sc7≠/  
Sc5≠

1. . . . Lh8...a1 2. Sf4! Le5 3. Sd5 Ld6  
4. f6! (sonst 4. . . . f6!) nebst 5. Sc7≠/  
Sb4≠

1. . . . Lb8..b2 2. Sf6! Ld6 3. Sd5!  
(3. Sd7? f6!) f6 4. Kd7!

Verführung:

1. Kc6? f6! 2. Sg7 Ld4/Lc7 3. Se6 Lb6  
4. c5 La5/Ld8!

Ein feines Springer-Läufer-Duell!

## 189

L. Bühler

1. Ta5! Th5 2. Sh4 Tf7  
3. Lf5 Tf:f5 4. Td5+  
3. . . . Th:f5 4. Sf3+

Die Plachutta-Verstellung muss zuerst durch die Lenkung der schwarzen Türme vorbereitet werden.

Nebenspiel:

1. . . . Td7 2. Se5! Tf6 3. Lf5!

## 188

M. Bornstein †

1. Sf3! Kb1 2. Sg1 Ka2 3. Td2 g2  
4. Se2 g1D 5. Sc3≠

Ein Erinnerungsstück an den früher sehr bekannten Zweizüger-Komponisten.

## 190

L. Bühler

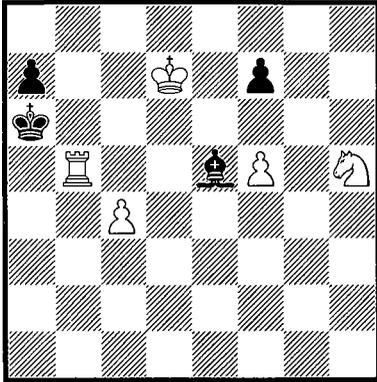
1. Se4+? Kd4/Kd5!

1. Dd7! T:e5 2. c:d3! Sf5 3. d4+ S:d4  
4. Dd5+ T:d5 5. Se4≠

Die sparsame Darstellung des verlangten Themas hat die hohe Auszeichnung verdient.

# 187

A. Beutler †  
Schweizerische Schachzeitung 1972  
3. Ehrende Erwähnung

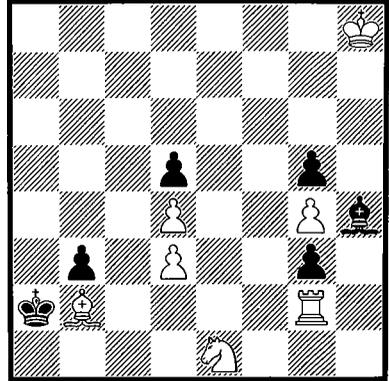


5 ≠

5 + 4

# 188

M. Bornstein †  
Basler Nachrichten 1963

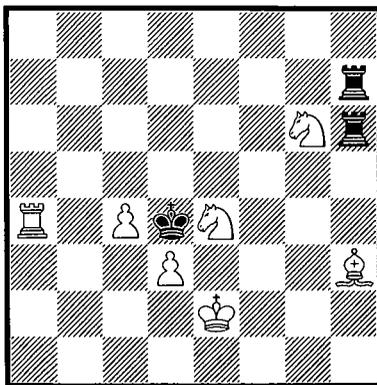


5 ≠

7 + 6

# 189

L. Bühler  
British Chess Magazine 1969

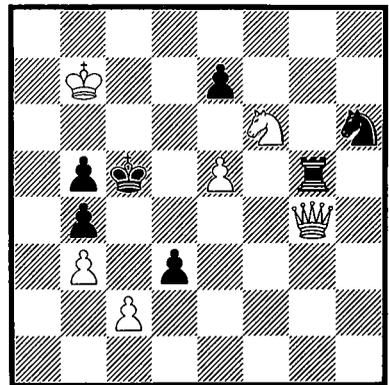


5 ≠

7 + 3

# 190

L. Bühler  
WCCT-Turnier 1972/75  
C2, 11. Platz



5 ≠

6 + 7

## 191

### L. Bühler

1. Le2! Tf8(Tg3?) 2. Ld3! Te8(Tf4?)
3. Lc4 Td8(Te5?) 4. Lb5 Tc8(Td6?)
5. Sd7 Tc6 6. L:c6±

1. Ld3? Tg4!
1. Lc4? Tg5!

1. Sd7? b1D!

Stufenweise wird der schwarze Turm römisch nach c6 gelenkt.

## 192

### L. Bühler

1. c3! Ka7 2. c4 Kb8 3. c5 Ka7 4. c6 Kb8
5. c7+ Ka7 6. c8L Kb8 7. Sc6±

Nur die überraschende Läufer-Umwandlung führt zum Ziel.

## 193

### L. Bühler

1. Sc4! b5 2. Sa3 b4 3. Lb3 b:a3 4. La2 K:a2 5. Sf5 Ka1 6. Sd4 Ka2 7. Se2 Ka1
8. Sc1 a2 9. Sb3±

1. ... b6 2. Sa3 b5 3. Kc1 nebst 4. Sc2±

1. ... Ka2 2. Sf5 b5 3. Sa5+ Ka3 (3. ... Ka1 4. Sd4 b4 5. Sdb3+ Ka2 6. Sc1++ Ka3 7. Sc4+ Ka4 8. Ld7±)
4. Lb3 Kb4 5. Sb7 Ka3 6. Sd4 Kb4 7. Sc6+ Ka3 8. Sd6 nebst 9. S±

Das bekannte Springermatt mit dem schwarzen Randbauern ist hübsch mit zwei Figurenopfern und weiteren interessanten Abspielen kombiniert.

## 194

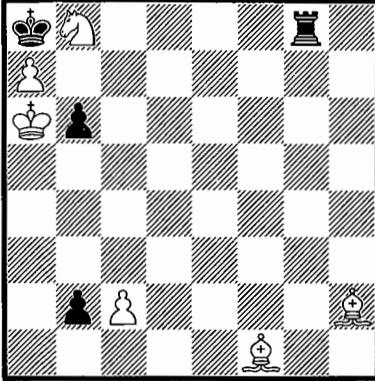
### L. Bühler

1. Lf5! Kd5 2. Lh3+! Kd6 3. Tg6 Kd5
4. Lg2+ Kd6 5. Kf3 Kd5 6. Kf4+ Kd6
7. Lh3 Kd5 8. Tg5+ Kd6 9. Kf5 Kd5
10. Kg6+ Kd6 11. Tf5 K:e6
12. Tf6++ Kd5 13. Lg2±

Dreimaliger Funktionswechsel zwischen Turm und Läufer.

# 191

L. Bühler  
Problemist 1968

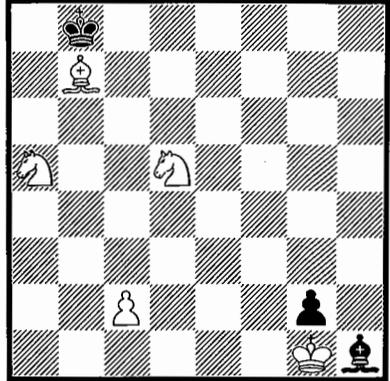


6 ≠

6 + 4

# 192

L. Bühler  
Schweizerische Schachzeitung 1968  
2. Ehrende Erwähnung

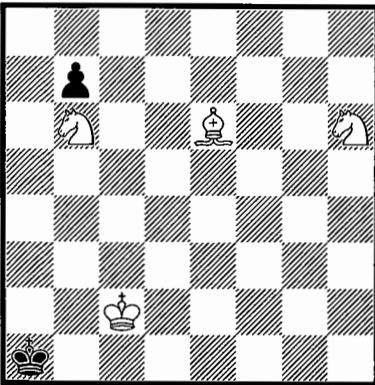


7 ≠

5 + 3

# 193

L. Bühler  
«Thèmes 64» 1968

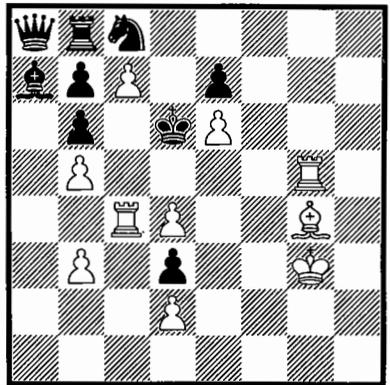


9 ≠

4 + 2

# 194

L. Bühler  
Basler Nachrichten 1976



13 ≠

10 + 9

## 195

L. Bühler

In der ursprünglichen korrekten Fassung (SSZ 69) boten gewisse Abspiele ziemliche Schwierigkeiten; die Neufassung zeigt mit Ausnahme von zwei ganz kurzen Nebenvarianten nur das Thema mit den zwei Königs-Rundläufen.

1. Sf1+ 2. Sf2+ 3. Sg3+ 4. Sg4+
5. Sh5+ Kf7! 6. Sh6+ 7. Sg7+ 8. Sf7+
9. Se6+ 10. Sd6+ 11. Sc5+ Kb2!
12. Sc4+ Kc1! 13. Sb3+ Kd1 Ohne Be2 wäre es hier bereits fertig mit 14. Lf3#. Der schwarze König muss aber zuerst mit 14. Sb2+ K:e2 zum Schlagen des Sperrbauern gezwungen werden, worauf noch eine 16-zügige Brettumwanderung des schwarzen Königs folgt. 30. Lf3#

## 197

K. Flatt †

1. Sb4! c5 2. Kc4!! c:b4
3. Td3 nebst 4. Lf2+ Kh2 5. L:g3#
2. ... c:d4
3. Sd3 nebst 4. Sf2+ g:f2 5. g3#

Eine sehenswerte Aufgabe mit einem verblüffenden 2. Zug und zwei raffinierten Abspielen.

## 196

K. Flatt †

- |         |            |             |      |
|---------|------------|-------------|------|
| 1. Sd6! | droht      | 2. Db2(Db3) | c5   |
| 3. Db7+ | L:b7       | 4. a:b7#    |      |
| 1. ...  | L:d6       | 2. Db2!     | c5   |
| 3. Dh8+ | Lb8        | 4. D:h1+    |      |
| 1. ...  | e:d6       | 2. Db3!     | c5   |
| 3. f3   | L:f3       | 4. D:f3+    |      |
| 1. ...  | c5         | 2. f3!      | L:f3 |
| 3. Db3! | L:d6(e:d6) | 4. D:f3+    |      |
| 2. Db3? | L:d6!      |             |      |
| 2. Db2? | e:d6!      |             |      |

1. Db2? c5! 2. Sd8 Lc7 3. Se6 Ld8!

Nur mit einer ganz präzisen Wahl der Zugfolge kann der Läufer auf der hellen Diagonale abgefangen werden.

## 198

J. Fulpius

1. Ta8! Blocus incomplet
1. ... Fe5 2. h8D Ff4/Fg3 3. h7 Fg3/Ff4
4. Db8 ~ 5. h8D/T#

Dégagement de ligne Bristol.

1. ... Fe5 2. h8D F:h8 3. h7 F~
4. h8D/T+ F:h8 5. T:h8#

Double Switchback du fou noir h8.

La clé est précisée par la nécessité de libérer l'accès de la dame blanche à b8 et de conserver le contrôle de h8.



## 199

### J. Fulpius

Jeu virtuel:

1. h7? T:h7! et la dame est clouée.

1. b7? F:b7 2. h7! T:h7 3. Df8≠

1. ... Ta1! 2. h7 Fc4+ 3. Rb8 e5!

1. Ch4? T:h4 2. b7 F:b7

3. h7 Tg4 4. T:g4!

1. ... C:h4 2. Tg4 Cg6 3. T:C!

2. ... f:g4 3. h7!

1. ... Tg1!

Jeu réel:

1. Tg4! f:g4 2. Ch4 T:h4 3. b7 F:b7

4. h7 T:h7 5. Df8≠

Un problème riche en contenu thématique.

## 201

### J. Fulpius

Essai:

1. R:h5? Ra1 2. Cc3 pat!

Jeu réel:

1. Tb4! Blocus incomplet

1. ... b5 (1. ... Ka1? 2. Cc3!) 2. R:h5 b6

3. R:h6 Ra1 4. Ca3 Ra2 5. C:b5 Ra1

6. Cc3 b5 7. Tb1≠

Périmforme du cavalier blanc. On ne saurait intervertir les deux premiers coups:

1. R:h5? Ra1 2. Tb4 Ra2!

Une œuvre toute de précision.

## 200

### J. Fulpius

Essai:

1. g5? (menace 2. g:h6≠) h5! 2. g6 h6!

Jeu réel:

1. Fd4! menace 2. Fe5≠

1. ... Fc3 2. Fh8! Blocus

2. ... F:h8 3. g5 h5 4. g6 h6 5. g7

La souricière!

Escalade amusante du pion blanc g4.

## 202

### H. Gfeller

1. Tb5? Ld6 2. Te5+ L:e5 3. d5≠  
aber 1. ... Lc5!

1. Tb7! Ld6 2. Td7 Lb4/La3

3. Td5 Ld6 4. Te5+ L:e5 5. d5≠

1. ... Lc5 2. d:c5 Ke5

3. Tb4 e6 4. Sf7+ Kf5 5. Tf4≠

1. ... Lb2 2. Td7 L:d4

3. T:d4 Ke5 4. Tf4 e6 5. Sf7≠

4. ... Ke6 5. Te4≠

2. ... Lc3 3. d5+ Ke5 4. T:e7≠

1. ... Lb4 2. d5+ Ke5

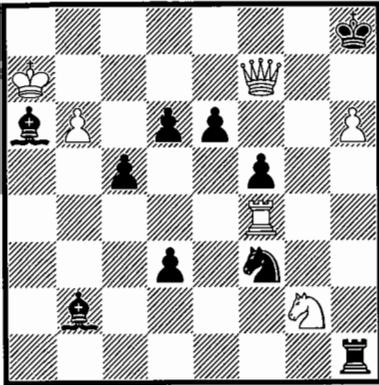
3. T:b4 e6 4. d:e6 K:e6 5. Te4≠

(oder 4. Sf7+ Kf5 5. Tf4≠)

Der schwarze Siegfried erzwingt eine perikritische Umgehung durch den weissen Turm.

# 199

**J. Fulpius**  
 Johner-Memorial 1977  
 Lob

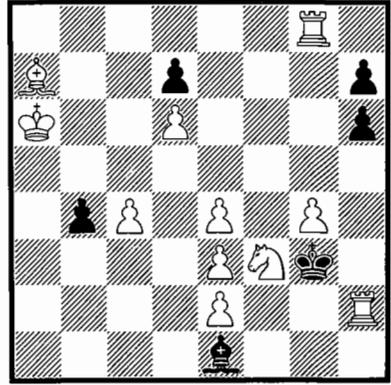


5 ♠

6 + 10

# 200

**J. Fulpius**  
 Schweizerische Schachzeitung 1972  
 4. Lob

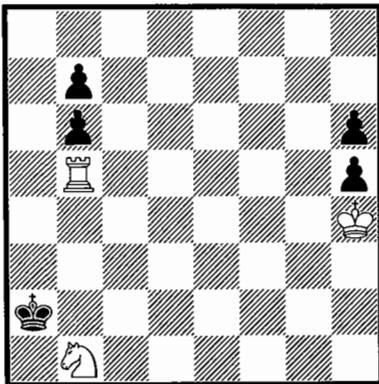


6 ♠

11 + 6

# 201

**J. Fulpius**  
 «Thèmes 64» 1970  
 Memorial Halberstadt, 4. Preis

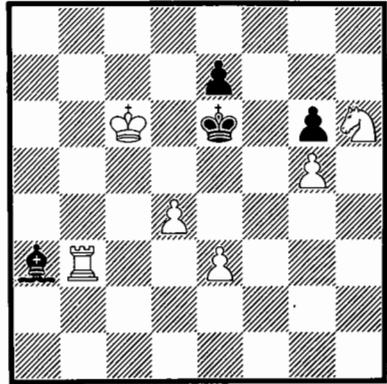


7 ♠

3 + 5

# 202

**H. Gfeller**  
 Schweiz. Arbeiter-Schachzeitung 1966  
 2. Preis



5 ♠

6 + 4

## 203

**M. Hoffmann**

1. Tc1? c:d2!
1. Td1? T:d2 2. Tc1 Td1!!
1. Th1! T:h2 2. Td1! T:d2 3. Tc1 Td1
4. T:d1 h2 5. La2≠

Ein einfacher, aber instruktiver Pattverhütungswitz.

## 204

**M. Hoffmann**

1. Lb5? Th6! 2. Le2 Tf6! 3. Lg4 Lb1!
4. Lc8 Tb6 5. Lf5 L:c2 6. L:c2 Te6!
- nebst 7. ... Te1+ mit Befreiung des sK
1. La6! Th7 2. Le2 Tf7! 3. Lg4! (droht
4. Le6!) L:b3 4. c:b3 Tf8! 5. Ld7 Tf6
6. Lc8 Tb6 7. Lf5 Tb4 8. Lh3 Tg4
9. L:g4 10. Lf3≠

Das ist die Hauptvariante. Für die vollständige Analyse verweisen wir auf die SSZ 1975, Seiten 266/267. Das Läufer/Turm-Duell ist meisterhaft dargestellt.

## 205

**H. Johner †**

1. Tb8? La7!
1. Tb4! droht 2. Lb3 nebst 3. La4≠
1. ... La7 2. Lb3 d4 3. Se3! d:e3
4. Lc2 Kd5 5. L:e4≠

Der antikritische Verteidigungszug erweist sich später als kritisch. Es folgt ein prächtiges Schlusspiel mit Mustermatt.

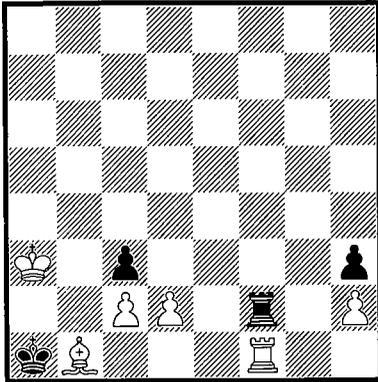
## 206

**H. Johner †**

1. e4! droht 2. Tfg3≠
  1. ... d:e3 e. p. 2. Sd4! c:d4 3. Se5+ d:e5+
  4. Ke4!! nebst 5. Tfg3≠
- Ein glänzender Einfall!

# 203

**M. Hoffmann**  
 Schweizerische Schachzeitung 1971  
 3. Preis

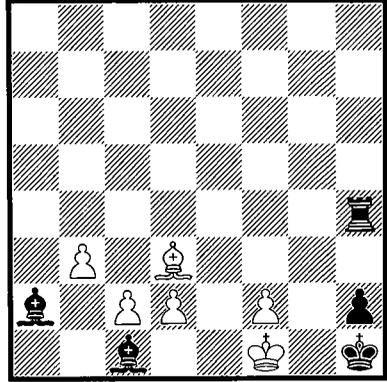


5 ♠

6 + 4

# 204

**M. Hoffmann**  
 Schweizerische Schachzeitung 1975  
 1. Preis

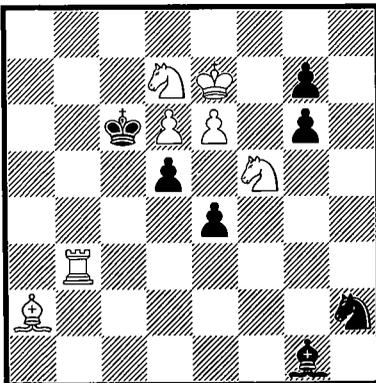


10 ♠

6 + 5

# 205

**H. Johner †**  
 Schweizerische Schachzeitung 1968  
 1. Preis

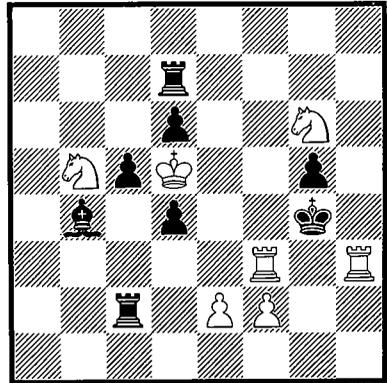


5 ♠

7 + 7

# 206

**H. Johner †**  
 Schweizerische Schachzeitung 1973  
 Lösungsturnier Weggis



5 ♠

7 + 8

## 207

H. Ott †

1. Dg1! droht 2. D:g7‡
1. ... Lh6 2. Dg4! droht 3. Df5+(De4+) nebst 4. Dc8+/Da8+
2. ... Sf4 3. Dc8! Lg5 4. Dg8+ Kh6 5. Dh8‡

Ein schönes Minimal mit einer Mausefalle für den schwarzen Läufer.

## 208

H. Ott †

1. Lc5! c6 2. Kd4 c:d5 3. Ld6 d:e4 4. Ke3 e:f3 5. Kf2 f:g2 6. L:g2‡

Wirkt fast wie ein Selbstmatt!

## 209

H. Rosset

Probespiele:

1. Sf6? Tf:f6 2. Db7‡  
aber 1. ... Th:f6!
1. Db6? Te6!
1. De3! droht 2. D:e4‡
1. ... Th4 2. f4 Th:f4 (2. ... e:f3 e.p.?)
3. Sc7+ T:c7 4. D:f3+ e4 5. Df5‡  
bzw. 4. ... Te4 5. D:e4‡) 3. Db6! T4f6
4. S:f6+ T:f6 5. D:b7‡

Schöne Perilenkung des schwarzen Turmes.

## 210

E. Schaer

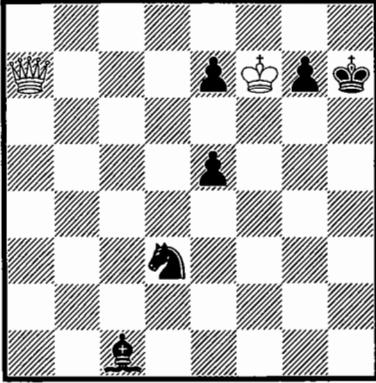
1. Rh3! Blocus incomplet

1. ... Rf4 2. Fh4 Re4
3. Fd8 Rf4 4. Rh4 Re4
5. Fc7 Rf4 6. Td4‡
4. ... e4 5. Ff6 e3 6. Td4‡
5. ... e5 6. Fg5‡
2. ... e4 3. Ff6 e5
4. Rh4 e3 5. Fg5+ Re4 6. d3‡

Ce dernier mat est inattendu. Switchback du roi noir et jeu de cache-cache du fou blanc e1.

# 207

H. Ott †  
Original

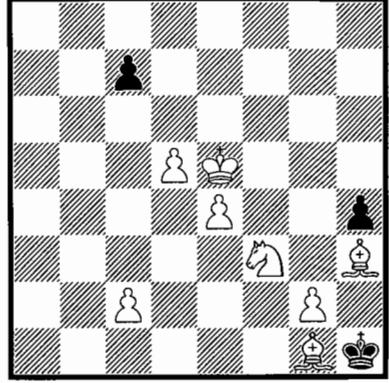


5 ♯

2 + 6

# 208

H. Ott †  
Original

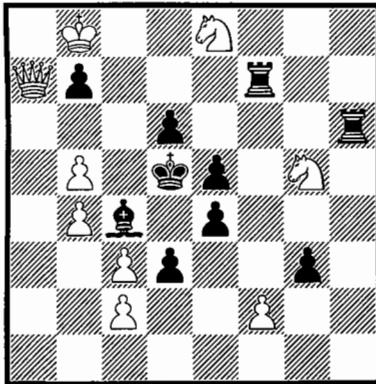


6 ♯

8 + 3

# 209

H. Rosset  
Schweizerische Schachzeitung 1976

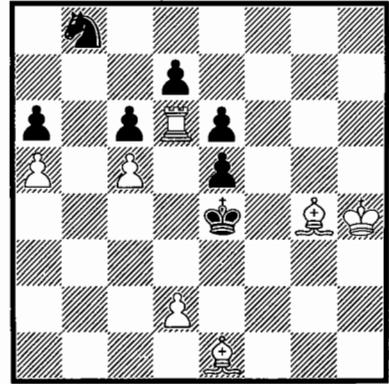


5 ♯

9 + 10

# 210

E. Schaer  
Schweizerische Schachzeitung 1968  
4. Lob



6 ♯

7 + 7

## 211

### A. Schönholzer

1. Tb5? e2! 2. Ta5 c4!
1. Tb7! Lg3 2. Tb5 Tc2! 3. Ta5 Lf1
4. Lc4 T:c4 5. Ta6±
4. ... L:c4(d:c4) 5. T:c5±

Ein Dresdner, der mit einem überraschenden Nowotny abgeschlossen wird.

## 213

### A. Schönholzer

Probespiele:

1. Tg1? Ta4!
1. Tg7? Ta7!
1. Tg8! droht 2. Tf8+ Lf6 3. T:f6±
1. ... Le7 2. Tg7! Sd6 3. Tg1! Ta4
4. Tf1+ Tf4 5. T:f4+ K:e5 6. d4±

Ein ökonomischer und elegant konstruierter Schaltkomplex.  
(Preisrichter H. Grasemann)

## 212

### A. Schönholzer

1. Lb5+? Kd5 2. c4+ Kd6/Ke5!
1. Sg4! droht 2. Se5±
1. ... T:h5 2. Se5+ T:e5
3. Sb5! droht 4. Sd6±
3. ... Td8 4. Sd6+ T:d6
5. Lb5+ Kd5 6. c4±

Die zwei Blockklenkungen sind gut gelungen.

1. Sb5? Td8! 2. Sd6+ T:d6 3. Sg4 Td2+!

## 214

### G. Yacoubian

Essai thématique:

1. Cb2? Cf2! 2. Cd3+ C:d3+

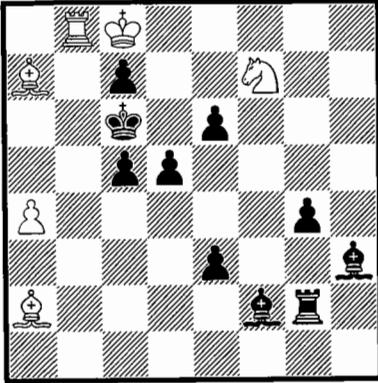
Jeu réel:

1. Fc1! menace 2. Fb2+
1. ... Tf2 2. Cb2 Fe2 3. Fd2 Tf3
4. Cd3+ T:d3 5. F:f4±
4. ... F:d3 5. Fc3±

L'avant-plan 1. Fc1! a pour but de substituer une mauvaise défense (2. ... Fe2) à une bonne défense (1. ... Cf2!). Après 3. ... Tf3 on retrouve la position découlant de l'essai 1. Cb2?, mais avec le fou de l'autre côté de la tour!

211

A. Schönholzer  
Schweizerische Schachzeitung 1974  
4. Ehrende Erwähnung

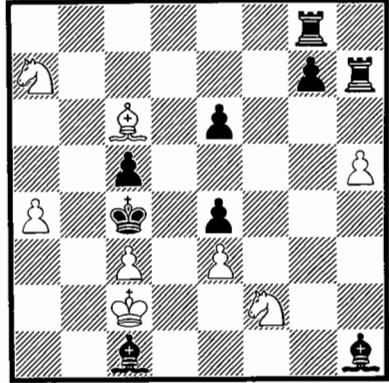


5 ♯

6 + 10

212

A. Schönholzer  
WCCT-Turnier 1972/75  
C2, 20. Platz

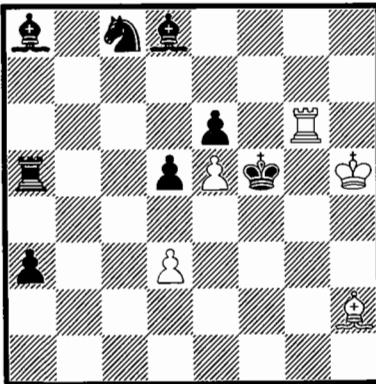


6 ♯

8 + 9

213

A. Schönholzer  
Problemwettbewerb  
Schweiz – Oesterreich 1977, 5. Platz

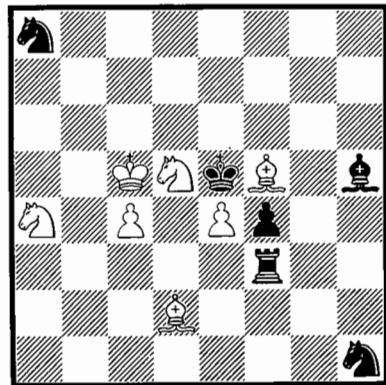


6 ♯

5 + 8

214

G. Yacoubian  
Schweiz. Arbeiter-Schachzeitung 1975



5 ♯

7 + 6

## 215

**G. Yacoubian**

1. Cg2! Cf3
2. Ch4+ C:h4
3. Ce2 Ce4
4. Cg3+ C:g3
5. Fc8 ~
6. F:d7#

Que voilà une manière fort spirituelle de se débarrasser des cavaliers!

## 216

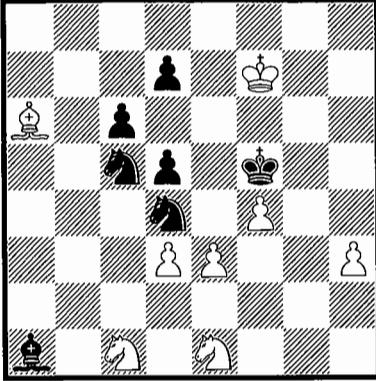
**G. Yacoubian**

1. C:b5! Tb8
2. Fe2+ Re1
3. Fg4+ Rf1
4. Tf5+ Re1
5. Ff2+ Rf1
6. Fb6+ Re1
7. Te5+ Rf1
8. Fe2+ Re1
9. Fc4+ Rd1
10. C:c3#

Toutes ces allées et venues sont bien faites pour nous donner le vertige . . .

# 215

G. Yacoubian  
Europe-Echecs 1971  
2. Preis

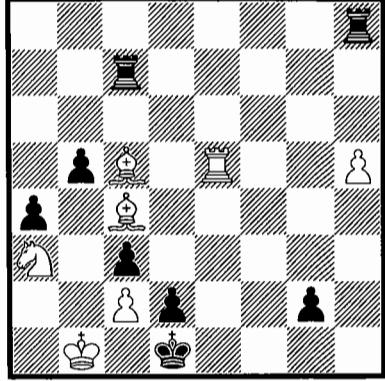


6 ≠

8 + 7

# 216

G. Yacoubian  
Schweizerische Schachzeitung 1970  
2. Preis



10 ≠

7 + 8

## 217

E. Bernard

a) Jeu apparent:  
1. ... Fc6 2. Re6 Fd7≠

Jeu réel:  
1. De3 Tc6 2. Re4 Tf6≠

b) Jeu apparent:  
1. ... Tc6 2. Re4 Tf6≠

Jeu réel:  
1. De7 Fc6 2. Re6 Fd7≠

Grimshaw blanc sur c6. Thème Pauly  
(perpetuum mobile).

## 218

E. Bernard

a) 1. Fg4 Tc1 2. Fe2 Cc5≠  
1. Fh7 Fc1 2. Fe4 Cf4≠

Deux mats purs

b) 1. Cg3 Tc1 2. Ce2 Cc5≠  
1. ... Fc1 2. Ce4 Cf4≠

Deux mats purs

Deux clés dans le jumeau a (Neumann),  
une clé et deux variantes dans le jumeau b  
(Onitju).

## 219

K. Kummer

1) 1. Lg4 Lf5 2. Sc5 Se2≠

2) 1. Tb4 La6 2. c3 Sb3≠

Zweimaliger Fesselungswechsel mit Öff-  
nung weisser Läuferlinien.

## 220

K. Kummer

1) 1. Th8 Kg5 2. Kg8 Kg6 3. Tf8 Se7≠

2) 1. Tg8 Sb6 2. Kf8 Kf6 3. Te8 Sd7≠

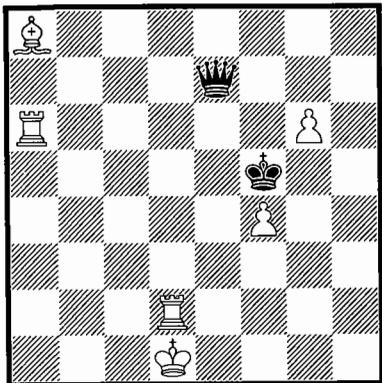
3) 1. Tf8 Ke5 2. Ke8 Ke6 3. Td8 Sc7≠

Osmo Kaila (Preisrichter): «Eine Letzt-  
form, allerdings wohl mit den deutlichsten  
Vorgängern.»

# Hilfsmattprobleme

## 217

**E. Bernard**  
«Thèmes 64» 1976, 5. Ehr. Erwähnung

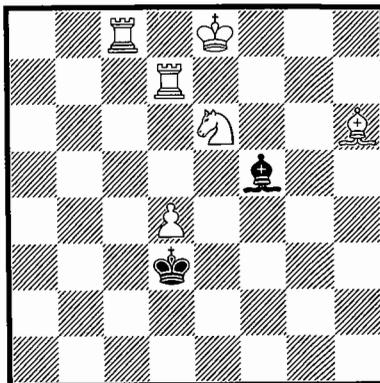


$h\neq 2$  6 + 2

- a) Diagramm  
b) Stellung nach dem Schlüssel

## 218

**E. Bernard**  
Diagrammes 1976

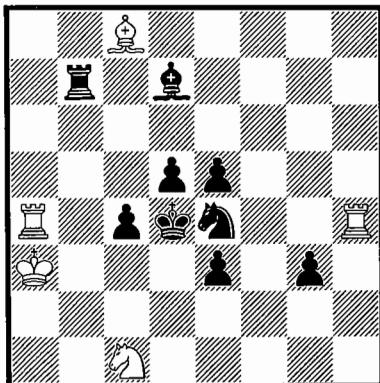


$h\neq 2$  6 + 2

- a) Diagramm: 2 Lösungen  
b) sSf5 statt L: 2 Varianten

## 219

**K. Kummer**  
Problemwettbewerb  
Schweiz – Oesterreich 1977, 5. Platz

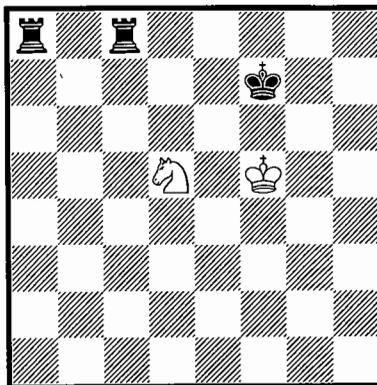


$h\neq 2$  5 + 9

2 Lösungen

## 220

**K. Kummer**  
WCCT-Turnier 1972/75  
E1, 10. Platz



$h\neq 3$  2 + 3

3 Lösungen

## 221

**K. Kummer**

1. Dc2 Te3 2. Td3 Lf3 3. Dc3 Te4≠  
Weisse und schwarze Stooss-Staffel.

## 222

**R. List**

a) 1. Dg1 Tb1 2. Sb2 Ld5≠  
b) 1. Dg2 Ld5 2. Sg5 Tb1≠

So schön und «einfach» sind Hilfsmatt-Probleme!

## 223

**R. List**

1) 1. Te8 Sg4 2. Ke6 Kc6 3. Tee7 Sd4≠  
2) 1. Td7 Se1 2. Kd4+ Kb4 3. Tdd5 Sc2≠  
3) 1. Te4 Sd4 2. Ke5 Kc5 3. Tf6 Sd3≠  
4) 1. Te3 Sd3 2. Ke4 Kc4 3. Tf5 Sd2≠  
5) 1. Tef5 Sg5 2. Ke5 Kc5 3. T7f6 Sd3≠  
6) 1. Tf4 Sg4 2. Ke4+ Kc4 3. Tef5 Sd2≠

Eine klassische böhmische Hilfsmatt-aufgabe mit drei Echomatt-Paaren. (B. For-manek, Preisrichter) Vielleicht braucht es für so eine «freche» Leistung auch die Unbekümmertheit der Jugend! (K. K.)

## 224

**W. Naef**

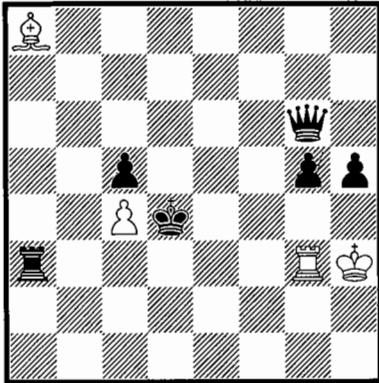
1) 1. g1T Lf3 2. Tg5 Sg4+ 3. Kf5 Tf6≠  
2) 1. g1L Te6+ 2. Kd5 Sf3 3. Lc5 Lb3≠  
3) 1. g1S Lf3 2. Se2 Tf6 3. Sd4 Sg4≠

Drei Mustermattbilder mit Turm, Läufer und Springer, jedesmal mit einem anderen mattsetzenden Stein und jeweils entsprechender schwarzer Blockfigur.

221

K. Kummer

Schweizerische Schachzeitung 1975



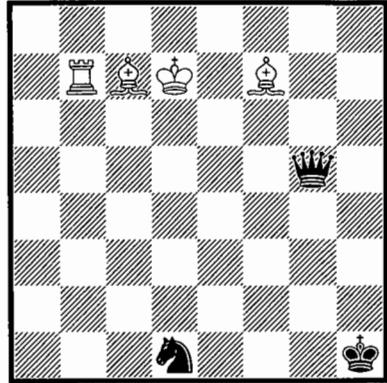
$h\neq 3$

4 + 6

222

R. List

Kompositionsturnier 1977 Krk, 1. Preis



$h\neq 2$

4 + 3

a) Diagramm

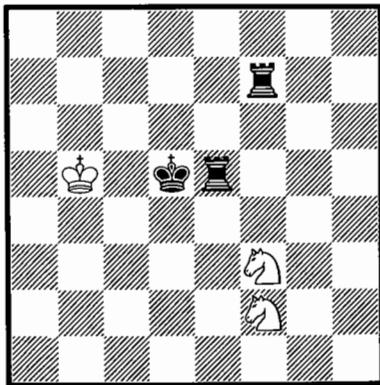
b) sSe4 statt d1

223

R. List

Problemwettkampf

Schweiz – Oesterreich 1977, 1. Platz



$h\neq 3$

3 + 3

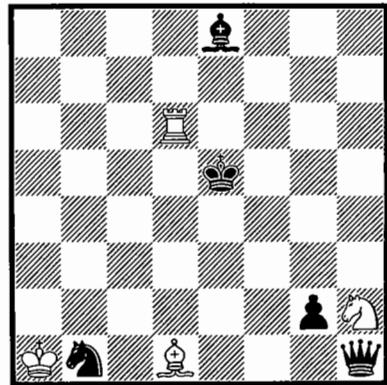
6 Lösungen

224

W. Naef

Revista Romana de Sah 1968

(Verbesserung)



$h\neq 3$

4 + 5

3 Lösungen

## 225

**W. Naef**

1) 1. f5 Sf6 2. h5 Kg7 3. h4 Se6♣

2) 1. f6 Kg8 2. f5 Sh7+ 3. Kg6 Sf4♣

Zweimal das gleiche Matt mit Farbwechsel.

## 226

**W. Naef**

1) 1. Sd4+ Ke3 2. e5 Le7 3. Sc6 Lf7♣

2) 1. Kd6 La5 2. Sc7 Ke4 3. e6 Lb4♣

Ein feines Echo.

## 227

**H. Rosset**

1. Sg7 Tf8 2. Kd5 Kg5 3. Ke6 Te8+

4. Kf7 Lg6♣

Ein verblüffendes Schachrätsel.

## 228

**A. Schönholzer**

a) 1. Le3 Le6 2. Tg5 Th7♣

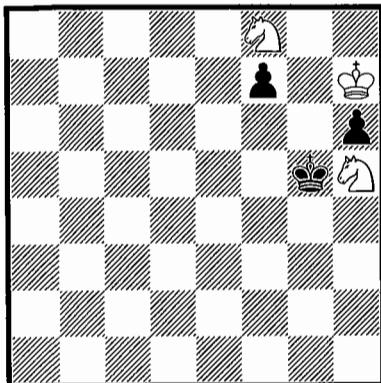
b) 1. Tg4 Td3 2. Lg5 Lf7♣

Originelle Entfesselungs-Thematik verknüpft mit wechselseitigem schwarzem Grimshaw auf dem gleichen Feld.

## 225

W. Naef

Schweiz. Arbeiter-Schachzeitung 1976



h≠ 3  
2 Lösungen

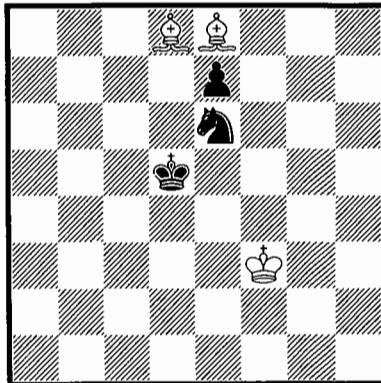
3 + 3

## 226

W. Naef

Problemwettkampf

Schweiz – Oesterreich 1977, 4. Platz



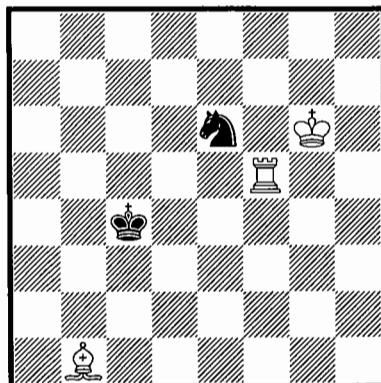
h≠ 3  
2 Lösungen

3 + 3

## 227

H. Rosset

Basler Nachrichten 1976



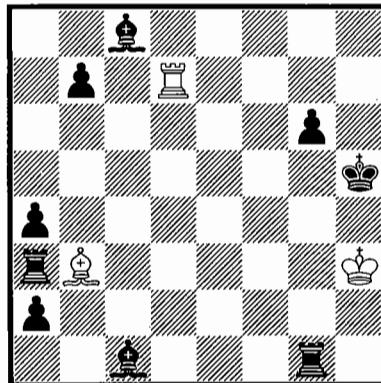
h≠ 4

3 + 2

## 228

A. Schönholzer

Schweiz. Schachzeitung 1976, 1. Preis



h≠ 2  
a) Diagramm  
b) sBh6 statt g6

3 + 9

## 229

### A. Schönholzer

- 1) 1. Se5 Td4 2. Lb5 Ld8≠  
2) 1. Tb5 Le3 2. Sb4 Ta3≠

Funktionswechsel der weissen, Verstellwechsel der schwarzen Figuren.

## 230

### G. Yacoubian

- a) 1. Rc5 Cc7 2. d6 Ce6≠  
b) 1. d5 Cb6 2. d4 Ce4≠  
c) 1. d:c4 Cb3+ 2. Rb5 Cc7≠  
d) 1. Rb5 Cc7+ 2. R:a5 C:c4≠

Quatre mats par les cavaliers sur quatre cases différentes. Un véritable carrousel!

## 231

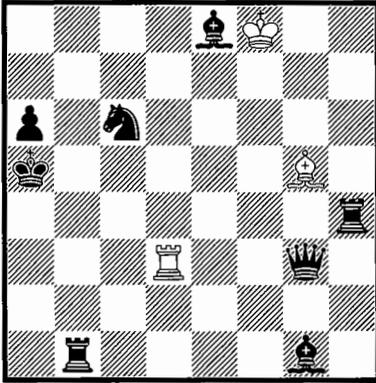
### G. Yacoubian

- 1) 1. D:c6 Ce2 2. De4 c4≠  
2) D:c3 Cg6 2. De3 c7≠

Autoclouage, interception et échec à la découverte dans chacune des deux phases, tout cela forme une belle unité.

229

A. Schönholzer  
 Problemwettbewerb  
 Schweiz – Oesterreich 1977, 7. Platz

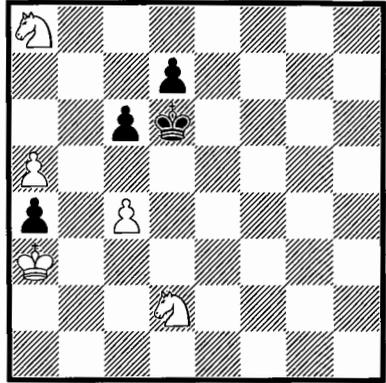


$h \neq 2$   
 2 Lösungen

3 + 8

230

G. Yacoubian  
 Problemist 1973



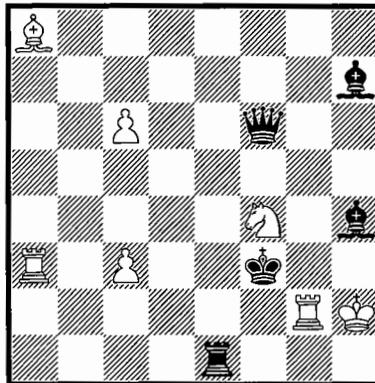
$h \neq 2$

5(4) + 4

- a) Diagramm
- b) Stellung nach dem Schlüssel von a
- c) Stellung nach dem Schlüssel von b
- d) Stellung nach dem Schlüssel von c

231

G. Yacoubian  
 Sinfonie scacchistica 1974, 2. Preis



$h \neq 2$   
 2 Lösungen

7 + 5

## 232

**G. Yacoubian**

a) 1. D:b2 Tb1 2. D:d4 Tb4 3. Dg7 Th4≠

b) 1. D:a2 Ta1 2. D:d5 Ta5 3. Dg8 Th5≠

c) 1. D:c2 Tc1 2. D:d3 Tc3 3. Dg6 T:h3≠

Une charmante fantaisie.

## 233

**G. Yacoubian**

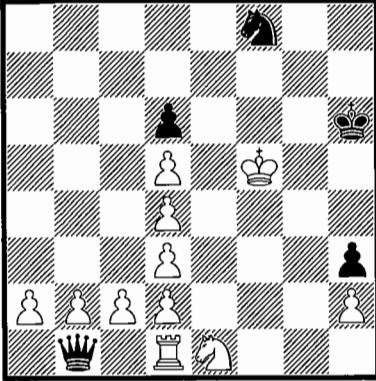
1) 1. Ta3 Tb3 2. Fd5 Tf3 3. Te3 Tf4≠

2) 1. Fb3 Fc4 2. Te3 Ff7 3. Fd5 F:g6≠

Bristol T/T et Bristol F/F. Les deuxièmes et troisièmes coups noirs sont échangés.

## 232

G. Yacoubian  
Europe-Echecs 1973



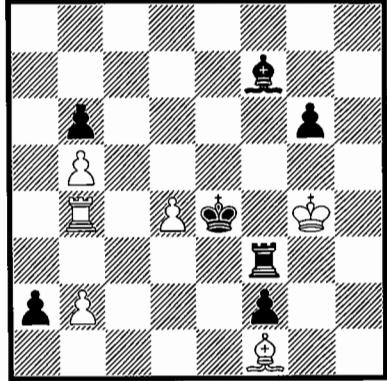
$h \neq 3$

11 + 5

- a) Diagramm
- b) beide Könige ein Feld höher
- c) beide Könige ein Feld tiefer

## 233

G. Yacoubian  
Problemist 1974  
2. Preis



$h \neq 3$

6 + 7

2 Lösungen

## 234

**E. Bernard**

Essai:

1. Df3+? e4 2. Dd1!  
mais 1. ... C:f3+!

Jeu réel:

1. Fa5! e:f4 2. Fc7 f3 3. Fh2 f2♣  
1. ... e4 2. Dd1 e3 3. Df3+ C:f3♣

Deux mats purs.

## 235

**H. Haefele**

1. Dd3? L:f7+!

- |         |      |         |       |
|---------|------|---------|-------|
| 1. f8L! | L:e6 | 2. Kg6+ | T:h6♣ |
| 1. ...  | Se2  | 2. Sf4+ | S:f4♣ |
| 1. ...  | T:g7 | 2. Sg5+ | T:g5♣ |

Die Läufer-Umwandlung ist der einzige Zug, der in der Zugzwangsstellung nichts verdirbt.

## 236

**H. Haefele**

1. Dd5+ Kf4 2. Td4+ Kg5 3. Tg4+ Kh5 4. Th4+ Kg5 5. Dd8+ Tf6 6. f4+ Kg6 7. De8+ Tf7 8. Ld4 Lg8 9. Sd6 Lh7 10. Ld7 Lg8 11. Kb7 Lh7 12. Kc6 Lg8 13. Kd5 Lh7 14. Lc6 Lg8 15. De4+ Tf5♣

Unheimlich schwierig. Kein einziger Stein steht in der Schlussstellung mehr auf dem Ausgangsfeld.

## 237

**K. Meck**

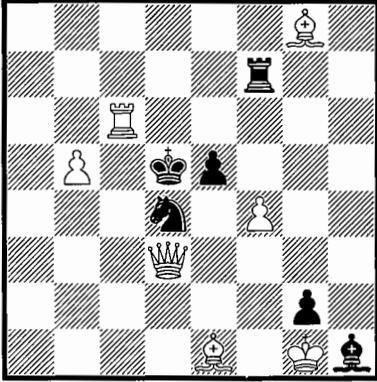
1. La7! b5 2. De1+ K:e1 3. Kc3 b1 ~ ♣

Ein überraschendes Damenopfer.

# Selbstmattprobleme

234

E. Bernard  
Schweizerische Schachzeitung 1976  
Lob

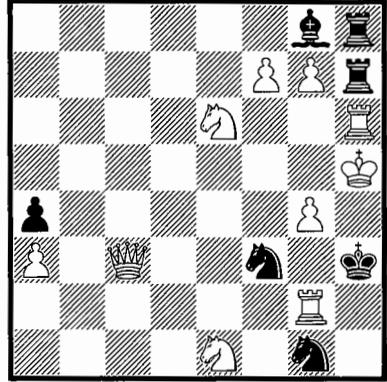


S ≠ 3

7 + 6

235

H. Haefele  
Schach-Echo 1976

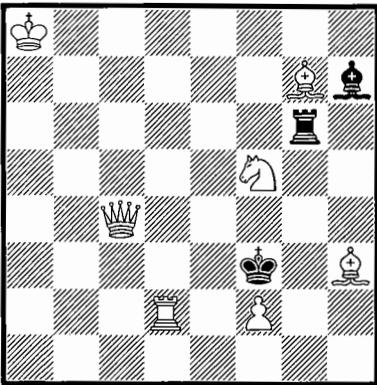


S ≠ 2

10 + 7

236

H. Haefele  
Schach-Echo 1973  
Lob

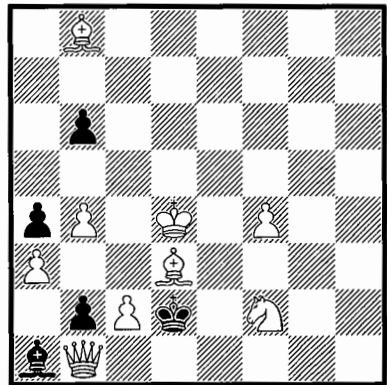


S ≠ 15

7 + 3

237

K. Meck †  
Basler Nachrichten 1965



S ≠ 3

9 + 5

## 238

R. Fontana

1. **e5 f6** (1. ... c3 2. e:f6 c2 3. f7 c1D 4. f8D+ Kb7 5. De7+ K:b6 6. Dc7+ Kb5 7. Da5+ Kc4 8. Dc5+ oder 6. ... Ka6 7. D:c6+ ±) 2. **f5 c3** 3. **f6 c2** 4. **f7 c1D** 5. **f8D+ Kb7** 6. **Da8+ K:a8** (6. ... K:b6 7. Db8+ Ka6 8. Kc7 ±) 7. **Kc7** und gewinnt.

Ein feiner zweiter Zug, der auf das Schlagen des schwarzen Bauern verzichtet. Dadurch wird der weisse König nach dem überraschenden Damenopfer gegen Schachgebote geschützt.

## 240

R. Fontana

1. **Kf6 c1D** (1. ... h3 2. Sf7+ Kg8 — 2. ... Kh7? 3. Le4+! und 4. L:c2 würde sogar für Weiss gewinnen — 3. Sg5+ =) 2. **Sf7+ Kg8** 3. **Sg5+ Kf8** 4. **Se6+ Kg8** (4. ... Ke8? 5. Lc6±) 5. **Sg5+ Kh8** 6. **Sf7+ Kh7** 7. **Sg5+ Kh6** (7. ... D:g5+ 8. K:g5 c3 9. Le4+ =) 8. **Sf7+ Kh7** (8. ... Kh5? 9. Lf3±) 9. **Sg5+** remis.

Zwei Echo-Matts verhindern, dass der schwarze König dem Dauerschach entflieht.

## 239

R. Fontana

1. **Kb5 h5** 2. **Ka6 h4** 3. **b7 h3** 4. **c6 d:c6** patt.

Abwandlung eines beliebten Patt-Themas mit partiegemässer Ausgangsstellung.

## 241

R. Fontana

Probespiel:

1. g7? e4 2. g8D Lc3+ und gewinnt die Dame.

Lösung:

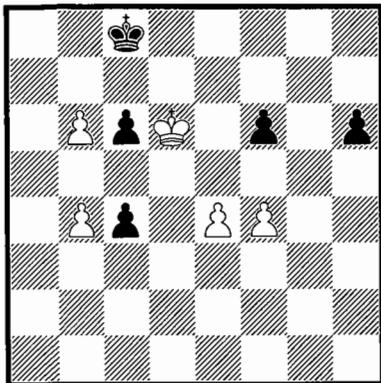
1. **e4 d:e4** (1. ... Lg5 2. e:d5 Lf6+ 3. Kg8 e4 4. d:c6 e3 5. Lc4 Le5 6. g7 ±) 2. **g7 Lg5** 3. **g8S±**

Die römische Lenkung des schwarzen Läufers führt zu einem überraschenden Matt durch Unterverwandlung.

# Studien

## 238

R. Fontana  
Tat 1944

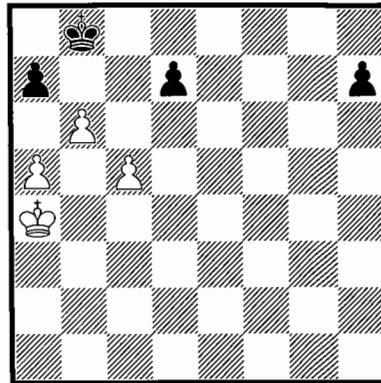


Gewinn

5 + 5

## 239

R. Fontana  
Schweizerische Schachzeitung 1946

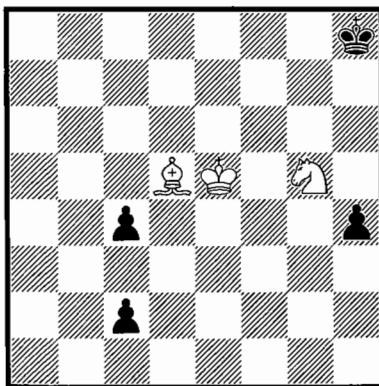


Remis

4 + 4

## 240

R. Fontana  
National-Zeitung 1946

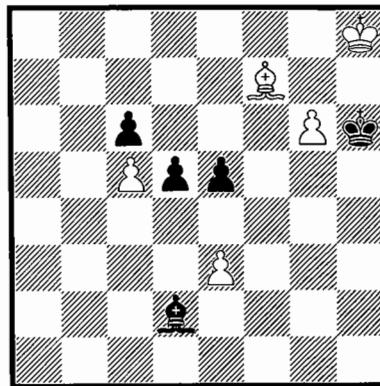


Remis

3 + 4

## 241

R. Fontana  
Schweizerische Schachzeitung 1948



Gewinn

5 + 5

## 242

R. Fontana

1. **h4 a5** (1. ... Kb4 2. h5 Kb3 3. h6 K:b2 4. h7 c3 5. h8D a5 6. Kf5 a4 7. Ke4 a3 8. Kd3 ±) 2. **h5 a4** 3. **h6 a3** (3. ... c3 4. b:c3 a3 5. h7 a2 6. h8D a1D 7. Dd4+ Kb5 8. c4+ ±) 4. **h7 a2** (4. ... a:b2 5. h8D b1D 6. De5+ nebst 7. Db8+ ±) 5. **h8D a1D** 6. **b4+** und gewinnt.

Ein gut gelungener dreifach gesetzter Damenfang.

## 244

R. Fontana

Probespiel:

1. Kd5? Kb3 2. Sc1+ Kc2 3. Se2 d3  
4. Sf4 d2 und gewinnt.

Lösung:

1. **Ke5 f3** (1. ... Kb3 2. Sc1+ Kc2 3. Se2 d3 4. Sf4 d2 5. Sd5 Kd3 6. Sf4+ = oder 1. ... d3 2. Kd4 d2 3. Sc3+ K:b4 4. Kd3 f3 5. K:d2 f2 6. Sd5+ nebst 7. Se3 =) 2. **K:d4 f2**  
3. **Sc3+ K:b4** (3. ... Kb3 4. Se4 oder 3. ... Ka3 4. Sb1+ =) 4. **Sd5+ Ka3**  
5. **Se3 b4** 6. **Kd3 b3** 7. **Ke2 b2**  
8. **Sc4+** remis.

Mit einem genauen ersten Zug und exakter Verteidigung gelingt es Weiss, die feindlichen Bauern unschädlich zu machen.

## 243

R. Fontana

1. **Kb5 Kd6 (Ta7)** 2. **Sb4(+)** Ta7  
(Kd6)3. **S:c6 Tb7+** 4. **Ka6 K:c6** patt.

Dank einer versteckten Pattwendung setzt sich der Springer gegen zwei Türme durch.

## 245

M. Henneberger

Schwarz muss verhindern, dass der weisse König nach e6 oder g6 eindringt, worauf der Vormarsch des f-Bauern gewinnt.

A) 1. **Lh5+ Ke7** (1. ... Kg7? 2. Ke4 Lb2 3. Kd5 Lc1 4. f6+ Kh7 5. g6+ Kh6 6. g7 Kh7 7. Lf7 ±) 2. **Kg4 Lb2**  
3. **Lg6 Lc3** 4. **Kh5 Lg7** 5. **Lh7 Kf7** remis.

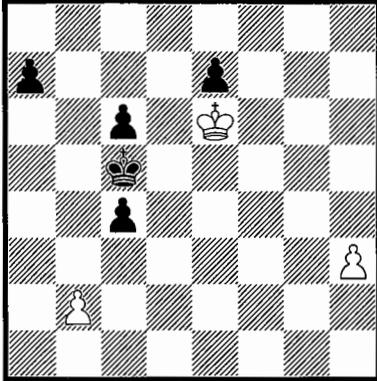
B) 1. **Lc4+ Kg7** 2. **Lb5** (2. Ke4 Ld2 3. f6+ Kg6 4. f7 Kg7 =) 2. ... **Kf7**  
3. **Kg4 Kg7** 4. **Le8** (4. Kh5 Ld4 5. Le8 Kf8 6. Lg6 Kg7 = gemäss C)  
4. ... Kf8 5. Lg6(Lh5) **Ke7** remis gemäss A

C) 1. **Kg4 Lb2** 2. **Kh5 Kg7** 3. **Lb5 Lc3**  
4. **Le8 Ld4** 5. **Lg6** (5. Kg4 Kf8 6. Lg6 Ke7 = gemäss A, oder 6. Lb5 Kg7 =) 5. ... **Lc3** 6. **Kg4 La5** nebst 7. ... **Ld8** remis.

Eine für die Endspieltheorie wichtige Lehrstudie, die von A. Chéron in sein Handbuch aufgenommen wurde, ebenso wie die bei Variante C entstandene Remisstellung.

242

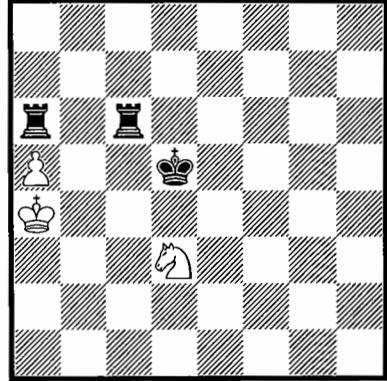
R. Fontana  
Schweizerische Schachzeitung 1949



Gewinn 3 + 5

243

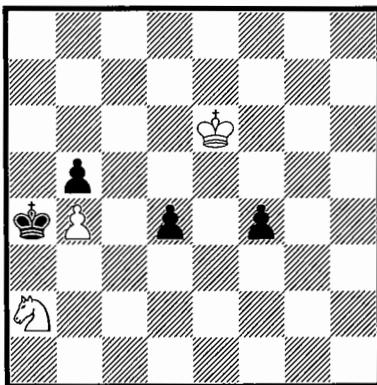
R. Fontana  
Basler Nachrichten 1950



Remis 3 + 3

244

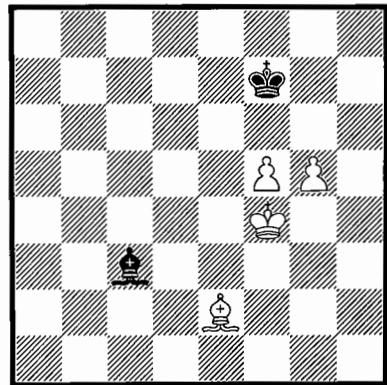
R. Fontana  
National-Zeitung 1952



Remis 3 + 4

245

M. Henneberger †  
Schweizerische Schachzeitung 1916



Remis; Anzug beliebig 4 + 2

## 246

M. Henneberger

Es droht Sd8+ mit Springergewinn.

1. Kf6 (1. Sb5? Tc5 ♯) Sd6 2. Ke6 Sc4
3. Sb5 Tc5 4. Sd6+ S:d6 5. Se4 S:e4 patt.

Ein doppeltes Springeropfer und ein Patt in der Brettmitte bei minimalem Material. Gut konstruiert.

## 247

M. Henneberger

1. c7 Tg8+ 2. Kf7 Tc8 3. c:b8L Tf8+
4. Ke6 Te8+ 5. Kd5 Td8+ 6. Kc4 Tc8+ 7. Kd4 (7. Kb3? T:b8 =) Td8+
8. Kc3 Tc8+ 9. Kb2 Tc2+ 10. Kb3 Tb2+ (10. . . .Tc3+ 11. Ka2 T:a3+
12. Kb2 K:b4 13. Ld6+ ±) 11. Kc4 Tc2+ 12. Kd5 Tc5+ 13. Kd4 Td5+
14. Kc4 Tc5+ 15. Kb3 Tc3+ 16. Ka2 T:a3+ 17. Kb2 K:b4 (hätte Weiss im 3. Zug seinen Bauern in eine Dame verwandelt, so wäre jetzt 17. . . . Ta2+ möglich) 18. Ld6+ und gewinnt.

Zur Einleitung eine Unterverwandlung, deren Sinn sich erst bei der nachfolgenden Pattwanderung zeigt.

## 248

M. Henneberger

Probespiel:

1. f8D? (f8T? Tg8 =) Te2+ 2. Kd7 Td2+ 3. Kc6 Tc2+ 4. Kb5 Tb2+
5. Ka4 Ta2+ =

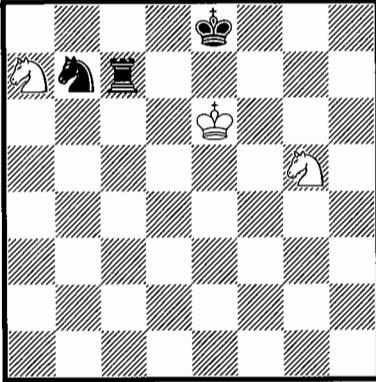
Lösung:

1. Sg3 T:g3 (1. . . . Tf2 2. Sf5 ±)
2. f8D Tc3+ 3. Kd7 Td3+ 4. Kc6 Tc3+ 5. Kb5 Tb3+ 6. Ka4 und gewinnt.

Hier ermöglicht das Springeropfer dem weissen König, den Turmschachgeboten zu entgehen und das Patt aufzuheben.

# 246

M. Henneberger †  
National-Zeitung 1924  
H. Rinck gewidmet

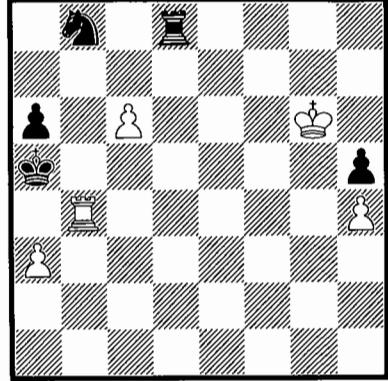


Remis

3 + 3

# 247

M. Henneberger †  
Basler Nachrichten 1930  
A. Kraemer gewidmet

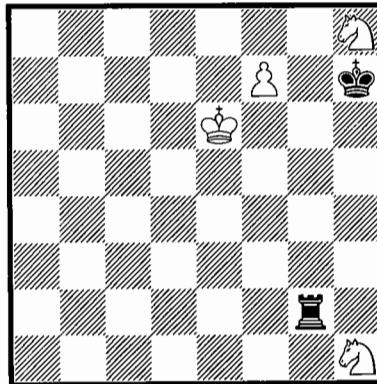


Gewinn

5 + 5

# 248

M. Henneberger †  
Sutherland & Lommer:  
«Modern Chess Endings» 1938



Gewinn

4 + 2

1. **Tdd6** (1. **Tc6 Ta1**+ 2. **Kb5 T:b6**+ =) **Ta1**+ 2. **Kb3 Tb1**+ 3. **Ka2 Ta7**+ 4. **L:a7 Tb2**+ 5. **Ka3 Tb3**+ 6. **Ka4 Tb4**+ 7. **Ka5 Tb5**+ 8. **Ka6 Ta5**+ 9. **Kb6 Ta6**+ 10. **Kb5 (Kc5) Ta5**+ 11. **Kb4 Ta4(Tb5)**+ 12. **Kc3 Ta3(Tb3,Tc5)**+ 13. **Kd2 Ta2(Tb2,Tc2)**+ 14. **Ke3 Te2**+ 15. **Kf3 Tf2(Te3)**+ 16. **Kg4 Tg2(Tg3)**+ 17. **Kh5 Th2(Th3)**+ 18. **Kg5 Th5**+ (18. ... **Tg3**+ 19. **Kh6 Th3**+ 20. **Kg7 Th7**+ 21. **Kf8 Th8**+ 22. **Ke7 Te8**+ 23. **Kd7 Te7**+ 24. **Kd8 Te8**+ 25. **Kc7 Tc8**+ 26. **Kb6 Tb8**+ 27. **Ka6 ±**) 19. **Kg4 Tg5(Th4)**+ 20. **Kf3 Tg3(Th3)**+ 21. **Ke2 Te3**+ 22. **Kd2 Te2**+ 23. **Kc3 Tc2**+ 24. **Kb4 Tb2**+ 25. **Kc5 Tc2**+ 26. **Kb6 Tb2**+ 27. **Kc6 Tb6(Tc2)**+ 28. **Kd7 Tb7(Tc7)**+ 29. **Ke8 Te7**+ 30. **Kd8 Te8**+ 31. **Kc7 Tc8**+ 32. **Kb6 Tb8**+ 33. **Ka6** und gewinnt.

An der Zügezahl der Pattwanderung gemessen ein Rekord des Verfassers, der bei dieser Art von Aufgaben kaum zu übertreffen sein dürfte.

Eine witzige Stellung, in der Weiss die Pattstellung des schwarzen Königs nicht aufheben kann.

Probespiel:

1. **Ta2**+(**Tg7**+) **T:f3** 2. **S:f3** patt.

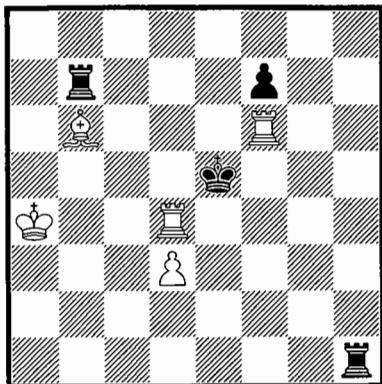
Nur die richtige Pattstellung mit der nachfolgenden Königswanderung führt zum Gewinn.

Lösung:

1. **Tf2**+ **Kg1 2. Te2**(2. **Td2?** **Ta7**+ 3. **Kb8 Tb7**+ 4. **Kc8 Tb8**+ 5. **Kc7 Tc8**+ 6. **Kb6 Tc6**+ 7. **Ka7 Ta6**+ 8. **Kb8 Ta8**+ 9. **Kc7 Tc8**+ =) 2. ... **Ta7**+ 3. **Kb8 Tb7**+ 4. **Ke8 Te7**+ 5. **Kd8 Te8**+ (5. ... **Td7**+ 6. **Ke8** kürzt die Lösung ab) 6. **Kd7 Td8**+ (6. ... **Tc7**+ 7. **Ke8** kürzt wieder ab) 7. **Kc7 Tc8**+ (7. ... **Td7**+ 8. **Kb6 Tb7**+ 9. **Kc5 Tb5**+ 10. **Kc6** kürzt die Lösung um 1 Zug) 8. **Kd6 Td8**+ (8. ... **Tc6**+ 9. **Ke7** kürzt nochmals ab) 9. **Kc5 Td5**+ 10. **Kb6 Tb5**+ 11. **Kc6 Tb6**+ 12. **Kd7 Tb7**+ 13. **Ke8** (die e-Linie ist endlich erreicht) 13. ... **Tb8**+ 14. **Kf7 Tb7(Tf8)**+ 15. **Kg6 Tg7(Tg8)**+ 16. **Kf5 Tf7(Tf8)**+ (16. ... **Tg5**+ 17. **Kf4 Tf5**+ 18. **Kg3 ±**) 17. **Kg4 Tg7(Tg8)**+ 18. **Kf4 Tf7(Tf8)**+ 19. **Kg3** und gewinnt.

249

M. Henneberger †  
Schweizerische Schachzeitung 1945

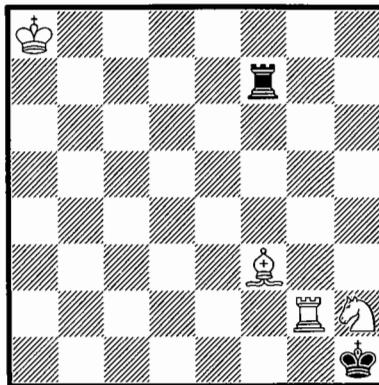


Gewinn

5 + 4

250

M. Henneberger †  
National-Zeitung 1948



Gewinn

4 + 2

## 251

M. Henneberger

**1. Kg1** (1. Kg2 K:a2=) **1. ... Tg8+ 2. Kf2** (2. Tg2 Th8 3. Th2 Tg8+) **2. ... Th8** (2. ... Tf8+ 3. Kg2 Th8 4. Kh1 kürzt die Lösung ab) **3. Kf3 Tf8+** (3. ... Te8 4. h8D Te3+ 5. Kf2 Tf3+ 6. Ke2 Te3+ 7. Kd2 Td3+ 8. Kc2 ±) **4. Kg2 Th8** (4. ... K:a2 5. h8D T:h8 6. T:h8 K:b3 7. Kf3 nebst 8. Ke3 ±) **5. Kh1** (Nun ist die Ausgangsstellung wieder erreicht, aber mit Schwarz am Zuge.) **5. ... Tc8** (5. ... Td8 6. h8D Td1+ 7. Kg2 Td2+ 8. Kf3 Td3+ 9. Ke2 Te3+ 10. Kd2 nebst 11. Kc2 ± oder 5. ... Tg8 6. Th6 Th8 7. Ta6+ Kb2 8. Ta7 ±) **6. h8D Te1+ 7. Kg2 Tg1+** (7. ... Tc2+ 8. Kg3 ±) **8. Kf3 Tg3+ 9. Ke2 Te3+ 10. Kd2 Td3+ 11. Kc2 Tc3+ 12. D:c3 und gewinnt.**

Ein White-to-play mit anschliessender Pattwanderung.

## 253

S. Isenegger

**1. Kg7 Lb3** (oder ähnlich) **2. h5 Kd7** (oder Lc2) **3. h6 Lc2** (oder Kd7) **4. Kf7 Lb3+** **5. e6+ L:e6+** **6. Kf6 Lg8 7. Kg7 und gewinnt.**

Ein Lehrendspiel mit einem typischen Lenkungsmanöver. Weiss opfert einen Bauern, um den ungünstigen Verteidigungszug des schwarzen Läufers zu erzwingen.

## 252

S. Isenegger

Es scheint, als ob Weiss keine Verteidigung gegen die Drohung h1D habe. Der Witz der Lösung besteht darin, den Turm so zu opfern, dass der weisse Springer mit Schach seinem König das Feld g2 freigegeben kann.

**1. Te1+ Kf2 2. Tf1+ Ke2** (2. ... K:f1 3. Se3+ Kf2 4. Sg4+ =) **3. Te1+ Kd2 4. Td1+ Kc3 5. Td3+ Kb2 6. Td2+ Ke1 7. Td1+ Kb2 8. Td2+ Kc3 9. Td3+ Kb4** (9. ... Kc4 10. Se3+ =) **10. Td4+ Kc5** Falls Weiss den König weiter wegtreibt, gelangt dieser aus der Angriffszone des Springers. Daher: **11. T:h4 h1D+ 12. Kg3 remis.**

## 254

S. Isenegger

Probespiel:

1. Kd2? e6 2. Kd3 (2. Kc3 Ka3 $\bar{+}$ ) Kb2  
3. c3 Kc1 4. c4 d:c4 5. K:c4 Kd2 ♯

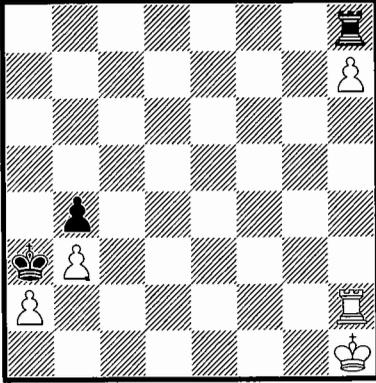
Lösung:

**1. e6 d:e6** (1. ... d6? 2. Kd2 ±) **2. c4 d:c4 3. Kc2 e5 4. Kc3 e4 5. K:c4 e5 6. Kc3 Ka3 7. Kd2 Kb4 8. Ke3 Kc5 9. K:c4 remis.**

Ein wirklich originelles Bauernendspiel. Weiss opfert seine beiden Bauern, um mit dem König sämtliche drei schwarzen Bauern zu liquidieren.

## 251

M. Henneberger †  
British Chess Magazine 1948

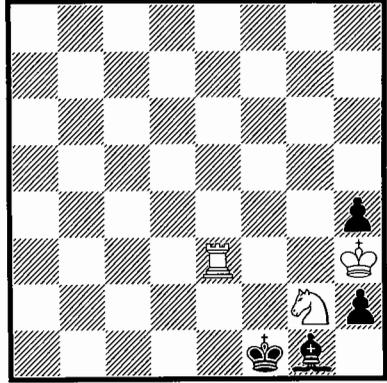


Gewinn

5 + 3

## 252

S. Isenegger †  
Winterthurer Landbote 1940

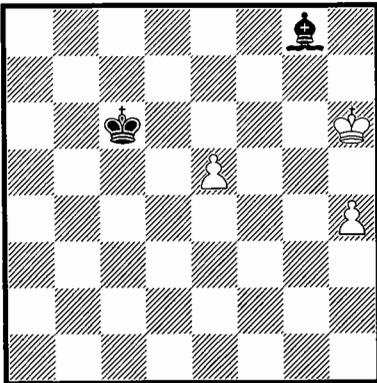


Remis

3 + 4

## 253

S. Isenegger †  
Voellmy:  
«Wie führst Du das Endspiel?» 1945

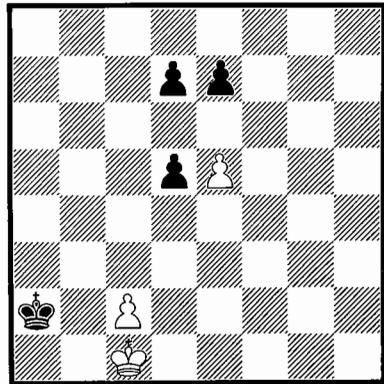


Gewinn

3 + 2

## 254

S. Isenegger †  
Schweizerische Schachzeitung 1949



Remis

3 + 4

## 255

S. Isenegger

Probespiel:

1. Sc3+? (1. K:a1? Tc1+ ♣) Kc4 2. Sa4 (2. Lf2 Tc6 ♣) Tb5+ 3. K:a1 Ta5 ♣

Lösung:

1. Lf2 Tc2+ (1. ... Tc6 2. L:b6 T:b6+ 3. K:a1 Kc4 4. Ka2 Kd3 5. Sb2+ Kc2 6. Sa4 = bzw. 4. ... Tb3 5. Sb2+ Kc3 6. Sa4+ Kb4 7. Sb2 =) 2. K:a1 Lf2 3. Kb1 Td2 4. Kc1 Le1 5. Se3+ Ke4 6. Sc2 Te2 7. Kd1 Td2+ 8. Ke1 remis.

Trotzdem Schwarz einen Turm mehr besitzt, erzwingt Weiss ein positionelles Unentschieden.

## 257

S. Isenegger

Probespiele:

1. Kd5? S:e4 ♣ und 1. Ke5? T:e4+ ♣

Lösung:

1. Sf5 S:f5 (1. ... T:f5 2. S:d6 = oder 1. ... T:e4+ Kd5 =) 2. Ke5 Kg4 (2. ... Tf1 3. Sd2 Tf2 4. Se4 Tf1 5. Sd2 Td1 6. Se4 =) 3. Sf6+ (3. h3+? Kf3 4. Sg5+ Ke3 5. Se6 Tf1 ♣) 3. ... Kg5 4. Se4 (Sh7)+ (4. h4+? T:h4 5. Se4+ Kg6 ♣) 4. ... Kg4 5. Sf6+ Kf3 6. Sd5 Td4 7. Sf6 remis.
1. ... S:e4 2. Ke5 Kg4 (2. ... Tg4 3. Se3 Th4 4. Sf5 =) 3. h3+ Kf3 (3. ... Kg5 4. Sd4 Sc5 5. Kd5 =) 4. Sd4+ Ke3 5. Sc2(Sf5)+ Kf3 6. Sd4+ (6. Se1+? Kg3 7. Sd3 Th4 ♣ oder 7. Sg2 Tf8 ♣) remis.

Eine meisterhafte Zusammenfassung der meisten möglichen Remisvarianten von Springer gegen Turm und Springer.

## 256

S. Isenegger

1. Sf7+ Kg8 2. Sc1 (2. Sc5? Td5 ♣) Tc3 3. Kd2 Tc2+ 4. Kd1 K:f7 5. Sd3 remis.

1. ... Kg7 2. Sc5 (2. Sc1? Td5 ♣) Td5 3. Sg5(Sd8) remis.

Zwei kurze, jedoch prägnante Varianten.

## 258

S. Isenegger

Probespiel:

1. Lc4? (1. Lh5? Te1 ♣) Te4 2. Lb3 Th4 3. Ld5 Ke7 4. Lb3 Kd6 5. La2 Ke5 6. Lb1 Kf4 7. Lc2 Kg5 nebst 8. ... Th6 und 9. ... Sg6 ♣  
Falls 1. Ld3?, so Ke7 nebst 2. ... Tf8 und 3. ... Sf7 ♣

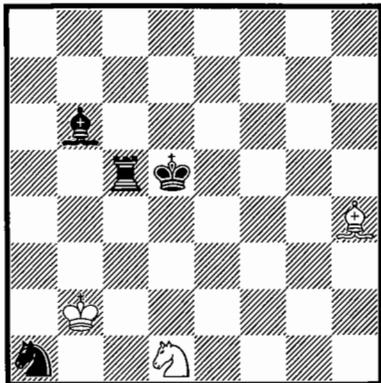
Lösung:

1. Lb5 Te5 2. Ld3 Th5 3. Lh7 Sf7 4. Lg6 remis
2. ... Te3 3. Lh7 Te8 4. Lg8 Sg6 5. Lf7 remis

Je zwei Echowendungen bei der Lösung wie beim Probespiel. Ein würdiger Preisträger.

## 255

S. Isenegger †  
Schweizerische Schachzeitung 1952  
Dem Andenken H. Rincks gewidmet

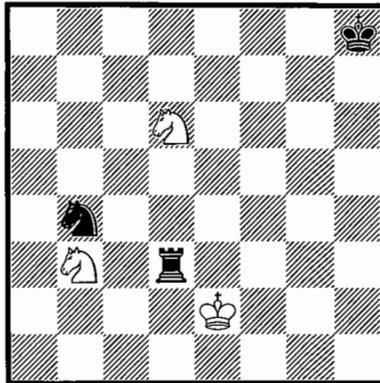


Remis

3 + 4

## 256

S. Isenegger †  
National-Zeitung 1954

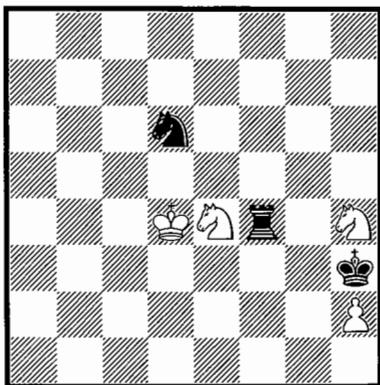


Remis

3 + 3

## 257

S. Isenegger †  
Schach-Echo 1955  
2. Ehrende Erwähnung

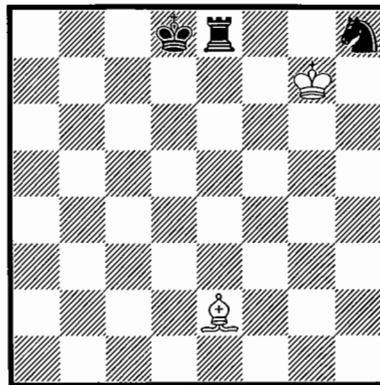


Remis

4 + 3

## 258

S. Isenegger †  
Schach-Echo 1955  
1. Preis



Remis

2 + 3

## 259

W. Issler

Probespiel:

1. Ke7? Lg6 2. Le8 g4 3. L:g6 g3 =
1. Le6? g4 2. L:g4 (2. Kg7 g3 3. Ld5 Le4 =) 2. ... Kf4 3. Lh5 (3. Ke7 Lg6 4. Le6 Ke5 = oder 3. Kg7 Lc4 4. Lh5 Kg5 =)
3. ... Lc4 4. Lf7 Ld3 5. Lb3 Lg6 6. Ld1 Kf5 =
1. Lg4? Kd4 (1. ... Kf4? 2. Le6 Lg6 3. Kg7 Lh5 4. Lf7 ±) 2. Le6 g4 3. L:g4 Ke5 =

Lösung:

1. **Kf7** (droht 2. Le6 nebst 3. Kg7) **Le2** (1. ... Kd4 2. Le6 g4 3. L:g4 Ke5 4. Le6 Le2 5. Kg7 Lh5 6. Lf7 Le2 7. Lg8 Lh5 8. Lh7 ± oder 1. ... Kf4 2. Ke7 Lg6 3. Le8 g4 4. L:g6 ± oder 1. ... g4 2. L:g4 Kf4 3. Le6 Kg5 4. Ke7 ±) **2. Ke7** (2. Le6? Lh5+ 3. Kg7 Ke4 4. Lf7 L:f7 oder auch 2. ... g4 =) **2. ... Lh5 3. Le8 g4 4. L:h5 g3 5. Lf3 K:f3 6. f7 g2 7. f8D+ und gewinnt.**

Dem Komponisten ist mit wenig Material eine äusserst reichhaltige Studie mit einer römischen Lenkung des schwarzen Läufers gelungen.

## 260

W. Naef

Probespiel:

1. Tf6+? Ka5 2. Sd8 b2 3. Sb7+ Ka4
4. Tb6 Lb3 ♠ (4. ... Sb4? 5. Sc5+ Ka3 6. T:b4 K:b4 7. Sd3+ =)

Lösung:

1. **Sd6 b2 2. Tb5** (2. Tf8? Ld5 3. Tb8 Lb7 4. T:b7 Sc5+ nebst 5. ... S:b7 ♠ oder 4. S:b7 b1D 5. Sc5+ S:c5+ ♠ oder 2. Tf1? Sc1 3. Tf8 Ld5 4. Tb8 Sb3 ♠)
2. ... **Lb3 3. Kc7** (3. T:b3? Sc5+ nebst 4. ... S:b3 ♠ oder 3. Kc8? Sc1 4. Sc4 K:b5 5. S:b2 Kb4 ♠ oder 4. Kc7 b1D 5. Sc4 Dh7+ ♠) **3. ... b1D 4. Sc4 Da1 (De1)** (4. ... K:b5 5. Sa3+ Kb4 6. S:b1 =)
5. **Tb6+ Ka7 6. Tb7+ Ka6** (6. ... Ka8? 7. Sb6♠) **7. Tb6+ remis.**

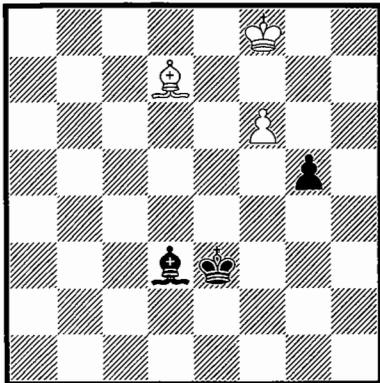
Ein von Weiss und Schwarz sehr aktiv geführter Kampf mit vielen Verführungen, wobei beide Seiten mit Springergabeln operieren.

## 259

W. Issler

New Statesman 1970

3. Preis



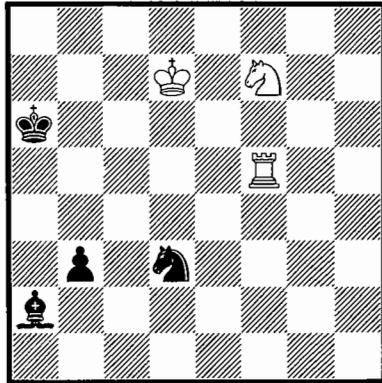
Gewinn

3 + 3

## 260

W. Naef

Schweizerische Schachzeitung 1951



Remis

3 + 4

## 261

W. Naef

Probespiel:

1. Sb2? Kd5 2. Kh6 K:e5 3. K:h7 Lh3  
4. Sc4+ (4. g6 Lf5 5. Kh6 Kd4 6. g7 Le6  
nebst 7. ... Kc3 =) 4. ... Kf4 5. g6 (5. Kh6  
Lf5 6. d4 d5 =) 5. ... Lf5 6. d4 Kg5  
7. Se5 d6 =

Lösung:

**1. Kh6 L:d3** (1. ... Kd5 2. Se3+ ± oder  
1. ... Lh3 2. K:h7 Lf5+ 3. Kg7 L:d3  
4. Sd6 Kd5 5. Kf6 ± oder 2. ... Kd5 3. g6  
Kd4 4. g7 Le6 5. g8D L:g8+ 6. K:g8 K:d3  
7. Sd6 nebst 8. Sf7 ±) **2. e6 L:c4** (2. ...  
d:e6 3. Se5+ ± oder 2. ... d6 3. Kg7 Lg6  
4. e7 Kd7 5. Kf8 Ke6 6. Se3 d5 7. Sg2 Kd7  
8. Sf4 Le8 9. S:d5 ± oder 7. ... Ke5 8. Sh4  
Lh5 9. g6 ± oder 4. ... Kd5 5. Se3+ Ke4  
6. Sg2 d5 7. Sh4 Le8 8. K:h7 d4 9. g6 d3  
10. g7 d2 11. g8D d1D 12. D:e8 ±) **3. g6  
h:g6** (3. ... L:e6 4. g:h7 ±) **4. e7 Lf7 5. Kg7  
Le8 6. Kf8 und gewinnt.**

Weiss opfert seinen Springer und zwei  
Bauern, um seinen letzten Bauern zur  
Dame zu führen.

## 262

W. Naef

Probespiel:

1. K:g2? a1D ±

1. Da6+? Kg5 2. D:a2 g:h1D 3. Dg8+  
Kf5 4. Df7+ Df6 ±

1. Db6+? Kg5 2. Db5+ (2. Dd8+  
Df6+ ±) Kf4 3. Da4+ (3. Db8+ De5  
4. Db4+ Kg5 oder 4. Df8+ Df5 ±) 3. ...  
Ke5, und der schwarze König gelangt nach  
c1. Zum Beispiel: 4. Db5+ Kd4 5. Da4+  
Kc5 6. Da7+ Kb4 7. Db6+ Ka3 8. Da6+  
Kb2 9. Db5+ Kc1 8. Sg3 g1D+ ±

Lösung:

**1. D:a2 g:h1D 2. De6+ Kh7** (2. ... Kg5  
oder Kg7 oder Kh5 3. De5+ D:e5 patt)  
**3. Df5+ Kg8 4. De6+ Kf8 5. Dd6+ Kf7**  
(5. ... Ke8 6. De5+) **6. Dd7+ Kf6**  
**7. Dd6+ Kf5** (7. ... Kg5 8. De5+)  
**8. Dd3+ D:d3 patt.**

Nebenvariante: **1. ... g:h1T 2. De6+ Kg7**  
(2. ... Kh7 3. De4+ nebst 4. D:h1 =)  
**3. De7+ Kg8 4. De8+ Kg7 5. De7+ Kh6**  
**6. De6+ Kg5 7. Dd5+ Kf4 8. Df7+**  
(8. D:h1? Dd2+ ±) **8. ... Ke4 9. Db7+ Kf4**  
(9. ... K anders 10. D:h1 =) **10. Df7+ Kg4**  
**11. Dg6+ Kh4 12. Dh6+ Kg4 13. Dg6+**  
(13. D:h1? Dd2+) **remis.**

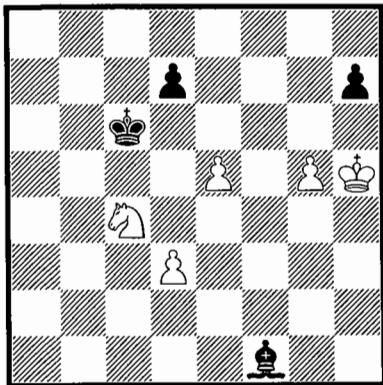
Diese Studie wurde durch die Untersu-  
chungen von R. Fontana (zwei Damen  
gegen eine Dame) angeregt. Sie zeigt die  
beiden Pattstellungen mit zwei Damen.

## 261

W. Naef

Basler Nachrichten 1951/52

1./2. Lob



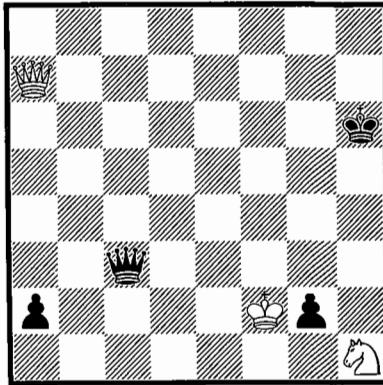
Gewinn

5 + 4

## 262

W. Naef

Schweizerische Schachzeitung 1968



Remis

3 + 4

## 263

W. Naef

Probespiel:

1. Df7? a3 2. L:a3 Da8 3. Kb2 Sd3+ =
1. Df6+? Kg8 2. Lb2 Df5 =

Lösung:

1. **b7 S:b7** (1. ... De8 2. Lb2+ Kg8 3. Dc4+ Se6 4. b8D ±) 2. **Df7 a3** (2. ... Dc3+ 3. Lb2 ±) 3. **L:a3 Da8** 4. **Df6+ Kg8** 5. **De6+ Kh8** 6. **De5+ Kg8** 7. **Dd5+ Kh8** 8. **Dd4+ Kg8** 9. **Dc4+ Kh8** 10. **Dc3+ Kg8** 11. **D:b3+ Kh8** 12. **Db2+ Kg8** 13. **Da2+ Kh8** 14. **Lb2+ nebst matt.**

Schwarz kann sich gegen die Mattdrohung mit einer Läuferfesselung verteidigen. Das einleitende Bauernopfer gibt die Damenleiter frei, die zur Entfesselung des Läufers führt.

## 264

W. Naef

Probespiel:

1. Se3? Ld4 2. T:e7 L:e3 3. T:e3 d1D+ 4. Ka3 b5 5. Tc3+ Kb1 6. Tb3+ Ka1 ♯

Lösung:

1. **Sf2 Ld4** 2. **e3 L:e3** 3. **Sd3+** (3. Sb5? L:f2 4. Sc3 Ld4 5. Se2+ Kb1 6. S:d4 d1D+ ♯) 3. ... **Kb1** 4. **Sb2 Ld4** 5. **Sd1 Kc1** 6. **Sb5 c:b5** (6. ... K:d1? 7. S:d4) 7. **Sb2** (7. Tc7+? K:d1 8. T:e7 Kc1 ♯) 7. ... **L:b2** 8. **Tc7+ Kb1** 9. **Tc2 d1D(L) patt** (9. ... d1T 10. Tb2+ Kc1 11. Tc2+ mit Dauerschach oder 9. ... d1S 10. Td2 Kc1 11. Tc2+ Kb1 12. Td2 = oder 9. ... Lc1 (Lc3) 10. Tb2+ Ka1 11. Ta2+ Kb1 12. Tb2+ L:b2 patt oder 9. ... Le5 10. T:d2 Kc1 11. Td5 =)

- Nebenvariante: 8. ... **Kd1** 9. **K:b2 e5** (9. ... Ke2 10. T:e7+ Kd3 11. Td7 d1D 12. T:d6+ Ke2 13. T:d1 K:d1 14. Kc3 b6 15. Kd3 =) 10. **Tg7 e4** (10. ... Ke2 11. Tg2+ Kd3 12. Tg3+ =) 11. **Tg1+ Ke2** 12. **Kc2 e3** 13. **Th1 d5** 14. **Th2+ Kf3** 15. **Th3+ Kf2** 16. **Th2+ Kg3** 17. **Th5** (droht 18. Tf5) **Kf2** 18. **Th2+ remis.**

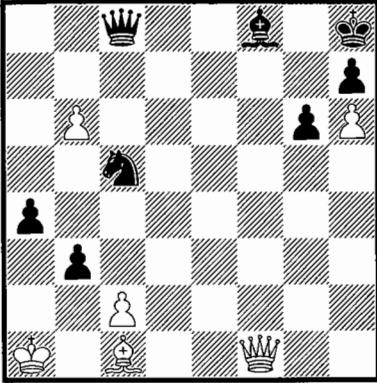
Eine gute getarnte Ausgangsstellung, der man kaum ansieht, dass es sich um eine Pattstudie handelt. In einem raffinierten Manöver opfert Weiss einen Bauern und beide Springer. Bei einer Unterverwandlung des schwarzen Bauern in einen Turm oder einen Springer rettet sich Weiss mit Dauerschach bzw. in ein positionelles Remis.

## 263

W. Naef

Gorgijew-Jubiläums-Turnier 1971

2. Ehrende Erwähnung



Gewinn

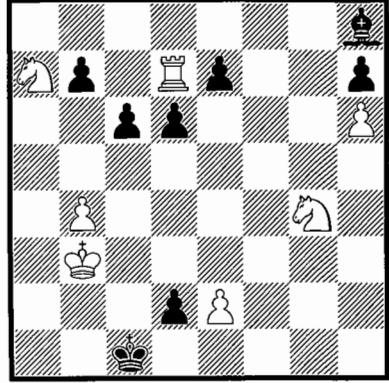
6 + 8

## 264

W. Naef

Assiac-Jubiläums-Turnier der EG 1972

2. Lob



Remis

7 + 8

## 265

W. Naef

Probespiel:

1. Sbc6? L:d5 2. b5 (2. Se7 Le6 3. Sac8+ Kc7 ♣) 2. ... Tc7 3. Kd8 (3. Kf8 Kc5 4. Ke8 Le6 5. Kf8 Kd6 6. b6 Tf7+ 7. Ke8 Tg7 ♣) 3. ... Le6 4. Ke8 (4. Sd4 Td7+ ♣) Kc5 5. Kd8 (Kf8 Kd6 ♣) Kd6 6. b6 Th7 ♣

1. d6? T:b8+ 2. Ke7 Th8 3. d7 Kc7 4. Sc6 Th7+ nebst 5. ... T:d7 ♣

Lösung:

**1. Sc8+ Kc7 2. d6+ K:b8** (2. ... K:c8 3. d7+ =) **3. d7 Lb5 4. Sd6 L:d7+ 5. Kd8 Tc7 6. Sb5 Tb7 7. Sd6 Ta7 8. Sb5 L:b5 patt.**

Weiss opfert überraschend Springer und Bauer, um ein positionelles Remis mit Pattdrohung zu erreichen.

## 266

W. Naef

Es droht 1. ... Tb3+ 2. K:a4 Sc5♣

Probespiel:

1. Lc2? Tb2 2. L:a4 (2. Ld1 a5 3. K:a4 Sc5+ 4. Ka3 Ta2♣ oder 2. S:a6 T:c2 3. K:a4 Sc5+ ♣) 2. ... Sc5 3. Ld1 (3. S:a6 Ta2+ 4. Kb4 T:a4+ ♣) 3. ... a5 nebst 4. ... Ta2♣

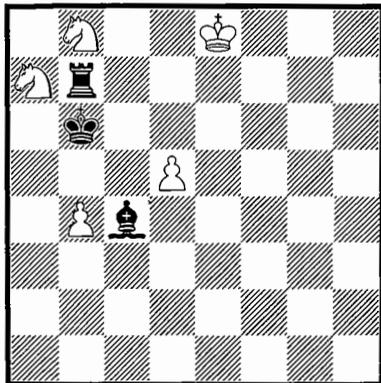
Lösung:

**1. La2 Sc5** (1. ... T:f5 2. L:e6 Te5 3. S:a6 T:e6 4. K:a4 Kb2 5. Kb5 Kc3 6. Sc7 Td6 7. Sa8 = oder 4. ... Te5 5. Sb8 Td5 6. Kb4 Kb2 7. Kc4 =) **2. Lc4** (2. Sd4? Tb2 3. Lg8 b5 4. Sbc6 a5 ♣) **2. ... Tb3+** (2. ... Tb2 3. S:a6 S:a6 4. L:a6 b5 5. Sd4 =) **3. L:b3 a:b3 4. S:a6** (4. Sd4? b2 5. Sc2+ Kb1 6. Sb4 a5 7. S8c6 a:b4 8. S:b4 b5 ♣ oder 6. Sd4 Se6 7. Sbc6 b5 8. Kb3 a5 9. Ka3 b4+ 10. Kb3 Sc5+ 11. Kc4 Ka2 ♣ oder 4. Sd7? b2 5. S:c5 b:c5 6. Se3 a5 7. Sc2+ Kb1 8. Se1 c4 ♣) **4. ... b2** (4. ... S:a6 5. K:b3 =) **5. S:e5 b:c5 6. Se3 b1D** (6. ... c4 7. Sc2+ Kb1 8. Sb4 c3 9. Kb3 =) **7. Sc2+ D:c2 patt.**

Diese Studie wurde vom Preisrichter als äusserst ökonomisch und gut konstruiert bezeichnet. Die Ausgangsstellung gibt keinen Anhaltspunkt für die Schlusspointe.

## 265

W. Naef  
Spartak-Turnier 1973  
Lob

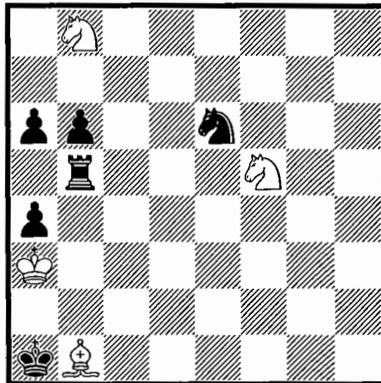


Remis

5 + 3

## 266

W. Naef  
New Statesman 1973  
1. Ehrende Erwähnung



Remis

4 + 6



## Komponistenregister

Angeli Herbert	61
Baier Roland	1—5, 62—69, 136, 137, 179—184
Baumann Hannes	6—10, 70—73, 138—140, 185, 186
Bernard Edmond	11, 12, 74—76, 217, 218, 234
Beutler Adrian †	77, 78, 141, 142, 187
Biollay André	13, 79
Bornstein Max †	188
Braun Georges	80, 81
Bühler Luigi	143—148, 189—195
Fischli Albert	149—154
Flatt Karl †	196, 197
Fontana Robert	238—244
Frei Gottlieb †	14—19
Fulpius Jacques	20—24, 82, 83, 155, 156, 198—201
Gfeller Heinz	84, 85, 202
Grunder Peter	86
Haefele Hans	25, 26, 87, 88, 157, 235, 236
Henneberger Moriz †	245—251
Herzfeld Ignaz	158
Hess Willi	89—91
Hoffmann Martin	27, 92—94, 159, 160, 203, 204
Isenegger Samuel †	252—258
Issler Werner	28, 29, 95, 259
Johner Hans †	30, 96—100, 161—163, 205, 206
Karrer Hugo	164
Kummer Konrad	31, 32, 101—103, 112, 219—221
Kupper Josef	33, 34
List Reto	222, 223
Mächler Emil	35, 104
Meck Karl †	105, 106, 165, 237
Mettler Josef	36, 37, 107
Naef Wladimir	224—226, 260—266
Nagler Alois	38, 108—110
Ott Hans †	111, 112, 166—168, 207, 208
Rosset Hans	113, 114, 169, 170, 209, 227
Saudan Gérald	39, 115, 116

Schaer Eric	117, 210
Schönholzer Andreas	40—52, 85, 118—124, 211—213, 228, 229
Sidler Werner †	171, 172
Sutter Alfred †	125
Terebesi Michael	53, 126—128, 173
Vollenweider Odette	54—56
Weber Jacques	57—59, 129—131
Wettstein Markus	132, 174—177
Yacoubian Garen	60, 133—135, 214—216, 230—233
Zimmermann Otto †	97, 178